

# Inhaltsverzeichnis (01.10.2019)

Vorwort des Dekans .....	4
Grußwort des Fachschaftsrates .....	5
Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V. ....	7
ELSA – The European Law Students‘ Association .....	9
Zur Geschichte der Juristenfakultät .....	11
Wichtige Termine für das Wintersemester 2019/20 .....	13
Juristenfakultät (Wegweiser) .....	14
Lehrstühle und Professuren .....	16
Institute der Fakultät .....	20
Außerplanmäßige Professoren, Privatdozenten, Honorarprofessoren .....	22
Lehrbeauftragte im Wintersemester 2019/20 .....	24
Allgemeine Studienangelegenheiten .....	25
Bibliotheken .....	26
Pflichtvorlesungen .....	27
Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium (§ 14 Abs. 2, § 16 StudO) .....	35
Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen .....	38
Recht für Wirtschaftswissenschaftler.....	44
Schlüsselqualifikation .....	46
Sprachschein.....	50
Leipziger Examensoffensive .....	54
Übungen für Fortgeschrittene .....	59
Schwerpunktbereiche .....	62
1. <i>Grundlagen des Rechts</i> .....	62
2. <i>Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft</i> .....	69
3. <i>Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr</i> .....	77
4. <i>Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte</i> .....	82
5. <i>Bank – und Kapitalmarktrecht</i> .....	98
6. <i>Kriminalwissenschaften</i> .....	103
7. <i>Medienrecht</i> .....	113
8. <i>Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung</i> .....	123
9. <i>Unternehmensrecht</i> .....	129
10. <i>Arbeitsrecht</i> .....	141
11. <i>Steuerrecht</i> .....	145

## Vorwort des Dekans

Mit diesem Studienführer und Vorlesungsverzeichnis möchte die Juristenfakultät der Universität Leipzig Sie über das Angebot ihrer Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2019/20 informieren. Die Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen stammen von den Lehrenden selbst. Der Studienführer gibt zudem eine Übersicht über die Professorinnen und Professoren sowie die sonstigen an der Juristenfakultät tätigen Lehrkräfte. Schließlich finden Sie als weitere Orientierungshilfe zahlreiche wichtige Anschriften, Rufnummern und Internetadressen.

Inhalt und Aufbau des Studiums an unserer Fakultät sowie das Prüfungsverfahren vor dem Justizprüfungsamt des Freistaates Sachsen ergeben sich aus der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Freistaates Sachsen (SächsJAPO), dem Gesetz über die Juristenausbildung im Freistaat Sachsen (SächsJAG) sowie dem Deutschen Richtergesetz (DRiG). Diese Gesetze finden Sie in gesonderten Veröffentlichungen, die unter der Rubrik „Studium – Rechtsvorschriften“ auch über die Internetseite der Fakultät abrufbar sind.

Alle hier gegebenen Hinweise und Orientierungshilfen zu Aufbau und Ablauf des Studiums sind unverbindlich und können Ihre eigenen persönlichen Entscheidungen und Erfahrungen nicht ersetzen. Wie Sie Ihr Studium gestalten, hängt nicht zuletzt von ihrer persönlichen Herangehensweise an die manchmal etwas sperrige Materie ab. Dabei ist es nicht unnormal, dass der Zugang am Anfang etwas schwer fällt und man das Gefühl, ein Rechtsproblem wirklich verstanden zu haben, erst in den höheren Semestern einstellt. Lassen Sie sich daher durch das keineswegs ungewöhnliche Gefühl, anfangs „vor lauter Bäumen den Wald nicht zu sehen“, nicht entmutigen. Wichtig ist es aber, die Grundlagen und Wertungsentscheidungen der Rechtswissenschaft im Blick zu behalten und zu versuchen, die Gesamtzusammenhänge zu erfassen. Ohne dieses Systemverständnis ist eine erfolgreiche Bewältigung der Stoffmenge meiner Erfahrung nach kaum möglich.

Weitere Informationen über die Juristenfakultät, ihr Lehrangebot und aktuelle Informationen zu den Lehrveranstaltungen erhalten Sie über die Homepage der Juristenfakultät (<http://www.jura.uni-leipzig.de>). In allen Fragen zum Studium stehen den Studierenden zudem der Studiendekan sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dekanats als Ansprechpartner zur Verfügung.

Dem BOORBERG-VERLAG danken wir an dieser Stelle für die Übernahme des kostenfreien Drucks dieses Studienführers.

Im Namen aller Professorinnen und Professoren, Assistentinnen und Assistenten, Lehrbeauftragten, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fakultät wünsche ich allen Studierenden der Juristenfakultät viel Spaß und Erfolg im Wintersemester 2019/20.

Professor Dr. Tim Drygala  
Dekan

## Grußwort des Fachschaftsrates

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

das neue Wintersemester 2019/2020 steht vor der Tür und möchte zum Erfolg geführt werden.

Besonders herzlich möchten wir all diejenigen begrüßen, die zu Beginn dieses Semesters neu an die Juristenfakultät Leipzig gekommen sind! Um Euch den Einstieg in die Uni Leipzig zu erleichtern, stehen wir vor allem Euch gerne bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Wir, der Fachschaftsrat Jura, planen aktuell wieder studienbegleitende Veranstaltungen. Dabei geht es einerseits um unterstützende Angebote für Eure Studienorganisation und andererseits um eine offene Betrachtung von Recht aus verschiedenen Perspektiven der Rechtspolitik. Dabei wollen wir Euch zu kritischem Denken und zum juristischen Debattieren anregen sowie im besten Fall für ein praktisches Engagement in der Hochschulpolitik begeistern. Natürlich gehören auch verschiedene Partys wieder zu unserer Agenda. Uns interessieren Eure Wünsche - Vorschläge und Ideen sind stets willkommen!

Unsere Empfehlung gilt besonders der Teilnahme an der Informationsveranstaltung zum Studienverlauf am 08.10.2019 im Audimax. Hier lernt Ihr unter anderem den Dekan der Juristenfakultät, das Studienbüro und Vertreter des neu gewählten Fachschaftsrats kennen. Im Anschluss an diese Veranstaltung darf ein Los gezogen werden, das die Interessenten in Mentorengruppen einteilt, um Euch beim Studieneinstieg zu unterstützen.

Die jedes Jahr beliebte Erstfahrt findet dann am 11.10. bis 13.10.2019 statt.

Darüber hinaus wird es auch dieses Jahr wieder wetterabhängig eine kleine Stadtführung/ Radtour geben, um Euch die wichtigen Orte in Leipzig zu zeigen. Selbstverständlich ist auch eine Semesterauftakt-Party für Euch organisiert, die sich lohnen wird. Lasst Euch überraschen!

Alle aktuellen Informationen zu den Veranstaltungen findet ihr auf den Social-Media-Kanälen des FSR Jura sowie in der Facebook-Erstigruppe zum Wintersemester 2019/20. Folgt uns auf Facebook und Instagram, um auf dem Laufenden zu bleiben. Wir freuen uns auf Euch!

Für den Fachschaftsrat Jura

Lina Bärwald und Matthias Bohlmann (Sprecher 2018/19)

## Der Fachschaftsrat Jura der Periode 2019/20:

Helena Minna Peltzer	3. FS
Georg Julius Hübler	7. FS
Annika Spindler	3. FS
Angelika Probst	7. FS
Jakob Härterich	3. FS
Norah Köpf	5. FS
Nils Muck	5. FS
Fanny Sophie Jacobs	3. FS
Marius Ast	5. FS
Johann Ostermiller	7. FS
Johanna Mansel	3. FS
Clara Schneidenbach	3. FS
Hannah Seiler	3. FS

Büro: 5. Etage Raum 5.34 und 5.35 im Juridicum  
Post: FSR Jura, Burgstraße 27, 04109 Leipzig  
E-Mail: [fsjura@uni-leipzig.de](mailto:fsjura@uni-leipzig.de)  
Web: [www.fsjura-leipzig.de](http://www.fsjura-leipzig.de)



# VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER JURISTENBIBLIOTHEK LEIPZIG E. V.

Liebe Kommilitonen,

ein Ort in unserer Fakultät wird Euch sicherlich schon zur zweiten Heimat geworden sein – die Bibliothek.

Leider bleiben jedoch beim Bücherbestand viele Wünsche offen. Gerade in Stoßzeiten, wie sie zum Beispiel beim Schreiben von Hausarbeiten auftreten, werdet Ihr feststellen, dass dieses oder jenes Buch gerade nicht verfügbar bzw. gar nicht vorhanden ist.

Das liegt vor allem an der schlechten finanziellen Ausstattung der Bibliothek. Ein Großteil der stetigen Kürzungen unterliegenden Bibliotheksetats muss für die Fortsetzung von Zeitschriftenabonnements und Loseblattsammlungen ausgegeben werden, die im Laufe der Zeit auch immer teurer werden. Für Monographien (wie Lehrbücher, Kommentare und Festschriften) bleibt da nur ein kleiner Teil übrig.

Der Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V. wurde 1997 aus diesem Grund und auf Initiative von Studenten und Professoren gegründet und bemüht sich seitdem dieser misslichen Lage entgegenzuwirken.

Durch Einwerbung von Sach- und Geldspenden versuchen wir, die Lage der Juristenbibliothek und damit auch die Ausbildungssituation in Leipzig zu verbessern. Seit 1999 konnten so über 78.000,-€ für Bücherkäufe aufgewendet werden. Der Wert der Sachspenden beläuft sich inzwischen auf über 100.000,-€.

Das bedeutet jedoch nicht, dass nicht auch Dein Mitgliedsbeitrag gebraucht wird! Der Beitrag beträgt für Studenten und Referendare 11,- € und für alle anderen Mitglieder 26,- €. Dieser Beitrag kommt in vollem Umfang der Verbesserung der Ausstattung der Bibliothek zu gute.

Der Verein hat mittlerweile rund 200 Mitglieder, darunter auch einige Eurer Professoren.

Neben dem Ankauf von Büchern organisieren wir regelmäßig Veranstaltungen für unsere Mitglieder und andere Interessierte, zum Beispiel Lesungen in der Bibliothek im Rahmen der Leipziger Buchmesse oder die „Nachtwache“. Dadurch wollen wir zeigen, dass die Bibliothek nicht nur ein Ort von angestrenzter Arbeit, sondern auch von Spaß und Freude sein kann.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Wollt Ihr auch einen Beitrag zur Verbesserung Eurer Bibliothek leisten? Dann seid Ihr herzlich eingeladen beizutreten, uns mit Ideen bei unserer Arbeit zu unterstützen oder gar Euch selbst im Vorstand zu engagieren. Scheut Euch nicht davor uns anzusprechen!

Anträge auf Aufnahme in den Förderverein gibt es an unserer Pinnwand im Foyer der Bibliothek. Diese können entweder per Post (Burgstraße 27, 04109 Leipzig), über die Vereinsbox unserer Pinnwand, per Mail oder unseren Briefkasten in der Fakultät (4. Etage/ Postraum) an uns gerichtet werden.

Ihr findet uns unter:

[www.juristenbibliothek-leipzig.de](http://www.juristenbibliothek-leipzig.de)

[www.facebook.com/juristenbibliothek/](https://www.facebook.com/juristenbibliothek/)

E-Mail: [vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de](mailto:vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de)

Wir wünschen Euch in erfolgreiches Semester und hoffen euch zu sehen.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.



VEREIN ZUR FÖRDERUNG  
DER JURISTENBIBLIOTHEK  
LEIPZIG E. V.

## *ELSA – The European Law Students' Association*

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

wenn ihr während eures Jurastudiums über den Tellerrand hinausblicken wollt, seid ihr bei der European Law Students' Association in Leipzig (ELSA) genau richtig.

Wir sind der europaweite Zusammenschluss von Jurastudierenden und jungen Juristinnen und Juristen mit über 50.000 Mitgliedern an 300 Universitäten.

In einer globalisierten Welt und einem immer enger zusammenwachsenden Europa werden räumliche Distanzen immer geringer und auch die Berührungspunkte zwischen den nationalen Rechtssystemen nehmen zu. Der Internationale Austausch wird deshalb umso wichtiger. ELSA hat sich daher zum Ziel gesetzt, den Dialog und Austausch zwischen jungen Juristen und Juristinnen europaweit zu fördern.

Dazu vermitteln wir beispielsweise mit dem STEP- Programm bezahlte Praktika im Ausland. Ebenso werden auf internationaler, wie auch auf nationaler Ebene Seminare und Konferenzen mit europarechtlichem Bezug abgehalten.

Darüber hinaus bietet ELSA auch noch viel mehr als das:

Beispielsweise könnt ihr bei unseren Moot Courts (simulierte Gerichtsverhandlungen) für eure spätere berufliche Praxis die so wichtigen „soft skills“ erproben und weiterentwickeln.

Im Rahmen des ELSA Deutschland Moot Courts (kurz EDMC) könnt ihr, wenn ihr es bis zum Bundesausscheid schafft, vor den Richtern des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe verhandeln.

Weiterhin könnt ihr an unseren L@W-Events teilnehmen, bei denen ihr die Gelegenheit bekommt potentielle Arbeitgeber kennenzulernen und schon einmal in spätere mögliche Berufsfelder hineinzuschnuppern.

So sorgen wir für eine Verknüpfung von Lehre und Praxis.

Im Rahmen der Generalversammlungen von ELSA- Deutschland könnt ihr mit den Jurastudierenden der anderen Fakultätsgruppen Erfahrungen und Wissen sammeln, natürlich auch über die Grenzen von ELSA hinaus.

Spaß und Vergnügen kommen bei ELSA natürlich auch nicht zu kurz.

Klingt gut? Ist es auch!!

Wie jeder Verein leben wir vom Engagement und Witz unserer Mitglieder. Sollten wir euer Interesse geweckt haben, scheut euch nicht, uns anzusprechen, mit E-Mails zu bombardieren, oder einfach an unseren Treffen und Terminen teilzunehmen.

Die Termine findet ihr auf den sozialen Netzwerken wie Facebook.

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und hoffen euch zu sehen

Der Vorstand von ELSA Leipzig



The European Law Students' Association

Im Internet: [info@elsa-leipzig.de](mailto:info@elsa-leipzig.de)  
[www.elsa-leipzig.de](http://www.elsa-leipzig.de)

und im Büro: Burgstr. 21  
04109 Leipzig



## Zur Geschichte der Juristenfakultät

Die Juristen gehörten zu den Mitbegründern der Universität Leipzig im Jahre 1409. Unter den aus Prag ausgezogenen Studenten, 35 Baccalaren, 50 Magistern sollen sich ca. 80 Juristen befunden haben, darunter auch *Conrad Thus* (1377 in Prag geboren und 1. Ordinarius der Leipziger Juristenfakultät). Obwohl in der Gründungsurkunde der Universität auch die Juristen erwähnt werden, ist die eigentliche selbständige Juristenfakultät wahrscheinlich erst 1426 gegründet worden, und zwar von *Conrad Danekorp*, zu jener Zeit Rektor der Universität. Die juristische Fakultät gehörte neben der artistischen, theologischen und der medizinischen Fakultät zu den vier klassischen Fakultäten der Leipziger Universität. Das Studium an der Juristenfakultät war im 15. Jahrhundert durch das kanonische Recht geprägt. Erst im 16. Jahrhundert verankerten die Fakultätsstatuten das Studium beider Rechte – des kanonischen und des römischen Rechts. Das römische Recht war im „Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation“ zum allgemein geltenden Recht geworden. Neben der Ausbildung von Beamten für die sächsische Justiz und Verwaltung oblag der Juristenfakultät eine weitere das 16. und 17. Jahrhundert bestimmende Aufgabenstellung: Als Spruchkollegium übte sie Rechtspflege aus. Zeitweise wurden bis zu 5000 Rechtssprüche pro Jahr gefällt. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts fand an der Leipziger Universität der Humanismus eine Pflegestätte, und im 18. Jahrhundert kam hier die Aufklärung zur vollen Wirkung.

An der Juristenfakultät waren in jener Zeit berühmte Gelehrte tätig, so *Sigismund Finkelthaus* (1579 – 1644), *Benedikt Carpzov* (1595 – 1666), *Christian Thomasius* (1655 – 1728), *Karl Ferdinand Hommel* (1722 – 1781). *Finkelthaus* war Rektor der Universität und Bürgermeister von Leipzig. *Carpzov* wirkte als Beisitzer im berühmten Leipziger Schöppenstuhl und hat als erster die Rechtsprechung eines deutschen Gerichts wissenschaftlich dargestellt, deshalb gilt er als Begründer einer deutschen Rechtswissenschaft.

*Christian Thomasius* war es, der als erster wagte, eine Vorlesung an der Universität in deutscher Sprache zu halten (am 31. Oktober 1687). *Hommel* trat hervor, indem er sich für die Humanisierung des veralteten Strafrechts einsetzte und eine Übersetzung des Werks des Strafrechtsreformers *Beccoria* ins Deutsche veranlasste.

Die Juristenfakultät hatte im 17. und 18. Jahrhundert auch die berühmtesten Studenten der Geschichte, wie *Samuel Pufendorf*, *Gottfried Wilhelm Leibniz*, *Christian Wolff* und *Johann Wolfgang Goethe*.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts vollzog sich die Umwandlung der Universität Leipzig und so auch ihrer Juristenfakultät zu einer modernen wissenschaftlichen Bildungsstätte, während die Tätigkeit als Spruchkollegium nach 1840 zurücktrat und 1879 endete.

Es entsprach der liberalen Einstellung der Juristenfakultät um 1840, dass einer der „Göttinger Sieben“, der bekannte Vertreter des Deutschen Privatrechts und des Staatsrechts *Wilhelm Eduard Albrecht* an dieser Fakultät eine neue Wirkungsstätte fand. *Albrecht* protestierte nochmals zusammen mit der Mehrzahl der Leipziger Professoren 1850 gegen den Verfassungsbruch des sächsischen Königs. An diesem Widerstandsakt zur Erhaltung des 1848 erkämpften Rechtsstaats

tes war auch der junge Professor des römischen Rechts *Theodor Mommsen* beteiligt, der deswegen sein Amt verlor. Zu den bedeutenden Persönlichkeiten der Juristenfakultät zählten um 1840 auch der Pandektist *Georg Friedrich Puchta* und der berühmte Quellenforscher *Gustav Hänel*, später der Straf- und Privatrechtler *Karl Georg Wächter*, der Begründer der modernen Staatsrechtswissenschaft *Karl Friedrich Gerber* und *Bernhard Windscheid*, Pandektist und Mitverfasser des BGB. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erlebte die Leipziger Juristenfakultät den Höhepunkt ihres wissenschaftlichen Ansehens durch international bekannte Gelehrte. Zu ihren Professoren zählten damals etwa gleichzeitig der große Strafrechtsdogmatiker *Karl Binding*, Begründer der Normentheorie, der liberale Zivilprozessualist *Adolf Wach*, der bedeutende Rechtshistoriker und Kritiker des Kirchenrechts *Rudolph Sohm*, der Schöpfer des modernen Verwaltungsrechts *Otto Mayer*, der Begründer der juristischen Papyruskunde *Ludwig Mitteis*, der Erforscher des mittelalterlichen Kirchenrechts *Emil Friedberg*, der Dogmatiker des Konkursrechts *Ernst Jaeger* und schließlich *Viktor Ehrenberg*, der Vater der deutschen Versicherungswissenschaft.

Unter der nationalsozialistischen Diktatur wurden auch an der Juristenfakultät jüdische Hochschullehrer und Regimegegner aus dem Amt entfernt und Doktorgrade aberkannt.

Nach der Wiedereröffnung der Universität Leipzig und der Juristenfakultät im Herbst des Jahres 1946 bestimmte zunehmend die Indoktrination des neuen kommunistischen politischen Systems Inhalt und Struktur der Ausbildung. Das führte unter anderem dazu, dass die allseitige juristische Ausbildung auf die wirtschaftsrechtliche Richtung eingengt und am 1. Februar 1969 die Juristenfakultät zu einer Sektion Rechtswissenschaft umgebildet wurde.

Im Ergebnis der Bestimmungen des Einigungsvertrages wurde die Universität Leipzig im Jahre 1991 der Landeshoheit unterstellt. Mit Wirkung vom 26.04.1993 erfolgte die Wiedererrichtung der Juristenfakultät.

Zu den ältesten wissenschaftlichen Bibliotheken gehört die 1543 gegründete Universitätsbibliothek. Zusammen mit der Deutschen Bücherei, die als Archiv des deutschsprachigen Schrifttums nahezu über die gesamte deutschsprachige Literatur der Welt ab 1913 verfügt, besitzt die Universitätsbibliothek einen derzeit allerdings noch nicht voll erschlossenen bedeutenden Bestand juristischer Literatur.

Vom 14.10.1993 bis Ende September 2001 war die Zweigstelle der Universitätsbibliothek am Dittrichring 1 (Ecke Otto-Schill-Straße) mit dem Charakter einer juristischen Präsenzbibliothek untergebracht. Am Montag, dem 8. Oktober 2001 wurde die Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek Leipzig im Petersbogen (2. OG) wiedereröffnet. Sie kehrt damit zu den Wurzeln der Juristenfakultät an dieser Stelle zurück.

Der überwiegend frei zugängliche Bestand, ca. 140.000 Bände, ca. 320 laufende Zeitschriften und knapp 300 laufende Loseblatt-Sammlungen, ist komplett im Online-Katalog der Universitätsbibliothek Leipzig nachgewiesen.

Die Bibliothek bietet etwa 439 Leseplätze an. Es gibt drei Kopierer und fünf Buchscanner. Im Freihandbereich stehen 13 Benutzer-PC's mit Internetzugang und für die Katalogrecherche zur Verfügung. An allen Arbeitsplätzen ist WLAN-Nutzung für Studenten und Mitarbeiter der Universität Leipzig möglich. Die ca. 15.000 Bän-

de der Lehrbuchsammlung für das Fach Recht stehen ausleihbar in der Campus-Bibliothek. Darüber hinaus wird der Bestand gedruckter Literatur durch elektronische Medien ergänzt, welche zeit- und ortsunabhängig über den VPN-Client nutzbar sind.

## **Wichtige Termine für das Wintersemester 2019/20**

<b>Zeitraum:</b>	<b>01.10.2019 – 31.03.2020</b>	
<b>Einführungswoche:</b>	<b>07.10.2019 - 11.10.2019</b>	
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>14.10.2019 – 08.02.2020 (Mo. – Sa.)</b>	
Immatrikulationsfeier:	16.10.2019 (Mi.) während der Feier keine Lehrveranstaltungen	
darin enthalten:		
Reformationstag	31.10.2019 (Do.)	– vorlesungsfrei
Buß- & Betttag	20.11.2019 (Mi.)	– vorlesungsfrei
dies academicus	02.12.2019 (Mo.)	– Projekttag
Jahreswechsel	23.12.2019 – 05.01.2020	– vorlesungsfrei
Tag der offenen Tür	09.01.2020 (Do.)	

**Rückmeldungen zum Sommersemester 2020:  
vom 01.12.2019 – 15.02.2020**

## ***Juristenfakultät (Wegweiser)***

Universität Leipzig  
Juristenfakultät  
Burgstr. 27, 04109 Leipzig  
Postanschrift: PF 120001, 04081 Leipzig

Tel.: (0341) 9 73 51 00  
Fax: (0341) 9 73 92 11

### **Dekan**

Professor Dr. Tim Drygala  
Sekretariat des Dekans  
Silke Müller

Tel.: (0341) 9 73 51 00  
E-Mail: [simue@uni-leipzig.de](mailto:simue@uni-leipzig.de)

### **Prodekan**

Professorin Dr. Katharina Beckemper  
Sekretariat: Nikola Schurig

Tel.: (0341) 9 73 52 80  
E-Mail: [schurig@rz.uni-leipzig.de](mailto:schurig@rz.uni-leipzig.de)

### **Studiendekan**

Professor Dr. Michael Zwanzger  
  
Sekretariat: Caterina Böttcher

E-Mail: [michael.zwanzger@uni-leipzig.de](mailto:michael.zwanzger@uni-leipzig.de)  
E-Mail: [sekretariatzwanzger@uni-leipzig.de](mailto:sekretariatzwanzger@uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 51 40

### **Dekanatsrat**

Dr. Christian Kraus

Tel.: (0341) 9 73 51 02  
E-Mail: [chkraus@uni-leipzig.de](mailto:chkraus@uni-leipzig.de)

### **Studienbüro**

*Studentische Angelegenheiten, Vorlesungsplanung, BAföG, Zwischenprüfung*

Birgit Heyne

Tel.: (0341) 9 73 51 05  
E-Mail: [birgit.heyne@uni-leipzig.de](mailto:birgit.heyne@uni-leipzig.de)

Anke Cena

Tel.: (0341) 9 73 51 06  
E-Mail: [anke.cena@uni-leipzig.de](mailto:anke.cena@uni-leipzig.de)

Isabell Engisch

Tel.: (0341) 9 73 51 15  
E-Mail: [isabell.engisch@uni-leipzig.de](mailto:isabell.engisch@uni-leipzig.de)

Sprechzeiten:

Di., Do., Fr. 09.00 – 12.00 Uhr  
Di. 13.00 – 16.30 Uhr  
Do. 13.00 – 15.30 Uhr  
und nach Vereinbarung!

## **Studienbüro**

*Universitäre Schwerpunktbereichsprüfung*

Marion Kluge  
Burgstr. 27, 04109 Leipzig, Raum 5.19

Tel.: (0341) 9 73 52 40  
E-Mail: pruefjur@uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Mo.-Fr. 08.00 – 11.00 Uhr

## **Beauftragte**

Ausländerbeauftragte der Fakultät  
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

Tel.: (0341) 9 73 52 10  
E-Mail: stephanie.schiedermaier@uni-leipzig.de

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät  
Mira Wichmann

E-Mail: gleichstellung\_jura@uni-leipzig.de

Erasmus/Sokrates/etc. in der Fakultät  
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

Tel.: (0341) 9 73 52 10  
E-Mail: eurlaw@rz.uni-leipzig.de

## **Prüfungsausschuss**

Rechtswissenschaft

E-Mail: pruefungsausschuss-jura@uni-leipzig.de

Professor Dr. Kurt Faßbender (Vorsitz)  
Professorin Dr. Katharina Beckemper  
Professor Dr. Justus Meyer

E-Mail: fassbender@uni-leipzig.de  
E-Mail: beckemper@uni-leipzig.de  
E-Mail: jmeyer@uni-leipzig.de

Masterstudiengang Recht der europäischen Integration

Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier  
(Vorsitzende)

E-Mail: stephanie.schiedermaier@uni-leipzig.de

Masterstudiengang Europäischer Privatrechtsverkehr

Professor Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher (Vorsitzender)

E-Mail: thomas.rauscher@iprserv.jura.uni-leipzig.de

## Lehrstühle und Professuren

**Sitz: Burgstr. 27:**

### Lehrstühle des Zivilrechts:

Professur für Bürgerliches Recht  
und Zivilprozessrecht / Lehrstuhlvertretung  
PD Dr. Oliver Mörsdorf  
Sekretariat: Andrea Kuntzsch

E-Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 60

Professur für Bürgerliches Recht,  
Zivilprozessrecht und Urheberrecht  
Professor Dr. Christian Berger  
Sekretariat: Andrea Kuntzsch

E-Mail: cberger@uni-leipzig.de  
E-Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 53 10

Professur für Bürgerliches Recht,  
Arbeits- und Sozialrecht  
Professor Dr. Burkhard Boemke  
Sekretariat: Yvonne Apitz

E-Mail: boemke@uni-leipzig.de  
E-Mail: sekretariatboemke@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 53 20

Professur für Bürgerliches Recht,  
Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht  
Professor Dr. Tim Drygala  
Sekretariat: Jana Tulke

E-Mail: drygala@uni-leipzig.de  
E-Mail: sekretariat.drygala@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 50

Professur für Bürgerliches Recht, Bank-  
und Börsenrecht  
Professor Dr. Lutz Haertlein  
Sekretariat: Marion Kluge

E-Mail: haertlein@uni-leipzig.de  
E-Mail: mkluge@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 40

Professur für Bürgerliches Recht, Handels-  
und Wirtschaftsrecht, Europäisches Privatrecht  
und Rechtsvergleichung  
Professor Dr. Justus Meyer  
Sekretariat: Regina Hertsch

E-Mail: jmeyer@uni-leipzig.de  
E-Mail: ls.meyer@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 53 00

Professur für Bürgerliches Recht sowie  
Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht  
Professorin Dr. Dörte Poelzig  
Sekretariat: Anke Haack

E-Mail: ahaack@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 53 40

Professur für Internationales Privatrecht,  
Europäisches Privatrecht sowie Bürgerliches Recht  
Professor Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher  
Sekretariat: Christine Otte

E-Mail: rauscher@uni-leipzig.de  
E-Mail: sekretariatrauscher@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 30

Professur für Bürgerliches Recht,  
Rechtsgeschichte und europäische  
Rechtsharmonisierung  
Professor Dr. Michael Zwanzger

Sekretariat: Caterina Böttcher

E-Mail: michael.zwanzger@uni-leipzig.de  
E-Mail: sekretariatzwanzger@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 40

### **Lehrstühle des Strafrechts:**

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht  
und Wirtschaftsstrafrecht  
Professorin Dr. Katharina Beckemper  
Sekretariat: Nikola Schurig

E-Mail: beckemper@uni-leipzig.de  
E-Mail: schurig@rz.uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 80

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,  
Internationales Strafrecht, Strafrechtsvergleich und Rechtsphilosophie  
Professor Dr. Daniela Demko  
Sekretariat: Jana Tulke

E-Mail: daniela.demko@uni-leipzig.de  
E-Mail: sekdemko@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht  
und Europäisches Strafrecht  
Professor Dr. Diethelm Kleczewski  
Sekretariat: Sabine Westphal

E-Mail: klezczew@rz.uni-leipzig.de  
E-Mail: sekr-kleczewski@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 53 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,  
Kriminologie und Strafvollzugsrecht  
Professor Dr. Hendrik Schneider  
Sekretariat: Ines Döhler

E-Mail: hendrik.schneider@uni-leipzig.de  
E-Mail: strafvollzug@rz.uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 20

## **Sitz: Burgstr. 21:**

### **Lehrstühle des Zivilrechts:**

Professur für Bürgerliches Recht und ein  
Nebengebiet; Lehrstuhlvertretung  
PD Dr. Daniel Effer-Uhe

E-Mail: sekretariatbrng  
@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 17

Professur für Bürgerliches Recht,  
Zivilverfahrensrecht, Notarrecht und  
Rechtsvergleichung  
Professor Dr. Wolfgang Lücke

E-Mail: wolfgang.lueke  
@uni-leipzig.de  
E-Mail: sekretariat.lueke  
@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 20

Sekretariat: Lisa Kunadt

Professur für Bürgerliches Recht,  
Kartellrecht, Energierecht und Arbeitsrecht  
Professor Dr. Jochen Mohr  
Sekretariat: Caterina Böttcher

E-Mail: jochen.mohr@uni-leipzig.de  
E-Mail: sekretariat.mohr  
@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 180

Professur für Bürgerliches Recht,  
Gesellschaftsrecht und Steuerrecht  
Professor Dr. Gregor Roth  
Sekretariat: Sabine Dorn

E-Mail: gregor.roth@uni-leipzig.de  
E-Mail: sekretariat.roth  
@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 00

### **Lehrstühle des Öffentlichen Rechts:**

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere  
Steuerrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht  
Professor Dr. Marc Desens  
Sekretariat: Yvonne Apitz

E-Mail: marc.desens@uni-leipzig.de  
E-Mail: steuerrecht@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 70

Professur für Öffentliches Recht,  
Staats- und Verfassungslehre  
Professor Dr. Christoph Enders  
Sekretariat: Bettina Merian-Sieblist

E-Mail: chenders@uni-leipzig.de  
E-Mail: skenders@rz.uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 53 50



Professur für Öffentliches Recht, insbesondere  
Umwelt- und Planungsrecht

Professor Dr. Kurt Faßbender  
Sekretariat: Regina Hertsch

E-Mail: fassbender@uni-leipzig.de  
E-Mail: ls.fassbender@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 30

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht  
sowie Medienrecht

Professor Dr. Hubertus Gersdorf

E-Mail: hubertus.gersdorf@uni-leipzig.de  
E-Mail: sekretariat.gersdorf@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 90

Sekretariat: Jana Hrach

Professur für Umweltrecht  
Professor Dr. Wolfgang Köck

E-Mail: wolfgang.koeck@ufz.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 09

Professur für Asyl- und Migrationsrecht  
Lehrstuhlvertretung:

Jun.-Professorin Dr. Birgit Peters

E-Mail: sekretariat.asylr@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 17

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht,  
Verfassungsgeschichte und Staatskirchenrecht

Professor Dr. Jochen Rozek  
Sekretariat: Jana Hrach

E-Mail: rozek@uni-leipzig.de  
E-Mail: sek.rozek@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 70

Professur für Öffentliches Recht,  
Völkerrecht und Europarecht  
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

Sekretariat: Ines Carl

E-Mail: stephanie.schiedermaier@uni-leipzig.de  
E-Mail: eurlaw@rz.uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 10

Professur für Öffentliches Recht,  
insbesondere Staatsrecht, Allgemeines  
Staatsrecht und Verfassungstheorie

Professor Dr. Arnd Uhle  
Sekretariat: Sabine Dorn

E-Mail: arnd.uhle@uni-leipzig.de  
E-Mail: sekretariat.uhle@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 50

## **Lehrstühle des Strafrechts:**

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht  
und Medienstrafrecht

Professorin Dr. Elisa Hoven  
Sekretariat: Sabine Westphal

E-Mail: elisa.hoven@uni-leipzig.de

E-Mail: sekretariat.hoven  
@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 52 90

## **Institute der Fakultät**

Ernst-Jaeger-Institut für Unternehmens-  
sanierung und Insolvenzrecht  
geschäftsführender Direktor  
Professor Dr. Christian Berger

Tel.: (0341) 9 73 53 10

Institut für Anwaltsrecht  
geschäftsführende Direktoren  
Professor Dr. Ekkehard Becker Eberhard  
Professor Dr. Christian Berger

Tel.: (0341) 9 73 51 60

Tel.: (0341) 9 73 53 10

Institut für Arbeits- und Sozialrecht  
geschäftsführender Direktor  
Professor Dr. Burkhard Boemke

Tel.: (0341) 9 73 53 20

Institut für ausländisches und europäisches  
Privat- und Verfahrensrecht  
geschäftsführender Direktor  
Professor Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

Tel.: (0341) 9 73 52 30

Institut für Deutsches und Internationales  
Bank- und Kapitalmarktrecht  
geschäftsführende Direktoren  
Professor Dr. Lutz Haertlein  
Professorin Dr. Dörte Poelzig

Tel.: (0341) 9 73 52 40

Tel.: (0341) 9 73 53 40

Institut für Energie- und Regulierungsrecht  
geschäftsführender Direktor  
Professor Dr. Jochen Mohr

Tel.: (0341) 9 73 51 80

Institut für Grundlagen des Rechts  
geschäftsführender Direktor  
Professor Dr. Christoph Enders

Tel.: (0341) 9 73 53 50

Institut für Internationales Recht  
geschäftsführende Direktorin  
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier Tel.: (0341) 9 73 52 10

Institut für Medien- und Datenrecht  
sowie Digitalisierung  
geschäftsführender Direktor  
Professor Dr. Hubertus Gersdorf Tel.: (0341) 9 73 51 90

Institut für Recht und Politik  
geschäftsführender Direktor  
Professor Dr. Arnd Uhle Tel.: (0341) 9 73 52 50

Institut für Steuerrecht  
geschäftsführender Direktor  
Professor Dr. Marc Desens Tel.: (0341) 9 73 52 70

Institut für Umwelt- und Planungsrecht  
geschäftsführender Direktor  
Professor Dr. Kurt Faßbender Tel.: (0341) 9 73 51 30

Institut für Völkerrecht, Europarecht und  
ausländisches öffentliches Recht  
Vorstandsmitglied  
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier Tel.: (0341) 9 73 52 10

## **Außerplanmäßige Professoren**

RiFG Professor Dr. Bernhard Frye  
Professor Dr. David Hummel  
Professor Dr. Edin Sarcevic  
Professor Dr. Adrian Schmidt-Recla

## **Privatdozenten**

PD Dr. Oliver Mörsdorf  
PD Dr. Antje Schumann  
PD Dr. Marco Staake  
PD Dr. jur. Daniel Oliver Effer-Uhe  
RA PD Dr. Bernhard Ulrici

## **Honorarprofessoren**

Prof. Dr. Uwe-Dietmar Berlit  
Honorarprofessor für Verfassungs- und Finanzrecht

Prof. Dr. Wilfried Bernhardt  
Honorarprofessor für Internetrecht, insbesondere E-Government und E-Justice

Prof. Dr. Mathias Birnbaum  
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Thomas de Maizière  
Honorarprofessor für Staatsrecht und Staatswissenschaften

Prof. Dr. Hervé Edelmann  
Honorarprofessor für Bankvertragsrecht und Kapitalanlagenrecht

Prof. Dr. Jens Escher  
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer  
Honorarprofessor für gewerblichen Rechtsschutz

Prof. Dr. Christoph Fiedler  
Honorarprofessor für Medienrecht

Prof. Dr. Horst-Peter Götting  
Honorarprofessor für Wettbewerbs- und Patentrecht

Prof. Dr. Markus Jäger  
Honorarprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht, insbesondere deutsches und europäisches Steuer- und Wirtschaftsstrafrecht

Prof. Dr. Dirk Markus Jäschke  
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Ingo Kraft  
Honorarprofessor für Verwaltungsrecht<sup>6,5</sup>

RA Professor Dr. Achim Kurz  
Honorarprofessor für Wirtschaftsverwaltungsrecht und Rechtsgestaltung im öffentlichen Recht

Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.  
Honorarprofessorin für Compliance und Internationales Strafrecht

Prof. Dr. Cord Meyer  
Honorarprofessor für Arbeitsrecht

Prof. Dr. Andreas Mosbacher  
Honorarprofessor für Straf- und Strafprozessrecht, insb. Wirtschaftsstrafrecht und Revisionsrecht

Prof. Dr. Line Olsen-Ring  
Honorarprofessorin für Skandinavisches Recht

Prof. Dr. Hans-Eric Rasmussen-Bonne  
Honorarprofessor für Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und privates Wirtschaftsrecht

Prof. Dr. Harry Schmidt  
Honorarprofessor für besondere Gebiete des Privatrechts

Prof. Dr. Istvan Varga  
Honorarprofessor für Ungarisches Recht und Internationale Schiedsgerichtbarkeit

Prof. Dr. Gerhard Wächter  
Honorarprofessor für besondere Gebiete des Zivilrechts, insbesondere Merger & Aquisitions

Prof. Dr. Matthias Wagner  
Honorarprofessor für notarielle Vertragsgestaltung

Prof. Dr. Sebastian Wündisch, LL.M.  
Honorarprofessor für Immaterialgüter- und Lizenzrecht

## Lehrbeauftragte im Wintersemester 2019/20

Dr. Marek Andrásék, (LS Prof. Rauscher)  
Dr. Christian Bochmann, LL.M., (LS Prof. Roth)  
RA Dr. Sebastina Braun, (LS Prof. Schneider)  
RA Dr. Alexander Burger, (LS Prof. Haertlein)  
VorsRiOLG Dr. Ulrich Egger, (LS Prof. Mohr)  
Dr. Thomas Giering, (LS Prof. Kluszczewski)  
Itir Aladag Gorentas, (LS Prof. Schiedermaier)  
Notar Professor Dr. Frank Hartmann, (LS Prof. Enders)  
Notar Dr. Christoph Hollenders, (LS Prof. Berger)  
RA Dr. Christoph Alexander Jacobi, (LS Prof. Kluszczewski)  
RA Dr. Rico Kauerhof, (LS Prof. Kluszczewski)  
Dr. Ines Kilian, (LS Prof. Kluszczewski)  
doc. JUDr. et PhDr. mult. Libor Klimek, PhD. (LS Prof. Schiedermaier)  
RiBGH Marcus Köhler, (LS Prof. Kluszczewski)  
Ri Dr. Ansgar Koreng, (LS Prof. Gersdorf)  
RA FAArbR Dr. Stefan Kursawe, (LS Prof. Boemke)  
VorsRiOLG Wiegand Laubenstein, (LS Prof. Mohr)  
Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, (LS Prof. Schiedermaier)  
VorsRiVG a.D. Dr. Karl-Heinz Millgramm, (LS Prof. Poelzig)  
Dr. Renate Penßel M.A., (LS Prof. Rozek)  
RiBAG Dr. Sebastian Roloff, (LS Prof. Boemke)  
LOStA Jens Rommel, (LS Prof. Kluszczewski)  
Dr. Barbara Sandfuchs, (LS Prof. Rozek)  
RA Dr. Torsten Schmidt, (LS Prof. Rozek)  
Dr. Stefanie Schult, (LS Prof. Gersdorf)  
Dr. Tilman Schultheiß, (LS Prof. Poelzig)  
RA Kathrin Strübing, (LS Prof. Berger)  
Notarassessor Dr. Stephan Szalai, LL.M., (LS Prof. Drygala)  
Anyela Urrego, LL.M., (LS Prof. Schiedermaier)  
Dr. Thomas Volland, LL.M., (LS Prof. Zwanzger)  
Friedhelm Wachs MBA, (LS Prof. Berger)  
VorRiFG Dr. Afra Waterkamp, (LS Prof. Desens)  
Dr. Denise Wiedemann, (LS Prof. Poelzig)

## **Allgemeine Studienangelegenheiten**

### **Landesjustizprüfungsamt**

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa,

Landesjustizprüfungsamt

Referent: Dr. Patrick Pintaske

Hospitalstr. 7, 01097 Dresden

Tel.: 0351 564 16211

E-Mail: [poststelle@smj.justiz.sachsen.de](mailto:poststelle@smj.justiz.sachsen.de)

### **Stundenplan**

Aktuelle Änderungen des Stundenplanes werden im Internet auf dem Schwarzen Brett und/oder auf unserer Fakultätshomepage unter <https://www.jura.uni-leipzig.de/studium/studiengang-rechtswissenschaft/vorlesungen/> bekannt gegeben.

## Bibliotheken

- Universitätsbibliothek Leipzig - Bibliothek Rechtswissenschaft  
(Präsenzbibliothek)  
Burgstr.27, 04109 Leipzig

Leiterin: Frau Brandenburger                      Tel.: (0341) 9 73 06 50

    Servicetheke:                                      Tel.: (0341) 9 73 06 55

    Öffnungszeiten:                                Mo – Fr 08.00 – 22.00 Uhr  
   Sa        10.00 – 22.00 Uhr  
   So        10.00 – 20.00 Uhr

    Bibliothekarischer Service:                Mo – Fr 08.00 – 19.00 Uhr  
   Sa        12.00 – 17.00 Uhr

- Universitätsbibliothek Leipzig – Campus-Bibliothek  
(Lehrbuchsammlung Fach Recht)  
Universitätsstr. 3, 04109 Leipzig              Tel.: (0341) 9 73 08 11

    Öffnungszeiten:                                24-Stunden-Bibliothek

- Universitätsbibliothek Leipzig – Bibliotheca Albertina  
(Primär historische Bestände Jura bis 1945)  
Beethovenstr. 6, 04109 Leipzig              Tel.: (0341) 9 73 05 77

    Öffnungszeiten:                                Mo – Sa 08.00 – 24.00 Uhr  
   So        12.00 – 20.00 Uhr

    Bibliothekar. Service:                        Mo – Fr 08.00 – 20.00 Uhr  
   Sa        10.00 – 19.00 Uhr

- Deutsche Nationalbibliothek  
Deutscher Platz, 04103 Leipzig              Tel.: (0341) 2 27 10

    Öffnungszeiten:                                Mo – Fr 09.00 – 22.00 Uhr  
   Sa        10.00 – 18.00 Uhr



**Pflichtvorlesungen in Prüfungsfächern**  
**(§ 14 Abs. 1 StudO i. V. m. Anlage 1 und Anlage 3 zur StudO)**

**1. Semester**

**Titel der Veranstaltung:** Bürgerliches Recht I – Allgemeiner Teil (vorlaufend vor Bürgerliches Recht I – Allgemeines Schuldrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Burkhard Boemke

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 4 + 1

**Zeit und Ort:**

Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax

Di. 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

Mi. 09.00 – 12.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 14.10.2019 – 18.12.2019

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen des 1. Fachsemesters

**Vorkenntnisse:** Juristische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Unverzichtbar dagegen sind die mit der Hochschulreife üblicherweise erworbene Allgemeinbildung sowie die Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

**Inhalt:** Einführung in das Bürgerliche Recht, Überblick über das BGB, Allgemeine Lehren des BGB sowie im Schwerpunkt der Allgemeine Teil des BGB (insbesondere Personenrecht und Rechtsgeschäftslehre)

**Literatur:** Boemke/Ulrici, Lehrbuch BGB Allgemeiner Teil, 2. Aufl. 2013. – Weitere Informationen werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Lehrveranstaltung enthält neben der Vorlesung in regelmäßigen Abständen Übungsanteile zum Erlernen und Einüben der juristischen Falllösungstechnik. Außerdem finden in Kleingruppen vorlesungsbegleitende Arbeitsgemeinschaften statt. Dort wird insbesondere die Technik der Lösung juristischer Fälle eingeübt. Die Teilnahme an einer solchen Arbeitsgemeinschaft wird dringend empfohlen.

**Titel der Veranstaltung:** Bürgerliches Recht I – Allgemeines Schuldrecht (nachlaufend nach Bürgerliches Recht I – Allgemeiner Teil)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Di. 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

Mi. 09.00 – 13.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 07.01. – 05.02.2020

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen des 1. Fachsemesters

**Vorkenntnisse:** Die Veranstaltung schließt an die Vorlesung BGB I (AT) an.

**Inhalt:** Schwerpunkte des allgemeinen Schuldrechts, insbesondere Leistungsstörungenrecht

**Literatur:** Der Erwerb eines Lehrbuchs zum allgemeinen Schuldrecht wird dringend empfohlen. Es kann im folgenden Semester weiter genutzt werden.

**Sonstige Hinweise:** Übungsanteile und Arbeitsgemeinschaften werden fortgesetzt.

**Titel der Veranstaltung:** Staatsrecht I – Staatsorganisationsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung (mit Semesterabschlussklausur)

**Dozent:** Professor Dr. Hubertus Gersdorf

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 4

**Zeit und Ort:**

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 14.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Im Schwerpunkt werden folgende Bereiche des Staatsorganisationsrechts besprochen: Staatsziele und Staatsstrukturprinzipien, insb. Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat; oberste Staatsorgane (Verfassungsorgane: Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht); Staatsfunktionen (Gesetzgebung, Regierung und Verwaltung, Rechtsprechung); Verfassungsprozessrecht (Verfahrensarten: Organstreit, abstrakte und konkrete Normenkontrolle, Bund-Länder-Streit).

**Literatur:** *Gersdorf*, Verfassungsprozessrecht und Verfassungsmäßigkeitsprüfung, 4. Aufl., 2014; *Degenhart*, Staatsrecht I: Staatsorganisationsrecht, 34. Aufl., 2018; *Degenhart*, Klausurenkurs im Staatsrecht I – Staatsorganisationsrecht, Grundrechte, Verfassungsprozessrecht, 4. Aufl., 2016; *Maurer*, Staatsrecht I, 6. Aufl. 2010

**Sonstige Hinweise:** Für die Vorlesung wird der Besitz einer der folgenden Textsammlungen in jeweils neuester Auflage vorausgesetzt: Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland (Reihe: Textbuch Deutsches Recht) oder Basistexte Öffentliches Recht (Reihe: Beck-Texte im dtv). Zur weiteren Einübung der juristischen Falllösungstechnik wird der Besuch einer begleitenden Arbeitsgemeinschaft dringend empfohlen. Am Ende der Vorlesungszeit wird als Teil der Zwischenprüfung eine Abschlussklausur (bzw. anschließend eine Wiederholerklausur) gestellt und eine Hausarbeit ausgegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Strafrecht I: AT 1

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent/en:** Prof. Dr. Hendrik Schneider

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Semester

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Die Lehrveranstaltung führt in die allgemeinen Lehren der Straftat ein und bereitet auf die Leistungskontrollen der Zwischenprüfung vor. Nach einer Einleitung über die Grundprinzipien des Strafrechts wendet sich die Vorlesung den Handlungsbegriffen sowie der Bestimmung der Kausalität und ihrem zusätzlichen Instrument der objektiven Zurechnung zu. Mithin werden der Vorsatz und die

damit in Verbindung stehenden Irrtümer dargestellt. Abschließend werden die Elemente der Rechtswidrigkeit und Schuld inklusive der dazugehörigen Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgründe erörtert.

**Sonstige Hinweise:** Es werden begleitende Arbeitsgemeinschaften angeboten. Mit der Klausur am Ende des Semesters können die Studierenden einen ersten Prüfungsteil für die Zwischenprüfung ablegen.

### 3. Semester

**Titel der Veranstaltung:** Bürgerliches Recht III – Sachenrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Christian Berger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 4

**Zeit und Ort:**

Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 3

Do. 15.00 – 17.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesungen BGB I und II

**Inhalt:** Mobilien- und Immobiliensachenrecht

**Literatur:** Wird in der Vorlesung vorgestellt

**Titel der Veranstaltung:** Strafrecht III. Besonderer Teil. Straftaten gegen die Person

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesung Strafrecht AT1 und AT2

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt nach der Einführung in den Besonderen Teil des StGB ausführlich die Straftaten gegen die Person, die anhand von Fällen vertieft werden.

Kenntnisse des Allgemeinen Teils werden anhand dieser Delikte in Fällen vertieft und aufgefrischt.

**Literatur:** *Eisele*, Strafrecht – Besonderer Teil 1: Straftaten gegen die Person und die Allgemeinheit, 5. Aufl. 2019; *Kindhäuser*, Strafrecht Besonderer Teil I, Straftaten gegen Persönlichkeitsrechte, Staat und Gesellschaft, 8. Aufl. 2017; *Lackner/Kühl*, Strafgesetzbuch, 29. Aufl. 2018; *Rengier*, Strafrecht Besonderer Teil II, Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit, 20. Aufl. 2019; *Wessels/Hettinger/Engländer*, Strafrecht Besonderer Teil 1, Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte, 42., Aufl. 2018

**Titel der Veranstaltung:** Gesetzliche Schuldverhältnisse

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 18.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesung Bürgerliches Recht I und II

**Inhalt:** Recht der unerlaubten Handlungen, Gefährdungshaftung, Schadensrecht, Bereicherungsrecht, Geschäftsführung ohne Auftrag. Es wird eine Abschlussklausur und eine Wiederholungsklausur angeboten.

**Literatur:** Hinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Grundzüge des Europarechts (Europarecht I)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 3

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem dritten Semester sowie Studenten des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration (LL.M.)“

**Vorkenntnisse:** Keine

**Empfohlene Literatur:**

Lehrbücher:

- *Streinz*, Europarecht, 10. Auflage, 2016
- *Herdegen*, Europarecht, 17. Auflage, 2015
- *Haratsch/Koenig/Pechstein*, Europarecht, 10. Auflage, 2016
- *Bieber/Epiney/Haag*, Die Europäische Union, 11. Auflage, 2015
- *Arndt/Fischer/Fetzer*, Europarecht, 11. Auflage 2015
- *Fastenrath/Groh*, Europarecht, 4. Auflage 2016
- *Hakenberg*, Europarecht, 7. Auflage 2015
- *Borchardt*, Die rechtliche Grundlage der Europäischen Union, 6. Auflage 2015
- *Frenz*, Europarecht, 2. Auflage 2015
- *Hermann*, Examens-Repetitorium Europarecht. Staatsrecht III, 5. Auflage 2015

Kommentare:

- *Streinz*, EUV/AEUV, 2. Auflage 2014
- *Schwarze/Becker/Hatje*, EU-Kommentar, 3. Auflage, 2012
- *Calliess/Ruffert*, EUV/AEUV, 5. Auflage 2016
- *Geiger/Khan/Kotzur*, EUV/AEUV, 6. Auflage 2016
- *Grabitz/Hilf/Nettesheim*, Das Recht der Europäischen Union, 58. Auflage 2016

Fallbücher:

- *Arndt/Fischer/Fetzer*, Fälle zum Europarecht, 8. Auflage 2015

- *Schiedermair/Koppe*, Schwerpunktbereichsklausur: Europarecht – Die Pkw-Maut, JURA, 2016, 406

**Inhalt:** Europapolitische Themen gehören längst zum Kanon des aktuellen Tagesgeschehens. Beispielfhaft genannt seien nur die Banken- und Finanzkrise, die Staatsschuldenkrise in Griechenland, oder kürzer und etwas pathetisch: *die Euro-Rettung*. Immer wieder kommen neue, häufig als „Krise“ verkürzte und bezeichnete politische Herausforderungen, wie z. B. die Flüchtlingskrise und der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union (*Brexit*), hinzu. Jüngst stellen Migrationsbewegungen innerhalb der Europäischen Union die Mitgliedstaaten vor schwierige sozialpolitische und sozialrechtliche Entscheidungen. Da politische Gegenstände meistens auch rechtlich präeterminiert sind (und *vice versa*), sind profunde Kenntnisse des Europarechts zwingend notwendig, um bestimmte Fragen internationaler Fassung zumindest in ihren Grundzügen zutreffend erfassen und einordnen zu können. Allerdings reduziert sich die Bedeutung des Europarechts nicht nur auf die staatenübergreifenden „Krisen“-Geschehnisse. Das Europarecht (Recht der Europäischen Union) spielt mittlerweile auch eine besondere Rolle in den nationalen Rechtssystemen der Mitgliedsstaaten. Sein Einfluss ist dabei nicht nur auf das Öffentliche Recht beschränkt; insbesondere das Zivilrecht ist mit Vorgaben europäischer Rechtsakte dermaßen verzahnt, dass eine Betrachtung des Zivilrechts ohne dessen europarechtlichen Hintergrund zu kurz greifen würde. Deswegen hat das Europarecht seinen Platz längst nicht nur im klassischen juristischen Studium (Staatsexamen) gefunden, sondern ist auch Kernfach in internationalrechtlich gestalteten LL.M.-Studiengängen. Umso wichtiger erscheint deshalb die genaue Kenntnis der Grundlagen des Europarechts. Sie konstituiert den Ausgangspunkt für eine vertiefende, wissenschaftliche Beschäftigung mit diesem Rechtsgebiet. Ohne diese Grundlagenkenntnis werden sich das Durchdringen und der Erkenntnisgewinn im besonderen Teil des Europarechts regelmäßig als schwierig gestalten. Grundlegende Fragen, wie z.B. Historie, Rechtsquellen und Institutionen sollten deshalb vorab behandelt werden. Die Vorlesung „Europarecht I“ ermöglicht zunächst einen Überblick über die Grundlagen des Europarechts und widmet sich dann insbesondere dem „Europäischen Verfassungsrecht“. Gegenstände sind v. a. die Geschichte der europäischen Einigung, die EU im Kontext der anderen Internationalen Organisationen, das ehemalige „Drei Säulen-Modell“ der EU, die wichtigsten Verfassungstexte der EU, die Organe der Europäischen Gemeinschaft, ihre Verfahrensweise, die Finanzierung der EU, die Rechtsquellen des Europarechts, der Binnenmarkt sowie die Europäischen Grundfreiheiten in Grundzügen, Außenkompetenzen der EU sowie die Assoziierung und der Beitritt zur EU. Die Vertiefung der Grundfreiheiten ist der hierauf aufbauenden Vorlesung „Europarecht II“ vorbehalten. In der letzten Vorlesungswoche wird eine Zwischenprüfungsklausur angeboten.

**Titel der Veranstaltung:** Allgemeines Verwaltungsrecht I (einschließlich Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung mit Abschlussklausur

**Dozent:** Prof. Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 4

**Zeit und Ort:**

Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

Do. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung sind das allgemeine materielle Verwaltungsrecht, das allgemeine Verfahrensrecht und die Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts. Dabei geht es vor allem darum, anhand typischer verwaltungsrechtlicher Fallgestaltungen die Verzahnungen der drei Bereiche herauszuarbeiten. Weiterhin sollen die Teilnehmer lernen, mit dem Problem umzugehen, dass im Verwaltungsrecht auch unbekannte Normen zum Gegenstand der staatlichen Pflichtfachprüfung gemacht werden können. Dies kann nur gelingen, wenn man die Grundlagen beherrscht.

**Literatur:** *Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht (mit Verwaltungsprozessrecht), 17. Aufl. 2019; *Maurer/Waldhoff*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 19. Aufl. 2017; *Ehlers/Pünder*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 15. Aufl., 2015; *Erbguth/Guckelberger*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 9. Aufl., 2018; *Ipsen*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 11. Aufl. 2019; *Peine/Siegel*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 12. Aufl. 2018.

**Sonstige Hinweise:** Unbedingt mitzubringen ist eine aktuelle Gesetzessammlung zum Öffentlichen Recht.

## 5. Semester

**Titel der Veranstaltung:** Strafrecht V – Besonderer Teil 3 – Straftaten gegen die Allgemeinheit

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Besuch der Pflichtvorlesungen zum Strafrecht

**Inhalt:** Die Vorlesung stellt ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils des StGB zu Straftaten gegen die Allgemeinheit/gegen Gemeinschaftsgüter vor. Nach einer Einführung werden (u.a.) die gemeingefährlichen Straftaten und Verkehrsdelikte (Brandstiftung, Straßenverkehrsdelikte, Vollrausch, Unterlassene Hilfeleistung), die Urkundenstraftaten, die Straftaten gegen die Rechtspflege (Aussagedelikte, Strafvereitelung, Falsche Verdächtigung, Vortäuschen einer Straftat) und die Straftaten gegen die Staatsgewalt erläutert.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Strafrecht VI - Strafprozessrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Richter am Bundesgerichtshof Marcus Köhler

**Anzahl der SWS:** 2

**Zeit und Ort:** Mi, 15:00 – 18:00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 16.10.2019 (14tägig)

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Strafrecht I-III

**Inhalt:** Die Vorlesung gibt zunächst einen Überblick über das Ziel, den Gang und die tragenden Grundsätze des Strafverfahrens. Anschließend werden die Verfahrensbeteiligten vorgestellt. Im Weiteren vermittelt die Veranstaltung die Grundzüge des Ermittlungsverfahrens, des Hauptverfahrens erster Instanz und der Rechtsmittel in Strafsachen. Schwerpunkte bilden hierbei die prozessualen Zwangsmaßnahmen, die staatsanwaltschaftliche Abschlussentscheidung, die Beweisaufnahme in der Hauptverhandlung und das Rechtsmittel der Revision.

**Gliederung:**

- Ziel und Aufgabe des Strafprozesses; Gang des Strafverfahrens
- Grundsätze des Strafverfahrens; Gerichtsaufbau
- Verfahrensbeteiligte
- Einführung in das Ermittlungsverfahren
- Prozessuale Zwangsmaßnahmen zur Verfahrenssicherung
- Prozessuale Zwangsmaßnahmen zur Beweissicherung
- Abschluss des Ermittlungsverfahrens
- Einführung in das Hauptverfahren
- Gang der Hauptverhandlung; Beweisaufnahme
- Urteil, Protokoll, Rechtskraft
- Verständigung in Strafsachen
- Einführung in das Rechtsmittelsystem (Berufung und Revision)
- Besondere Verfahrensarten (Strafbefehlsbefehl; beschleunigtes Verfahren; Sicherungsverfahren)
- Die Beteiligung des Verletzten am Strafprozess

**Literatur:** U. Murmann, Prüfungswissen Strafprozessrecht, 4. Aufl., 2019

**Titel der Veranstaltung:** Zivilprozessrecht I - Zwangsvollstreckungsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL.M. (Chicago)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Do. 13.00 – 16.00 Uhr, HS 1

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesungen BGB I bis III sowie Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren)

**Inhalt:** Die Veranstaltung baut auf die Vorlesung zum Erkenntnisverfahren auf und befasst sich mit dem Recht der Einzelzwangsvollstreckung. Nach Erörterung der allgemeinen Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung als Verfahren und den allgemeinen Vollstreckungsvoraussetzungen wird die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in verschiedene Vermögen behandelt. Dabei wird auch das Immobiliervollstreckungsrecht in Grundzügen dargestellt. Ein weiterer Themenschwerpunkt wird die Vollstreckung wegen anderer Forderungen sein, sei es, dass sie auf vertretbare, sei es, dass sie auf unvertretbare Handlungen oder Wil-

lenserklärungen gerichtet sind. Ausführlich werden die verschiedenen Rechtsmittel und Rechtsbehelfe sowohl des Klausurverfahrens als auch des Vollstreckungsverfahrens erörtert.

**Literatur:** Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Jauernig/Berger*, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht, 23. Aufl., 2010; *Lackmann*, Zwangsvollstreckungsrecht, 11. Aufl., 2018; *Lippross/Bittmann*, Zwangsvollstreckungsrecht mit einstweiligem Rechtsschutz und Einführung in das Insolvenzrecht, 12. Aufl., 2017; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Kommunalrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Jochen Rozek

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 14.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I und II, Polizeirecht

**Inhalt:** Im Schwerpunkt werden unter Einbeziehung klausurrelevanter Rechtsschutzkonstellationen folgende Bereiche des Kommunalrechts besprochen: kommunale Selbstverwaltungsgarantie und kommunale Aufgaben; Rechtsstellung der Einwohner und Bürger; Kommunalverfassungsrecht; Rechtsetzung der Gemeinden; kommunale öffentliche Einrichtungen; Kommunalwirtschaftsrecht; staatliche Rechts- und Fachaufsicht über die Kommunen; Formen der kommunalen Zusammenarbeit.

**Literatur:** *Faßbender/König/Musall*, Sächsisches Kommunalrecht, 2018; *Burgi*, Kommunalrecht, 6. Aufl. 2019; *Geis*, Kommunalrecht, 4. Aufl. 2016.

Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.

**Sonstige Hinweise:** Als Hilfsmittel in der Vorlesung unverzichtbar sind Gesetzessammlungen zum deutschen Öffentlichen Recht (z.B. Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland; Basistexte Öffentliches Recht) und zum sächsischen Landesrecht (z.B. *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen) in jeweils aktueller Auflage.

**Titel der Veranstaltung:** Grundzüge des Baurechts

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Christoph Enders

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse im Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht sowie im Verfassungsrecht

**Inhalt:** Grundzüge des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts: Gegenstand und Funktion der Bauleitplanung, Entstehung von Bauleitplänen und Rechtsschutz, Zulässigkeit von Vorhaben im System der §§ 29 ff. BauGB, Funktion und Gliederung der sächsischen Bauordnung, bauordnungsrechtliche Zulässigkeit von Vor-



haben, Organisation und Zuständigkeit der Bauaufsichtsbehörden, Baugenehmigungsverfahren und Eingriffsbefugnisse, klausurrelevante Rechtsschutzkonstellationen, insbesondere Nachbarschutz.

**Literatur:** *Muckel/Ogorek*, Öffentliches Baurecht, 3. Auflage, München 2018; *Stollmann/Beaucamp*, Öffentliches Baurecht, 11. Auflage, München 2017. Skript mit Schemata und Übersichten wird während der Vorlesung bereitgestellt.

## **Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium** **(§ 14 Abs. 2; §16 StudO)**

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Christoph Alexander Jacobi

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 07.30 (s.t.) – 09.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** 1. Semester/ Grundlagenschein; geeignet für alle Semester

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Historische Grundlagen des Rechts, Aufbau des Rechtssystems, philosophische Themen im Recht, Juristische Methodenlehre

**Literatur:** *Kramer*, Juristische Methodenlehre, 1. Auflage

**Sonstige Hinweise:** Zu erreichen über LS Prof. Kleczewski.

Ablauf:

- |            |  |
|------------|--|
| 16.10.2019 | Der Weg zum Schein: Anmeldung im AlmaWeb notwendig! Überblick über die Vorlesung und Art der Abschlussklausur. Der Ursprung des Rechts – vom Beginn der Philosophie (Platon/Hannah Arendt) |
| 23.10.2019 | Sokrates im Dialog Gorgias: Denken, Ethik und Recht  |
| 30.10.2019 | Was ist Recht? Das Menschenbild im Recht: Naturzustand des Menschen (Hobbes/Rousseau). Exemplarisch: Gewaltenteilung   |
| 06.11.2019 | Hauptgebiete des Rechts. Historische Grundlagen. Interdisziplinäres: Soziologie/Psychologie/Sprachphilosophie – sprachliche vs. ontologische Vagheit                                       |
| 13.11.2019 | Strafrecht: Aufbau Strafgesetzbuch. Exemplarisch: Versuchter Mord  |
| 27.11.2019 | Zivilrecht: Aufbau Bürgerliches Gesetzbuch. Exemplarisch: Dingliche Sicherheiten   |
| 04.12.2019 | Öffentliches Recht: Aufbau Grundgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz. Exemplarisch: Berufsfreiheit und Artikel 80 Grundgesetz   |
| 11.12.2019 | Metaphysik und Erkenntnistheorie: Hängen die Eigenschaften der Dinge vom Beobachter ab? (Platon/Hume/Descartes/Kant). Logik: Der Syllogismus (Aristoteles)                                 |
| 18.12.2019 | Der Weg des Denkens: Abduktion, Induktion, Deduktion (Peirce/Popper). Denkpsychologie: Intuition und Rechtsgefühl  |
| 08.01.2020 | Juristische Methodenlehre und Sprachwissenschaft (de Saussure): Das Drei-Bereiche-Modell, Analogie und teleologische Reduktion   |

15.01.2020	Juristische Methodenlehre: Historie, Grundlagen und Grenzen
22.01.2020	Juristische Methodenlehre: Der Wille des Gesetzgebers. Wiederholung zur Klausurvorbereitung
29.01.2020	Abschlussklausur Klausurausgabe (Termin wird noch festgelegt)

**Titel der Veranstaltung:** Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Michael Zwanzger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Recht fällt nicht vom Himmel: Es ist ein Produkt menschlichen Denkens und Handelns, und menschliches Denken und Handeln ist stets von den Gegebenheiten der Zeit geprägt. Es überrascht daher wenig, dass wir im Laufe der Geschichte ganz unterschiedliche Vorstellungen davon vorfinden, was Recht ist, wer es setzen darf und welchen Inhalt es hat oder haben soll. Die Vorlesung will den Studierenden einen Überblick darüber vermitteln, wie sich Recht und Rechtsdenken im deutschen und europäischen Raum von der römischen Antike bis zum zwanzigsten Jahrhundert entwickelt und verändert haben, und wie diese Entwicklungen im jeweiligen politischen, sozialen, ideengeschichtlichen und ökonomischen Kontext zu erklären sind. Sie berührt damit aus historischer Perspektive zugleich einige Fragestellungen, die den Ausgangspunkt anderer rechtswissenschaftlicher Grundlagenfächer bilden.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben

**Titel der Veranstaltung:** Verfassungsgeschichte

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Jochen Rozek

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 18.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 1. Semester

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Verfassungsgeschichte in ihren europäischen und transatlantischen Bezügen seit dem 18. Jahrhundert im Überblick.

**Literatur:** *Frotscher/Pieroth*, Verfassungsgeschichte, 17. Aufl. 2018.

Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.

**Sonstige Hinweise:** Veranstaltung des Pflichtfachstudiums gemäß § 14 Abs. 2 S. 2 Nr. 4 StudO. Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur zum Erwerb des Grundlagenscheins (§§ 15 S. 1 Nr. 1, 16 StudO) angeboten.

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in die Rechtsvergleichung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung (Grundlagenveranstaltung)

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 14.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Erst- und Drittsemester zum Erwerb des Grundlagenscheins; Teilnehmer im SPB 3 sind willkommen.

**Inhalt:** Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse zur Rechtsvergleichung und Rechtsangleichung und schließt mit einer Klausur ab, in der ein Grundlagenschein erworben werden kann. Anhand ausgewählter Themenkreise vornehmlich aus dem Zivilrecht, die sich auch Studienanfängern erschließen, soll den Teilnehmern gezeigt werden, wie sie sich auch in anderen Rechtsordnungen zurechtfinden, den Zauber eines Perspektivwechsels erleben, Gemeinsamkeiten und Unterschiede analysieren und so auch die eigene Rechtsordnung und die europäische und internationale Rechtsharmonisierung besser verstehen können.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur. Bei Fragen zur Anmeldung, wenden Sie sich bitte an das Studienbüro. Mit Bestehen der Klausur wird der Grundlagenschein erworben. Für Erasmus- und Masterstudenten wird eine mündliche Prüfung angeboten.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 3

**Titel der Veranstaltung:** Section „Legal Reading“ der Legal-Knowledge-And-Skills-Unit „Legal Understanding“

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung/Tutorium

**Dozent:** Prof. Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 7

Begleitend wird ein Tutorium angeboten – Ort und Termin werden noch bekanntgegeben.

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Juristische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Interesse an juristischer Hermeneutik. Bereitschaft zu selbständiger Erarbeitung juristischer Texte.

**Inhalt:** Auswahl und Erfassung juristischer Texte – Rechtsnormen, Gerichtsentscheidungen, Verträge (insb. AGB), Literatur (Lehrbücher, Kommentare und Handbücher, Monographien, Aufsätze), Tatsachenvorbringen (Klausursachverhalte, Parteivortrag), Lesetechniken und -strategien. Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende dazu zu befähigen, Gesetze, Sachverhalte und Verträge zu verstehen (Auslegung) und juristische Literatur ertragreich zu nutzen.

**Literatur:** Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Im Rahmen der Vorlesung besteht die Möglichkeit zum Erwerb des Grundlagenscheines (§ 14 Abs. 2, § 16 StudO).

Die Klausur wird gegen Ende der Vorlesungszeit geschrieben, der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Kriminologie I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Hendrik Schneider

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 1. Semester

**Vorkenntnisse:** Keine Vorkenntnisse erforderlich

**Inhalt:** Die Vorlesung referiert Grundlagen der Kriminologie und bezieht sich u.a. auf die Gebiete: Geschichte der Kriminologie, kriminologische Theorien, Mehrfaktorenansätze, Sanktions- u. Instanzenforschung, Prognoseforschung und beispielhafte Gebiete angewandter Kriminologie. Die Vorlesung gibt Gelegenheit zum Erwerb des Grundlagenscheins.

**Literatur:** Eine PowerPoint-Präsentation steht zum Download zur Verfügung. Ferner sind in einem veranstaltungsbegleitenden Reader Aufsätze zusammengestellt.

### Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen

**Titel der Veranstaltung:** „Legal Speaking“ an der Ostsee (V)– Mündlicher Vortrag und Präsentation

**Art der Veranstaltung:** SQ-Workshop (deutschsprachig)

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Donnerstag bis Samstag, 28. - 30.11.2019 an der Ostsee in der Außenstelle Zingst der Universität Leipzig

**Beginn:** Die Vorbesprechung findet am 21.10.2019 um 13.00-16.00 Uhr (s.t.) in Raum 5.01 (Burgstraße 27) statt.

**Teilnehmerkreis:** Ab 1. Semester.

**Inhalt:** Während die juristische Ausbildung das Schreiben von Klausuren wieder und wieder trainiert, wird der juristische Vortrag weitgehend vernachlässigt und lediglich im Rahmen von Zulassungs- und Prüfungsseminaren mit abgeprüft. Demgegenüber gehört es vielfach zum juristischen Arbeitsalltag, mündlich vorzutragen: Staatsanwälte und Verteidiger halten Plädoyers, Rechtsanwälte tragen Sachverhalte und Rechtsansichten vor, Richter verkünden und begründen ihre Urteile.

Der SQ-Workshop wendet sich an junge und fortgeschrittene Semester und soll auf die Vorträge im Seminar und die späteren beruflichen Herausforderungen vorbereiten. Die Teilnehmer trainieren, juristische Vorträge vorzubereiten und zu halten sowie durch Handouts und Präsentationsprogramme zu unterstützen. Es gibt einleitende Hinweise und Übungen zu Atemkontrolle, Körpersprache, deutlichem Sprechen und Lesen und juristisch präzisiertem Artikulieren. Es werden Vorträge gehalten und ausgewertet sowie Thesenpapiere und PowerPoint-Präsentationen gestaltet. Der Workshop ist deutsch-sprachig und bietet Gelegenheit zum Erwerb eines SQ-Scheins.

**Sonstige Hinweise:** Die Unterbringung in Zingst ist kostenfrei. Die Teilnehmer organisieren ihre An- und Abreise (Donnerstag ab 16:00 Uhr) selbst. Vor Ort verpflegen wir uns in Eigenregie. Hierfür ist eine Kostenpauschale von 20 Euro zu entrichten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen ab sofort per Email unter [ls.meyer@uni-leipzig.de](mailto:ls.meyer@uni-leipzig.de).

**Titel der Veranstaltung:** „Legal Speaking“ an der Ostsee (IV) – Mündlicher Vortrag und Präsentation

**Art der Veranstaltung:** SQ-Workshop (deutschsprachig)

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Montag bis Mittwoch, 25. - 27.11.2019 an der Ostsee in der Außenstelle Zingst der Universität Leipzig

**Beginn:** Die Vorbesprechung findet am 22.10.2019 um 17:00 – 19:00 Uhr (s.t.) in Raum 4.33 (Burgstraße 21) statt.

**Teilnehmerkreis:** Ab 3. Semester.

**Inhalt:** Der SQ-Workshop wendet sich an junge und fortgeschrittene Semester und soll auf die Vorträge im Seminar und die späteren beruflichen Herausforderungen vorbereiten. Die Teilnehmer trainieren, juristische Vorträge vorzubereiten und zu halten sowie durch Handouts und Präsentationsprogramme zu unterstützen. Es gibt einleitende Hinweise und Übungen zu Atemkontrolle, Körpersprache, deutlichem Sprechen und Lesen und juristisch präzisiertem Artikulieren. Der Workshop ist deutsch-sprachig und bietet Gelegenheit zum Erwerb eines SQ-Scheins.

**Sonstige Hinweise:** Die Unterbringung in Zingst ist kostenfrei. Die Teilnehmer organisieren ihre An- und Abreise (Donnerstag ab 16:00 Uhr) selbst. Vor Ort verpflegen wir uns in Eigenregie.

**Anmeldungen sind ab sofort per E-Mail unter [tommy.handke@uni-leipzig.de](mailto:tommy.handke@uni-leipzig.de) bis zum 5. Juli 2019 möglich.** Bitte geben Sie neben Namen, Matrikelnummer auch Ihr Fachsemester an und ob Sie eventuelle Vorerfahrungen auf diesem Gebiet haben.

Ferner werden Bewerber dieses SQ-Workshops (25.-27. November 2019) gebeten einen kurzen Absatz über Ihre Motivation zur Teilnahme und die damit verknüpften Erwartungen zu formulieren. Die Vergabe der Plätze erfolgt nicht nach dem „Windhund-Verfahren“, sondern orientiert sich an den eingereichten Beiträgen und wird zeitnah per Email bekanntgegeben. Bei Fragen können Sie sich gern an [tommy.handke@uni-leipzig.de](mailto:tommy.handke@uni-leipzig.de) wenden.

**Titel der Veranstaltung:** Legal Writing

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Burkhard Boemke

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 12

**Beginn:** 14.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Legal Reading

**Inhalt:** „Legal writing is a type of technical writing used by lawyers, judges, legislators, and others in law to express legal analysis and legal rights and duties“

([https://en.wikipedia.org/wiki/Legal\\_writing](https://en.wikipedia.org/wiki/Legal_writing)). Die Vorlesung widmet sich dem „juristischen Schreiben“. Sie soll eine Hilfestellung für das Schreiben von Klausuren, Hausarbeiten und Seminararbeiten geben. Die Bedeutung des guten Schreibens wird nicht nur in der Anfangsphase eines Studiums unterschätzt. Studierende glauben häufig, ausreichendes inhaltliches Wissen sei ein Garant für eine gute Leistung und Bewertung; dies ist leider ein Irrglaube. Das vorhandene Wissen muss vielmehr auch adressatengerecht präsentiert werden. Hierbei will die Vorlesung Hilfestellung geben. Zunächst werden die allgemeinen Grundsätze des juristischen Schreibens behandelt. Hierbei wird insbesondere auf Fragen der Logik und des juristischen Argumentierens eingegangen, aber auch allgemein die Nutzung der Sprache im Recht behandelt. Im zweiten Teil werden Besonderheiten der juristischen Falllösung in Klausur und Hausarbeit angesprochen, z. B. die Erfassung von Sachverhalt und Fragestellung sowie der Gutachtenstil vertieft. Der dritte Teil befasst sich mit Besonderheiten der häuslichen Bearbeitung, insbesondere der Seminararbeit. Angesprochen werden u. a. die Ergebnisgestaltung, die Materialrecherche und -nutzung inkl. des wissenschaftlichen Zitierens sowie die Präsentation.

**Literatur:** Ein Vorlesungsskript wird zum Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

**Titel der Veranstaltung:** Leonie – Falllösungstraining für mittlere Semester bis Examenskandidaten (Zivilrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung (mit Eigenarbeitszeitraum)

**Dozent:** Prof. Dr. Michael Zwanzger, Dr. Ralph Zimmermann, Dozent(en) aus dem Bereich des Strafrechts

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 4 (plus 2 Stunden Eigenarbeitszeitraum)

**Zeit und Ort:**

Erarbeitungsphase: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 403, 405, 411, 413, 415

Besprechung: Mo. 15.00 – 19.00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 14.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester

**Inhalt:** Leonie ist ein offenes integratives Trainingsprogramm für die Praxis und Technik der juristischen Falllösung mit dem Ziel, Studierende ab dem 4. Semester an das Niveau von Examenklausuren heranzuführen. Es bietet Studierenden wöchentlich die Möglichkeit, die Lösung zu einer (Original-)Examensklausur unter zeitlichen Examenbedingungen zu entwickeln und diese Lösung in der unmittelbar anschließenden Besprechung zu diskutieren, in der auch die größeren rechtlichen Zusammenhänge des Falls beleuchtet werden. In dieser Besprechung werden – je nach Fall und Interesse – auch Grundlagen der aufgeworfenen Rechtsfragen wiederholt.

Die Hauptzielgruppe von Leonie sind Studierende der mittleren Semester (4. – 6. Semester), denen durch die Veranstaltung die frühzeitige „Kontaktaufnahme“ mit dem Exameniveau ermöglicht wird. Um diesen Schritt zu erleichtern, werden Fälle ausgewählt, die ihre Schwerpunkte in bereits aus dem Grundstudium bekannten Materien haben, und es wird ein abgestuftes Hilfsmittelsystem („Spickzettel“) angeboten, über dessen Einsatz die Teilnehmer eigenverantwortlich entscheiden. Leonie ermutigt die Studierenden, sich

rechtzeitig und aktiv dem erheblichen Niveauanstieg zu stellen, der durch die Verbindung der Teilgebiete ab den mittleren Semestern entsteht, und bereitet damit auf das Examensrepetitorium LEO vor. Studierende der höheren Semester können aber selbstverständlich auch am Kurs teilnehmen: Wenn Sie alle angebotenen Hilfsmittel beiseite lassen, trainieren Sie in Leonie die Falllösungstechnik unter Examensbedingungen auf Examensniveau.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Es werden in Leonie im Wechsel zivilrechtliche, strafrechtliche und öffentliche Fälle von Dozenten aus den jeweiligen Fächern angeboten.

**Titel der Veranstaltung:** Verwaltungsprozessrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung/Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltung

**Dozent:** Vorsitzende Richter am BVerwG Prof. Dr. Uwe Berlit/Prof. Dr. Ingo Kraft

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 10

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Staats- und Verwaltungsrecht

**Inhalt:** Die nicht nur für Studenten des Schwerpunktbereichs Staats- und Kommunalverwaltung konzipierte Wiederholungs- und Vertiefungsvorlesung behandelt in konzentrierter Form die Organisation und das Verfahren der gerichtlichen Kontrolle des Verwaltungshandelns. Der Stoff umfasst allgemeines examensrelevantes Grundwissen, denn die Fallfrage verwaltungsrechtlicher Klausuren knüpft traditionell an die Prüfung der Erfolgsaussichten eines Rechtsbehelfs (Widerspruch, Klage) an. Deshalb gehört im Öffentlichen Recht - anders als im Zivil- und Strafrecht - neben der Bewältigung der materiellen Probleme einer Aufgabenstellung auch die verwaltungsprozessrechtliche Einkleidung der gefundenen Lösung zum obligatorischen Prüfungsstoff (z.B. Polizeirecht: Zulässigkeit einer Fortsetzungsfeststellungsklage, Baurecht: Zulässigkeit eines Normenkontrollantrags, vorläufiger Rechtsschutz gemäß § 80a VwGO gegen eine Baugenehmigung). Kernanliegen der Veranstaltung ist die Vermittlung der notwendigen Sicherheit im Umgang mit prozessrechtlichen Fragestellungen in der Fallbearbeitung.

Die Vorlesung beginnt mit der Stellung der Verwaltungsgerichte innerhalb der fünf Gerichtsbarkeiten der Bundesrepublik Deutschland. Fundamental für das Verständnis der Verwaltungskontrolle durch unabhängige Verwaltungsgerichte ist die historische Entwicklung zum einen von der inneradministrativen Binnen- zur autonomen Gerichtskontrolle und zum anderen vom Enumerationsprinzip zur Generalklausel. Sie geht einher mit der Ausbildung des Systems des subjektiven Rechtsschutzes, das unionsrechtlich immer stärker unter Druck in Richtung auf eine weitere Öffnung des Zugangs zu den Verwaltungsgerichten gerät (u.a. durch umweltrechtliche Verbandsklagen). Im Anschluss an diesen Überblick werden die verfassungs-, menschen- und europarechtlichen Vorgaben für die Ausgestaltung der Verwaltungsgerichtsbarkeit und des Verwaltungsprozessrechts beleuchtet.

Nach einer Betrachtung der Gerichtsorganisation (Instanzenzug und innerer Gerichtsaufbau) steht der Verwaltungsprozess als Ablaufprogramm mit seinen Durchgangsstationen im Fokus (Widerspruchsverfahren, Klage, vorbereitendes

Verfahren, mündliche Verhandlung, Urteil, Rechtsmittel). Dabei werden die verwaltungsprozessrechtlichen Verfahrensgrundsätze unter besonderer Berücksichtigung der Unterschiede zum Zivilprozessrecht erläutert.

Schließlich wenden wir uns aus der richterlichen Prüfungsperspektive den verschiedenen Klagearten mit ihren spezifischen Sachentscheidungsvoraussetzungen zu (z.B. Klagebefugnis gem. § 42 Abs. 2 VwGO, Vorverfahren gem. § 68 VwGO), nicht ohne typische Klausurfehler von Studenten (Inhalt und Gewichtung der Darstellung) aufzugreifen. Ausführungen zum vorläufigen Rechtsschutz sowie ein kurzer Blick auf die Rechtsmittel(zulassung) runden die Thematik ab.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Weitere Informationen, Hinweise und Materialien auf der Homepage eines der Dozenten: [www.ingokraft.de](http://www.ingokraft.de)

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Alle

**Titel der Veranstaltung:** Principles of European Law of Civil Procedure

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.30 (s.t.) – 11.00 Uhr, HS 12

**Beginn:** 17.10. 2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Brüssel Ia-VO

**Literatur:** *Clarkson/Hill*, The Conflict of Laws, 4. Aufl. 2011; *Magnus/Mankowski*, European Commentaries on Private International Law - Brussels Ibis Regulation, 2015.

**Sonstige Hinweise:** Text der VO (EG) Nr. 44/2001 und VO (EG) Nr. 1215/2012 in Englisch unbedingt zur Vorlesung mitbringen.

Zum Erwerb des Sprachscheins ist das Bestehen einer Abschlussklausur erforderlich, die nicht mit reiner Sprachfähigkeit, sondern nur mit in der Vorlesung vermittelten Fachkenntnissen bestanden werden kann.

**Titel der Veranstaltung:** Schadensersatzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Jochen Mohr

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse im allgemeinen Teil des BGB und im Schuldrecht

**Inhalt:** Das Schadensersatzrecht stellt einen komplexen, gleichwohl höchst examensrelevanten Teilbereich des allgemeinen Schuldrechts dar. Vor diesem Hintergrund widmet sich die Vertiefungsvorlesung den zentralen Fragestellungen der Haftungsausfüllung, beginnend mit dem gesetzlich nicht definierten Begriff des Schadens über die haftungsausfüllende Zurechnung bis hin zur eigentlichen Berechnung des Schadensersatzes gemäß den §§ 249 ff. BGB.



Die Haftungsausfüllung ist eng mit den haftungsbegründenden Tatbeständen verknüpft, weshalb auch die zentralen vertrags- und deliktsrechtlichen Haftungsgrundlagen zu wiederholen sind.

In der Rechtswirklichkeit hängen schadensersatzrechtliche Fragestellungen eng mit Regressansprüchen etwa von Versicherungsgesellschaften zusammen. Demgemäß wird die Vorlesung abgerundet durch einen Blick auf wichtige Zessionsregelungen.

Die Vorlesung richtet sich an alle Studierende ab dem 3. Fachsemester. Sie ist mit den LEO-Veranstaltungen zur Examensvorbereitung abgestimmt.

**Literatur:** *Mohr*, Grundlagen des Schadensersatzrechts, JURA Heft 3/2010, S. 168-179; *Mohr*, Berechnung des Schadens nach der Differenzhypothese, JURA Heft 5/2010, S. 327-339; *Mohr*, Zurechnung von mittelbaren Verletzungsfolge-schäden, JURA Heft 8/2010, S. 567-578; *Mohr*, Normativer Schadensbegriff und Berechnung des Schadensersatzes nach den Grundsätzen der Naturalrestitution, JURA Heft 9/2010, S. 645-659; *Mohr*, Berechnung des Schadensersatzes im Wege der Kompensation und Anrechnung eines Mitverschuldens, JURA Heft 11/2010, S. 808-819; *Mohr/Kalina/Bürger*, Der Begriff des Schadens in der zivilrechtlichen Fallbearbeitung, Ad Legendum 2017, S. 51-59. Siehe zur Haftungsbe-gründung ergänzend *Mohr*, Rechtswidrigkeit und Verschulden im Deliktsrecht, JURA 2013, S. 567-579.

**Titel der Veranstaltung:** Psychologie für Juristen

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** PD Dr. Daniel Effer-Uhe

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 2

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Semester

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Viele Fragen aus dem Tätigkeitsbereich der Psychologie spielen auch für die berufliche Praxis des Juristen eine Rolle: Ist eine Zeugenaussage glaubhaft? Hat der Zeuge die Tatsachen zutreffend wahrgenommen, erinnert und reproduziert? Wie zuverlässig erkennen Zeugen Gesichter wieder, und wie kann man die Verlässlichkeit steigern? Wie kommt es zu aggressivem Verhalten und wie wirkt sich Alkoholkonsum auf die Aggressionsneigung aus? Gibt es einen freien Willen, wie ihn das Schuldprinzip voraussetzt? Welche Rolle spielt bei Vertragsverhandlungen die Höhe des ersten Angebots? Welche Faktoren erhöhen die Chance, in einer Verhandlungssituation die Gegenseite zu einer Lösung zu bewegen? Welche Fragen kann ein Richter oder Rechtsanwalt als Fachfremder sinnvoll an ein sozialwissenschaftliches Sachverständigengutachten stellen? Welche Folgen hat das Schweigen des Angeklagten, an das - rechtlich - keine negativen Folgen geknüpft werden können, faktisch? Welche Rolle spielt die Reihenfolge, in der Informationen dem Richter präsentiert werden, für die richterliche Entscheidung? Diese und andere Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung erörtert werden

**Literatur:** *Effer-Uhe/Mohnert*, Psychologie für Juristen, 2019

**Sonstige Hinweise:** Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Veranstaltung einen Schlüsselqualifikationsnachweis zu erwerben.

**Titel der Veranstaltung:** Kolloquium zum Bürgerlichen Recht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Privatdozent Dr. Oliver Mörsdorf

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 17:00 – 19:00 Uhr, HS 15

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB AT, Schuldrecht, Sachenrecht (jeweils Grundkenntnisse)

**Inhalt:** Die Vorlesung dient der Vertiefung der in den Anfängervorlesungen zu den ersten drei Büchern des BGB (Allgemeiner Teil, Schuldrecht und Sachenrecht) erworbenen Kenntnisse. Die Vertiefung des Stoffes erfolgt im Rahmen der Besprechung größerer Fälle, die jeweils mehrere bisher nur isoliert behandelte Probleme kombinieren und damit die im 1. Staatsexamen so wichtigen Querbezüge herstellen.

**Literatur:** *Medicus/Petersen*, Bürgerliches Recht, 27. Auflage 2019; weitergehende Literaturhinweise erfolgen jeweils im Kontext mit den besprochenen Fällen

## **Recht für Wirtschaftswissenschaftler**

**Titel der Veranstaltung:** Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler und Linguisten

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Sven Loose

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 17.00 – 19.00 Uhr (c.t.), HS 3

**Beginn:** 23.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge (B.sc. Wirtschaftswissenschaften, B.sc. Wirtschaftsinformatik, B.sc. Wirtschaftspädagogik, B.sc. Sportmanagement) sowie Studierende der Linguistik und Translatologie

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge sowie Studierende der Linguistik und Translatologie und vermittelt Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Bürgerlichen Rechts. Anhand von Beispielfällen wird die juristische Falllösung trainiert, mit dem Ziel, einfache Rechtsfragen gutachterlich lösen zu können. Neben den Prinzipien und Fragen des allgemeinen Teils des BGB wird insbesondere das Schuldrecht behandelt. Darüber hinaus vermittelt die Veranstaltung Grundkenntnisse im Sachen- sowie Familien- und Erbrecht.

Am Ende der Veranstaltung wird eine Abschlussklausur angeboten.

**Literatur:** *Loose*, Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 4. Auflage (2019); *Musielak/Hau*, Grundkurs BGB, 15. Auflage 2017; *Klunzinger*, Einführung in das Bürgerliche Recht, 17. Auflage 2019.

**Sonstige Hinweise:** Bitte bringen Sie einen aktuellen Gesetzestext des BGB zur Veranstaltung mit (Empfehlung: dtv-Ausgabe)

**Titel der Veranstaltung:** Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung inkl. Klausur

**Dozent:** RA Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht, Leisnig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 14.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Semester der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge (B.sc. Wirtschaftswissenschaften, B.sc Sportmanagement, B.sc. Wirtschaftsinformatik)

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:**

- A Einführung in das öffentliche Recht (Grundlagen, Methodenlehre usw.)
- B Verfassungsrecht (Grundlagen, Staatsorganisation, Grundrechte)
- C Europäisches Recht (Bedeutung, Organe, Grundfreiheiten, Grundrechte, Rechtsquellen und innerstaatliche Umsetzung, Beihilfenaufsicht)
- D Völkerrecht (Wirtschaftsvölkerrecht – Exkurs)
- E Allgemeines Verwaltungsrecht
- F Verwaltungsrechtsschutz
- G Besonderes Verwaltungsrecht (ausgewählte Rechtsgebiete: Gewerbeüberwachung, Allgemeines Anlagenzulassungsrecht, Öffentliches Baurecht, Umweltrecht – jeweils Grundzüge)
- H Staatshaftung
- I Fallbearbeitung / Klausurbearbeitung im Öffentlichen Recht

**Literatur:** Gesetzestexte: *Stober (Hrsg.)*, Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die Öffentliche Wirtschaft, 31. Aufl. 2019; nwb-Textausgabe Lehr- und Lernbücher: *Arndt/Fetzer*, Öffentliches Recht, Grundriss für das Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaft, 16. Aufl. 2013, Verlag Vahlen; *Detterbeck*, Öffentliches Recht – Ein Basislehrbuch zum Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Europarecht mit Übungsfällen, 11. Aufl. 2018, Verlag Vahlen; *Detterbeck*, Öffentliches Recht im Nebenfach, Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht mit Übungsfällen, 5. Aufl. 2017, Verlag Vahlen; *Oberrath*, Öffentliches Recht, Lernbuch, Strukturen, Übersichten, 6. Aufl. 2017, Verlag Vahlen

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung dient der Vorbereitung bezüglich der Modulprüfung, Rückfragen zur Vorlesung und zum Prüfungsstoff unter:

RA Dr. Torsten Schmidt

Rechtsanwälte Dr. Schmidt & Günther

Ringstraße 18 – 20

04703 Leisnig

E-Mail: [torsten.schmidt@uni-leipzig.de](mailto:torsten.schmidt@uni-leipzig.de)

## Schlüsselqualifikationen

**Titel der Veranstaltung:** UN-Kaufrecht - CISG

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 14.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester, Erasmus-Studenten, Teilnehmer der Masterstudiengänge.

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Rechtsprobleme im Zusammenhang mit internationalen Lieferverträgen. Im Zentrum steht die UN-Konvention über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht, CISG). Die wichtigsten Regelungen der Konvention werden anhand von Fall-Beispielen behandelt. Zudem soll die Bedeutung des UN-Kaufrechts für die deutsche Schuldrechtsmodernisierung 2002, andere nationale Reformen und vor allem für die europäische und weltweite Harmonisierung des Vertragsrechts verdeutlicht werden, die zum Beispiel im europäischen Verbrauchsgüterkaufrecht, dem DCFR und den Unidroit-Grundregeln der internationalen Handelsverträge sichtbar wird.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

**Sonstige Hinweise:** Für Erasmus- und Masterstudenten wird eine mündliche Prüfung angeboten.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 3, 4

**Titel der Veranstaltung:** Willem C. Vis Moot – preparation of the written memoranda

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozentin:** RAin Kathrin Strübing, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** zweiwöchentlich nach Abstimmung, 13.00 - 17.00 Uhr;

Kanzlei Noerr LLP, Paul-Schwarze-Str. 2, Dresden

**Teilnehmerkreis:** Vis Moot Team der Universität Leipzig, wurde bereits in einem Auswahlverfahren ausgewählt.

**Vorkenntnisse:** Keine

**Hinweise:** Teilnahme nur nach voriger Qualifizierung für das Vis Moot Team Leipzig 2020.

**Titel der Veranstaltung:** Willem C. Vis Moot

**Art der Veranstaltung:** Betreuung der TeilnehmerInnen des Leipziger Vis Moot Teams

**Dozenten:** Prof. Dr. Christian Berger, Almuth Buschmann

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Termine werden mit dem gebildeten Team abgestimmt

**Teilnehmerkreis:** Team der Universität Leipzig, wurde bereits in einem Auswahlverfahren ausgewählt.

**Vorkenntnisse:** Keine

**Hinweise:** Informationen zum Moot Court unter <https://vismoot.pace.edu/>. Bitte beachten Sie zur Teilnahme die aktuellen Aushänge im kommenden Sommersemester.

**Titel der Veranstaltung:** „Legal Speaking“ an der Ostsee (V) – Mündlicher Vortrag und Präsentation

**Art der Veranstaltung:** SQ-Workshop (deutschsprachig)

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Donnerstag bis Samstag, 28. - 30.11.2019 an der Ostsee in der Außenstelle Zingst der Universität Leipzig

**Beginn:** Die Vorbesprechung findet am 21.10.2019 um 13.00-16.00 Uhr (s.t.) in Raum 5.01 (Burgstraße 27) statt.

**Teilnehmerkreis:** Ab 1. Semester.

**Inhalt:** Während die juristische Ausbildung das Schreiben von Klausuren wieder und wieder trainiert, wird der juristische Vortrag weitgehend vernachlässigt und lediglich im Rahmen von Zulassungs- und Prüfungsseminaren mit abgeprüft. Demgegenüber gehört es vielfach zum juristischen Arbeitsalltag, mündlich vorzutragen: Staatsanwälte und Verteidiger halten Plädoyers, Rechtsanwälte tragen Sachverhalte und Rechtsansichten vor, Richter verkünden und begründen ihre Urteile.

Der SQ-Workshop wendet sich an junge und fortgeschrittene Semester und soll auf die Vorträge im Seminar und die späteren beruflichen Herausforderungen vorbereiten. Die Teilnehmer trainieren, juristische Vorträge vorzubereiten und zu halten sowie durch Handouts und Präsentationsprogramme zu unterstützen. Es gibt einleitende Hinweise und Übungen zu Atemkontrolle, Körpersprache, deutlichem Sprechen und Lesen und juristisch präzisiertem Artikulieren. Es werden Vorträge gehalten und ausgewertet sowie Thesenpapiere und PowerPoint-Präsentationen gestaltet. Der Workshop ist deutsch-sprachig und bietet Gelegenheit zum Erwerb eines SQ-Scheins.

**Sonstige Hinweise:** Die Unterbringung in Zingst ist kostenfrei. Die Teilnehmer organisieren ihre An- und Abreise (Donnerstag ab 16:00 Uhr) selbst. Vor Ort verpflegen wir uns in Eigenregie. Hierfür ist eine Kostenpauschale von 20 Euro zu entrichten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen ab sofort per Email unter [ls.meyer@uni-leipzig.de](mailto:ls.meyer@uni-leipzig.de).

**Titel der Veranstaltung:** „Legal Speaking“ an der Ostsee (IV) – Mündlicher Vortrag und Präsentation

**Art der Veranstaltung:** SQ-Workshop (deutschsprachig)

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Montag bis Mittwoch, 25. - 27.11.2019 an der Ostsee in der Außenstelle Zingst der Universität Leipzig

**Beginn:** Die Vorbesprechung findet am 21.10.2019 um 17.00 - 19.00 Uhr (s.t.) in Raum 4.33 (Burgstraße 21) statt.

**Teilnehmerkreis:** Ab 3. Semester.

**Inhalt:** Der SQ-Workshop wendet sich an junge und fortgeschrittene Semester und soll auf die Vorträge im Seminar und die späteren beruflichen Herausforderungen vorbereiten. Die Teilnehmer trainieren, juristische Vorträge vorzubereiten und zu halten sowie durch Handouts und Präsentationsprogramme zu unterstützen. Es gibt einleitende Hinweise und Übungen zu Atemkontrolle, Körpersprache, deutlichem Sprechen und Lesen und juristisch präzisiertem Artikulieren. Der Workshop ist deutsch-sprachig und bietet Gelegenheit zum Erwerb eines SQ-Scheins.

**Sonstige Hinweise:** Die Unterbringung in Zingst ist kostenfrei. Die Teilnehmer organisieren ihre An- und Abreise (Donnerstag ab 16.00 Uhr) selbst. Vor Ort verpflegen wir uns in Eigenregie.

**Anmeldungen sind ab sofort per E-Mail unter [tommy.handke@uni-leipzig.de](mailto:tommy.handke@uni-leipzig.de) bis zum 5. Juli 2019 möglich.** Bitte geben Sie neben Namen, Matrikelnummer auch Ihr Fachsemester an und ob Sie eventuelle Vorerfahrungen auf diesem Gebiet haben.

Ferner werden Bewerber dieses SQ-Workshops (25.-27. November 2019) gebeten einen kurzen Absatz über Ihre Motivation zur Teilnahme und die damit verknüpften Erwartungen zu formulieren. Die Vergabe der Plätze erfolgt nicht nach dem „Windhund-Verfahren“, sondern orientiert sich an den eingereichten Beiträgen und wird zeitnah per Email bekanntgegeben. Bei Fragen können Sie sich gern an [tommy.handke@uni-leipzig.de](mailto:tommy.handke@uni-leipzig.de) wenden.

**Titel der Veranstaltung:** Methodenlehre in der Klausur

**Art der Veranstaltung:** Workshop in Blockveranstaltungen im Rahmen von LEO

**Dozent:** Wiss. Hilfskraft Laurens Häfner

**Semesterwochenstunden:** 2 (Blockveranstaltung)

**Zeit und Ort:** 16.11. – 17.11.2019 (Samstag und Sonntag), ganztägig, Burgstr. 21, Raum 4.06

**Teilnehmerkreis:** Studierende, die den Schlüsselqualifikationsschein erwerben möchten.

**Inhalt:** Thematisch stehen das Schreiben gelungener Klausuren im Vordergrund sowie das Abhalten eines gelungenen Vortrags. So soll zum einen den Teilnehmern die Sicht und Erwartungshaltung des Klausurkorrektors aufgezeigt werden sowie deren Vorgehensweise bei der Punktevergabe. Die sprachliche Umsetzung – wie sie auch im mündlichen Teil des Staatsexamens abgefordert wird – ist ebenfalls Teil der Veranstaltung und Voraussetzung für den Erwerb der Schlüsselqualifikation. Durch das Abhalten eines Vortrags durch alle Teilnehmer wird diesen Anforderungen Rechnung getragen.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter [juraleo@uni-leipzig.de](mailto:juraleo@uni-leipzig.de) möglich.

**Titel der Veranstaltung:** Verhandlungslehre mit praktischen Übungen

**Art der Veranstaltung:** Kooperative Lehrveranstaltung mit der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

**Dozent:** Friedhelm Wachs, MBA

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung an drei Samstagen: 23.11.2019, 09.00-13.00 Uhr; 14.12.2019, 09.00-13.00 Uhr; 18.01.2020, 09.00-17.00 Uhr

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 2. Semester

**Inhalt:** Gegenstand der Veranstaltung ist eine Einführung in die Verhandlungslehre und eine Darstellung von Verhandlungsmethoden. Wesentlicher Bestandteil sind Fallstudien, die auf eine aktive Mitwirkung der Teilnehmer\*innen zielen.

Nach einer Einführung in die Verhandlungslehre (Bedeutung und Struktur von Verhandlungen, Faktor Information, Verhandlungsablauf) behandelt die Veranstaltung Verhandlungsmethoden (distributive/ integrative negotiations), den Umgang mit Hindernissen, nonverbale Kommunikation, cross-cultural negotiations und Mehrparteiverhandlungen. Die Lehrveranstaltung wird in deutscher und (insbesondere was die Lehrmaterialien betrifft) in englischer Sprache durchgeführt.

**Sonstige Hinweise:** Informationen erhalten Sie über den LS Prof. Berger (Homepage und Aushänge), die Einschreibung erfolgt über AlmaWeb.

**Titel der Veranstaltung:** Psychologie für Juristen

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** PD Dr. Daniel Effer-Uhe

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 2

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Semester

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Viele Fragen aus dem Tätigkeitsbereich der Psychologie spielen auch für die berufliche Praxis des Juristen eine Rolle: Ist eine Zeugenaussage glaubhaft? Hat der Zeuge die Tatsachen zutreffend wahrgenommen, erinnert und reproduziert? Wie zuverlässig erkennen Zeugen Gesichter wieder, und wie kann man die Verlässlichkeit steigern? Wie kommt es zu aggressivem Verhalten und wie wirkt sich Alkoholkonsum auf die Aggressionsneigung aus? Gibt es einen freien Willen, wie ihn das Schuldprinzip voraussetzt? Welche Rolle spielt bei Vertragsverhandlungen die Höhe des ersten Angebots? Welche Faktoren erhöhen die Chance, in einer Verhandlungssituation die Gegenseite zu einer Lösung zu bewegen? Welche Fragen kann ein Richter oder Rechtsanwalt als Fachfremder sinnvoll an ein sozialwissenschaftliches Sachverständigengutachten stellen? Welche Folgen hat das Schweigen des Angeklagten, an das - rechtlich - keine negativen Folgen geknüpft werden können, faktisch? Welche Rolle spielt die Reihenfolge, in der Informationen dem Richter präsentiert werden, für die richterliche Entscheidung? Diese und andere Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung erörtert werden

**Literatur:** *Effer-Uhe/Mohnert*, Psychologie für Juristen, 2019

**Sonstige Hinweise:** Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Veranstaltung einen Schlüsselqualifikationsnachweis zu erwerben.

**Titel der Veranstaltung:** Medizinrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RA Dr. Sebastian Braun

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 1.06

**Beginn:** 18.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB I-III; Strafrecht AT + Strafrecht BT I-II; Verwaltungsrecht AT  
**Inhalt:** Die Veranstaltung führt in das Medizinrecht ein, das als Querschnittsmaterie neben dem Zivil- und Strafrecht auch das Öffentliche Recht berührt. Gegenstand der Vorlesung sind z.B. der Behandlungsvertrag, das ärztliche Berufsrecht, Grundzüge des Arzthaftungs- und Medizinstrafrechts sowie das Datenschutzrecht im Gesundheitswesen. In der Veranstaltung wird auch ein Fokus auf die anwaltliche Perspektive gelegt. Zudem wird die Möglichkeit angeboten, einen Schlüsselqualifikationsschein zu erwerben.

**Literatur:** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Erwerb eines SQ-Scheins ist möglich.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktgebiete:**

Wahlfach kraft Anzeige für:

SPB 6 - Kriminalwissenschaften

## Sprachschein

**Titel der Veranstaltung:** Principles of European Law of Civil Procedure

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.30 (s.t.) – 11.00 Uhr, HS 12

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Brüssel Ia-VO

**Literatur:** *Clarkson/Hill*, The Conflict of Laws, 4. Aufl. 2011; *Magnus/Mankowski*, European Commentaries on Private International Law - Brussels Ibis Regulation 2015.

**Sonstige Hinweise:** Text der VO (EG) Nr. 44/2001 und VO (EG) Nr. 1215/2012 in Englisch unbedingt zur Vorlesung mitbringen.

Zum Erwerb des Sprachscheins ist das Bestehen einer Abschlussklausur erforderlich, die nicht mit reiner Sprachfähigkeit, sondern nur mit in der Vorlesung vermittelten Fachkenntnissen bestanden werden kann.

**Titel der Veranstaltung:** Anti-Corruption Compliance -Legal and Factual Insight into the Work of a Compliance Organization, concluded by a Case Study

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozentin:** Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** Blockveranstaltung, 2 SWS (dabei entfällt 1 SWS auf das Blockseminar und 1 SWS auf das Selbststudium)

**Zeit und Ort:** 17./18.01.2020, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

**Teilnehmerkreis:** Interessierte Studierende

**Inhalt:** Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorrupsionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-



amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie das deutsche Internationale Bestechungsgesetz, die entsprechenden StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance-Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.

Es kann ein **englischer Sprachschein** (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden. Studierende, die einen Sprachschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich anzumelden.

**Literatur:** Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, UK Bribery Act, OECD Convention on Combating Bribery of Public Foreign Officials

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in die spanische Rechtsprache

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozentin:** Anyela Urrego LL.M. Dresden, PhD Kandidat.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 16.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01 (am 20.01.2020 Raum 4.06, Burgstr. 21)

**Teilnahmekreis:** Studierende, die etwa drei bis vier Semester an der Universität Spanisch gelernt haben. Sie sollen in einer Oberstufe sein.

**Inhalt:** Mit Hilfe eines Lehrbuchs wird ein fachsprachlicher Unterricht zur Einführung in die spanische Rechtsprache geführt. Interessante Rechtsprechungen aus Lateinamerika über Umweltrecht und Menschenrechte werden auch Teil des Kurses sein. Mit dem Unterricht sollen die Studenten Fachtexte lesen und bearbeiten können. Die Ziele sind: Vorbereitung eines Studienaufenthaltes oder Auslandswahlstation in Spanien oder Lateinamerika aber auch die Verbesserung der Sprachkompetenz sowie der Ausbau eines Fachwortschatzes. Themen für möglichen Rechtsvergleichungen könnten auch zustande kommen. Der Kurs wird auch für neuen Initiativen offen sein.

Es kann ein **Sprachschein** (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden. Studierende, die einen Sprachschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich anzumelden (LS Prof. Schiederemair).

**Titel der Veranstaltung:** Reading Course ICJ Judgements and Advisory Opinions

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozentin:** Prof. Dr. Stephanie Schiederemair

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 11.00 – 13:00 Uhr, R 4.19 (am 13./27.11. Burgstr. 21, Raum 1.06, am 15.01. Burgstr. 27, Raum 5.01)

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Interessierte Studierende, Studierende des Schwerpunktbereichs 4 sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration (LL.M.)“

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Die Veranstaltung möchte den Teilnehmern/-innen einen leichteren Zugriff und ein besseres Verständnis für die Entscheidungen internationaler Gerichte und Spruchkörper vermitteln. Zu diesem Zweck werden bekannte Entscheidungen des Internationalen Gerichtshofs (IGH) zusammen mit den Teilnehmern/-innen reflektiert und qualitativ analysiert. Teilnehmer/-innen sollen auf diese Weise ihre technischen Fertigkeiten auf dem Gebiet des internationalen Rechts verfeinern und zur selbständigen Urteilsanalyse befähigt werden.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung kann ein **englischer Sprachschein** (bei zusätzlichem Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden. Studierende, die einen Sprachschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich vorab anzumelden.

**Literatur:** *André Nollkaemper, International Law in Domestic Courts* (2019); <http://www.icj-cij.org/>; Reports of Judgments, Advisory Opinions and Orders

**Titel der Veranstaltung:** Migration and Refugee Law: Changing Statuses Shifting Rights

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozentin:** Itir Aladag Gorentas, PhD

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mi. 14.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06, vom 09.10. – 18.12.2019

Do. 14.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06 nur am 19.12.2019

**Beginn:** Mittwoch, 09.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Interessierte Studierende, Studierende des Schwerpunktbereichs 4, Studierende des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration (LL.M.)“

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht

**Inhalt:** Migration movements in the 20<sup>th</sup> and 21<sup>st</sup> centuries, either forced or voluntary, created their own unique statuses. Starting with guest worker agreements in the 1960s, migrants changed the primary definition of citizenship. At the beginning of the 20<sup>th</sup> century, citizenship was a strictly defined legal status mostly structured within the state of belonging to a nation and a nation state. Migration movements altered this description. Gradually, the notion of citizenship became a living condition depending on situations and circumstances; moreover the terms used to define this legal status vary. Obviously, this is directly linked to evolving migration and citizenship laws of states. The same applies to forced migration and protection statuses under public international law. When the 1951 Refugee Convention came into force, it was only regulating main statuses such as refugee and asylum seeker. The first two decades of the 2000s have shown that these terms are not enough to cover all displaced people. The increasing numbers in forced migration created new terms to define individuals which protect both displaced people and the states. The course is focused on changing statuses in migration and refugee law and their effects on individuals' rights. The seminar is planned in two parts. In Part I, the discussion will focus on voluntary migration and different aspects of citizenship. Accordingly, the course will address migration and citizenship laws in selected European states. Following, in Part II, we will discuss the current situation in forced migration (mostly focusing on Syrian humanitarian crisis) and study the

international legal regulations on this topic. In this respect, we will study the definition of relatively newly employed protection statuses such temporary and international protection and the rights attached to them. The course aims to facilitate the term inflation and ambiguity on rights, inherent in migration and refugee law.

Es kann ein **englischer Sprachschein** (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden. Studierende, die einen Sprachschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich anzumelden (LS Prof. Schiederemair).

**Titel der Veranstaltung:** European Criminal Law

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Doc. JUDr. et PhDr. mult. Libor Klimek, PhD.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mo. 28.10.2019, 14.00 – 17.00 Uhr; Burgstr. 21, Raum 4.19

Di. 29.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Mo. 18.11.2019, 14.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Di. 19.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Mo. 09.12.2019, 14.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Di. 10.12.2019, 14.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

**Beginn:** Montag, den 28.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Interessierte Studierende, Studierende des SPB 4

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Europarecht

**Inhalt:** The course is focused on contemporary issues of European criminal law, namely: definition of ECL and its relation to national criminal law; sources of ECL; European approach to criminal liability and jurisdiction; exchange of information from national criminal records; Euro-crimes; procedural rights; co-operation in criminal matters; Schengen co-operation, joint investigation teams; protection of victims of crime; institutional dimension of co-operation.

Es kann ein **englischer Sprachschein** (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden. Studierende, die einen Sprachschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich anzumelden (LS Prof. Schiederemair). Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt.

**Titel der Veranstaltung:** Introduction to U.S. Law

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Gabriel Armas-Cardona, Esq.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 402 (am 29.10.2019 und 14.01.2020 von 11-15 Uhr SR 420)

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 2. Semester

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** This course aims to provide students with an overview of the U.S. legal system using an American-style educational approach. The course will introduce the common law system and the case-based approach to legal studies. Students will learn of major legal developments by studying seminal U.S. cases. Students

will also experience the American-style approach to legal education. The course aims to teach students to “think like an American lawyer”, which includes good communication, reasoning and judgment. Active participation is strongly encouraged to help one develop their legal English. The topics of the course include the common law system, constitutional law, civil procedure and private law, and criminal law.

**Hinweis:** Es kann ein **englischer Sprachschein** (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden. Studierende, die einen Sprachschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich anzumelden.

**Sonstige Hinweise:** Englischkenntnis (B2) ist notwendig. C1 oder höher ist von Vorteil.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** alle Schwerpunktbereiche

## Leipziger Examensoffensive

### Repetitorium im Zivilrecht

Di. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 1

Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 1

Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 1

**Titel der Veranstaltung:** LEO BGB IV – Sachenrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Michael Zwanzger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** 15.10. – 14.11.2019

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende in der Examensvorbereitung

**Vorkenntnisse:** LEO BGB I–III

**Inhalt:** Die Veranstaltung setzt das LEO BGB-Programm im Sachenrecht fort. Sie behandelt Materien des Mobiliarsachenrechts und das (zu Unrecht gefürchtete) Immobiliarsachenrecht mit Ausnahme der Grundpfandrechte (die Gegenstand der kreditsicherungsrechtlichen LEO-Veranstaltung sind). Im Zusammenhang mit dem Grundstücksrecht werden auch die Formerfordernisse bei schuldrechtlichen Verträgen besprochen, die gerade bei Grundstückstransaktionen erhebliche Bedeutung haben.

**Literatur:** *Neuner*, Sachenrecht, 5. Auflage, München 2017; *Vieweg/Werner*, Sachenrecht, 8. Auflage, München 2018

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium (LEO) Kreditsicherheiten

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** PD Dr. Daniel Effer-Uhe

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeitraum:** Blockveranstaltung vom 19.11. – 19.12.2019

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 7. Semester

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse im Schuld- und Sachenrecht, Vorlesung Kreditsicherungsrecht

**Inhalt:** Mobiliarsicherungsrechte (insb. Pfand, Sicherungsübereignung, Eigentumsvorbehalt), Immobiliarsicherungsrechte (Hypothek, Grundschuld), Sicherungsabtretung, Personalsicherheiten (insb. Bürgschaft; Schuldbeitritt, Garantievertrag, Patronatserklärung)

**Literatur:** *Bülow*, Recht der Kreditsicherung – Sachen und Rechte, Personen, 9. Aufl. 2017; *Rimmelspacher/Stürner*, Kreditsicherungsrecht, 3. Aufl. 2017; *Weber*, Kreditsicherungsrecht, 10. Aufl. 2018

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung ist Teil der „Leipziger Examensoffensive“ (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden.

Weitere Informationen unter <https://leo.jura.uni-leipzig.de>.

**Titel der Veranstaltung:** Zivilprozessrecht

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium im Zivilprozessrecht im Rahmen von LEO

**Dozent:** Prof. Dr. Christian Berger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeitraum:** 07.01.2020 – 06.02.2020

**Teilnehmerkreis:** ExamenskandidatInnen

**Vorkenntnisse:** Vorlesungen Zivilprozessrecht I und II (Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckungsrecht)

**Inhalt:** Aufbereitung und Wiederholung des Stoffes Zivilprozessrecht I und II anhand von Fällen.

**Literatur:** Wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt.

### **Repetitorium im Strafrecht**

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium im Strafrecht AT

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Prof. Dr. Hendrik Schneider

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Di. 15.00 – 18.00 Uhr, HS 2

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende in der Examensvorbereitung

**Inhalt:** Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme des Allgemeinen Teils des Strafrechts.

**Literatur:** Ein LEO-Skript ist bei sedruck-leipzig verfügbar. Ferner erhalten die Teilnehmer eine PowerPoint-Präsentation zum Downloaden.

### **Repetitorium im Öffentlichen Recht**

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium im Öffentlichen Recht, Polizeirecht

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Professor Dr. Christoph Enders

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** Blockveranstaltung, 6 x 4 Stunden

**Zeit und Ort:**

Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 1

Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 1

**Beginn:** 15.10. – 27.11.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 7. Fachsemester, ExamenskandidatInnen

**Vorkenntnisse:** Öffentliches Recht, insbesondere Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Polizeirecht

**Inhalt:** Behandelt wird das gesamte examensrelevante Gebiet des Polizeirechts anhand von Fallbesprechungen, die zugleich die examensrelevanten verwaltungsprozessualen und verwaltungsverfahrenrechtlichen Probleme einbeziehen. Die Sachverhalte werden für die individuelle Vorbereitung der Besprechung vorab ins Netz gestellt (mit Passwort) und sind stichpunktartig durchzuarbeiten.

**Literatur:** Umfangreiche Falllösungen, welche vorlesungsbegleitend veröffentlicht werden. *Götz/Geis*, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, 16. Auflage, Mün-

chen 2017; *Kingreen/Poscher*, Polizei- und Ordnungsrecht mit Versammlungsrecht, 10. Auflage, München 2018; *Schenke*, Polizei- und Ordnungsrecht, 10. Auflage, Heidelberg u. a. 2018; *Wehr*, Examens-Repetitorium Polizeirecht, Allgemeines Gefahrenabwehrrecht, 3. Auflage, Heidelberg 2015.

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium im Öffentlichen Recht, Baurecht

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Professor Dr. Christoph Enders

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** Blockveranstaltung, 6 x 4 Stunden

**Zeit und Ort:**

Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 1

Mi 13.00 – 15.00 Uhr, HS 1

**Beginn:** 03.12.2019 - 05.02.2020

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 7. Fachsemester, Examenskandidatinnen

**Vorkenntnisse:** Öffentliches Recht, insbesondere Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, öffentliches Baurecht

**Inhalt:** Behandelt wird das gesamte examensrelevante Gebiet des öffentlichen Baurechts anhand von Fallbesprechungen, die zugleich die examensrelevanten verwaltungsprozessualen und verwaltungsverfahren-rechtlichen Probleme einbeziehen. Die Sachverhalte werden für die individuelle Vorbereitung der Besprechung vorab ins Netz gestellt (mit Passwort) und sind stichpunktartig durchzuarbeiten.

**Literatur:** Umfangreiche Falllösungen, welche vorlesungsbegleitend veröffentlicht werden, *Muckel/Ogorek*, Öffentliches Baurecht, 3. Auflage, München 2018; *Stollmann/Beaucamp*, Öffentliches Baurecht, 11. Auflage, München 2017.

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium im Öffentlichen Recht, Kommunalrecht

**Art der Veranstaltung:** LEO-Repetitorium

**Dozent:** Professor Dr. Jochen Rozek

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 5 x 4 Stunden

**Zeit und Ort:** Do. 15.00 – 19.00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 09.01. – 06.02.2020

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 7. Semester, Examenskandidaten

**Vorkenntnisse:** Öffentliches Recht, insb. Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Kommunalrecht

**Inhalt:** Fallbesprechungen aus dem Gebiet des Kommunalrechts mit Examensniveau unter Einbeziehung neuer Rechtsprechung und aktueller Rechtsentwicklungen.

**Literatur:** *Faßbender/König/Musall*, Sächsisches Kommunalrecht, 2018; *Burgi*, Kommunalrecht, 6. Aufl. 2019; *Geis*, Kommunalrecht, 4. Aufl. 2016; *Seidel/Reimer/Möstl*, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Kommunalrecht, 3. Aufl. 2019; weitere Literatur- und Rechtsprechungshinweise erfolgen fallbezogen in der Veranstaltung

**Titel der Veranstaltung:** Staatshaftungsrecht/ Recht der öffentlichen Sachen

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Dr. Anne-Christin Gläß, LL.M.Eur

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 8

Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 1

**Beginn:** 06.01.2020-05.02.2020

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 7. Fachsemester, Examenkandidaten

**Vorkenntnisse:** Öffentliches Recht, insb. Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Grundkenntnisse des Staatshaftungsrechts/ des Rechts der öffentlichen Sachen (Vorlesungsstoff der Vorlesung „Allgemeines Verwaltungsrecht II“)

**Inhalt:** Nach § 14 Abs. 3 Nr. 8 lit. b) SächsJAPO gehören das Allgemeine Verwaltungsrecht sowie das Recht der öffentlichen Ersatzleistungen in Grundzügen zum Pflichtfachbereich für die staatliche Pflichtfachprüfung. Aufbauend auf der Vorlesung „Allgemeines Verwaltungsrecht II“ soll hierauf durch eine systematische Darstellung der Grundstrukturen des Staatshaftungsrechts (einschließlich der Vorstellung der grundlegenden Anspruchsinstitute) und des Rechts der öffentlichen Sachen sowie durch Fallbesprechungen auf Examensniveau vorbereitet werden.

**Literatur:** Literatur und sonstige Hinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### **LEO-Schlüsselqualifikationen/Prüfungssimulationen**

**Titel der Veranstaltung:** Kurs zur Vorbereitung auf die Mündliche Pflichtfachprüfung

**Art der Veranstaltung:** LEO-Examinatorium

**Dozent:** VRiVG Dr. Karl-Heinz Millgramm

**Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Freitags 14.00 – 16.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 11.10.2019, ab da an jedem fortfolgenden Freitag innerhalb der Vorlesungszeit. Bitte beachten Sie Änderungen der Termine, die auf der LEO-Homepage bekanntgegeben werden.

**Teilnehmerkreis:** Studierende in der Examensvorbereitung

**Inhalt:** Schwerpunkt des Kurses ist eine Prüfungssimulation, die der mündlichen Prüfung nachempfunden ist und an der die Teilnehmer selbst als „Prüflinge“ mitwirken.

Durch die jahrelange Erfahrung von Herrn Dr. Millgramm als Prüfer in der Ersten und Zweiten Juristischen Pflichtfachprüfung wird die Veranstaltung durch praktische „Tipps und Tricks“ rund um die Mündliche Prüfung ergänzt.

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**



**Titel der Veranstaltung:** Methodenlehre in der Klausur

**Art der Veranstaltung:** Workshop in Blockveranstaltungen im Rahmen von LEO

**Dozent:** Wiss. Hilfskraft Laurens Häfner

**Semesterwochenstunden:** 2 (Blockveranstaltung)

**Zeit und Ort:** 16.11. – 17.11.2019 (Samstag und Sonntag), ganztägig, Burgstr. 21, Raum 4.06

**Teilnehmerkreis:** Studierende, die den Schlüsselqualifikationsschein erwerben möchten.

**Inhalt:** Thematisch stehen das Schreiben gelungener Klausuren im Vordergrund sowie das Abhalten eines gelungenen Vortrags. So soll zum einen den Teilnehmern die Sicht und Erwartungshaltung des Klausurkorrektors aufgezeigt werden sowie deren Vorgehensweise bei der Punktevergabe. Die sprachliche Umsetzung – wie sie auch im mündlichen Teil des Staatsexamens abgefordert wird – ist ebenfalls Teil der Veranstaltung und Voraussetzung für den Erwerb der Schlüsselqualifikation. Durch das Abhalten eines Vortrags durch alle Teilnehmer wird diesen Anforderungen Rechnung getragen.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter [juraleo@uni-leipzig.de](mailto:juraleo@uni-leipzig.de) möglich.

**Titel der Veranstaltung:** Mündliche Prüfungssimulation der Ersten Juristischen Pflichtfachprüfung

**Dozenten:** Professoren und Praktiker mit Erfahrungen als Prüfer

**Zeit und Ort:** Freitag, den 13. Dezember 2019, 14.00 – ca. 17.00 Uhr; SR 122, 123, 124, 127

**Teilnehmerkreis:** Studierende in der Examensvorbereitung

**Inhalt:** Die Simulation bietet den Examenskandidaten die einmalige Möglichkeit sowohl verschiedene „Prüfertypen“ als auch den Ablauf der Mündlichen Prüfung weitestgehend authentisch kennenzulernen.

Bei der Mündlichen Prüfungssimulation werden neun Kandidaten von Professoren und/oder Praktikern in allen drei Rechtsgebieten geprüft. Dies erfolgt mittels des bewährten Rotationsverfahrens. Dabei werden die neun Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt und den drei vorhandenen Räumen zugewiesen. Sodann findet parallel die Prüfung aller neun Teilnehmer statt. Für die einzelnen Prüfungen sind 45 Minuten veranschlagt, wobei jeder Teilnehmer ca. 12 Minuten geprüft wird und am Ende jeder Prüfung eine ca. 10minütige Auswertung stattfindet.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter [juraleo@uni-leipzig.de](mailto:juraleo@uni-leipzig.de) möglich. Zuschauer sind (ohne Anmeldung) willkommen.

## Übungen für Fortgeschrittene

**Titel der Veranstaltung:** Übung im BGB für Fortgeschrittene

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Dozent:** Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 17.10.2019

**Vorläufiger Zeitplan:**

12.07.2019 Ausgabe Ferienhausarbeit

09.10.2019 Abgabe Ferienhausarbeit

17.10.2019 Übung

24.10.2019 Übung

07.11.2019 Übung

14.11.2019 Besprechung/Rückgabe Ferienhausarbeit

22.11.2019 **1. Klausur**

28.11.2019 Übung

05.12.2019 Übung

12.12.2019 Besprechung/ Rückgabe 1. Klausur

19.12.2019 Übung

10.01.2020 **2. Klausur**

16.01.2020 Übung

23.01.2020 Übung

30.01.2020 Besprechung/ Rückgabe 2. Klausur

07.02.2020 **3. Klausur** (Ersatztermin für Teilnehmer, die bei 1./2. Klausur verhindert waren) Besprechung/Rückgabe 3. Klausur (wird bekanntgegeben)

**Teilnehmerkreis:** Studierende im 3. oder höheren Semester, welche die Voraussetzungen zur Teilnahme nach § 20 Abs. 2 StudO erfüllen

**Vorkenntnisse:** BGB I-III, Familien- und Erbrecht

**Inhalt:** Übungsstunden, 3 Klausuren und 1 Hausarbeit. Zum Erwerb des Scheines müssen jeweils 1 Klausur und 1 Hausarbeit bestanden sein. Die dritte Klausur ist nicht Pflichtklausur, sondern Ersatztermin für alle Fälle von Verhinderung.

**Literatur:** *Medicus/Petersen*, Bürgerliches Recht

**Sonstige Hinweise** Die Hausarbeit wird als Ferienhausarbeit während der vorlesungsfreien Zeit vom 12.07.- 07.10.2019 angeboten. (Zugang, § 130 Abs. 1 BGB; Einwurf im Hausbriefkasten der Fakultät genügt; Poststempel genügt nicht).

**Titel der Veranstaltung:** Übungen im Strafrecht für Fortgeschrittene

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Dozent:** Professor Dr. Diethelm Kleczewski

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 7

**Klausuren:** Fr. 08.11.2019, 20.12.2019 und 31.01.2020, 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax und HS 9

**Beginn:** 18.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Die Veranstaltung setzt den Besuch der Vorlesungen Strafrecht I-IV voraus.

**Inhalt:** Die Übung bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von ausgewählten Fällen auf die Klausuren vor. Ferner werden die ausgegebene Hausarbeit und die Klausuren zurückgegeben und besprochen. Um die Fortgeschrittenübung erfolgreich zu absolvieren, muss eine Hausarbeit und eine Klausur jeweils mit mindestens 4 Punkten bestanden werden.

Gliederung:

05.08.2019	Ausgabe der Hausarbeit
30.09.2019	Abgabe der Hausarbeit
18.10.2019	1. Übungsstunde
25.10.2019	2. Übungsstunde
08.11.2019	1. Klausur, 13-16 Uhr
15.11.2019	Rückgabe der Hausarbeit
22.11.2019	4. Übungsstunde
29.11.2019	5. Übungsstunde
13.12.2019	Rückgabe der 1. Klausur
20.12.2019	2. Klausur, 13-16 Uhr
10.01.2020	6. Übungsstunde
17.01.2020	7. Übungsstunde
24.01.2020	Rückgabe der 2. Klausur
31.01.2020	3. Klausur, 13-16 Uhr
03.03.2020	Rückgabe 3. Klausur.

**Literatur:** *D. Klieschewski*, Strafrecht Allgemeiner Teil, 3. Aufl., 2017; *ders.* Strafrecht, Besonderer Teil, 2016.

**Titel der Veranstaltung:** Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Dozent:** Professor Dr. Kurt Faßbender

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 2

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts, Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Polizeirecht, Kommunalrecht, Grundzüge des Baurechts

**Inhalt:** Besprechung und Lösung von Fällen aus dem Bereich des Verwaltungsrechts mit Gelegenheit zum Scheinerwerb. Im Rahmen der Übung werden zwei Hausarbeiten (eine vor- und eine nachlaufend in der vorlesungsfreien Zeit) sowie drei Klausuren angeboten. Die Erteilung des Leistungsnachweises setzt das Bestehen jeweils einer Hausarbeit und einer Klausur voraus.

**Literatur:** *Schwerdtfeger*, Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung, 15. Aufl. 2018; *Sodan/Ziekow*, Grundkurs Öffentliches Recht, 8. Aufl. 2018.

**Sonstige Hinweise:** Für die Übung wird der Besitz folgender Textsammlungen in jeweils neuester Auflage vorausgesetzt: NomosGesetze Öffentliches Recht oder

Sartorius I, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze und *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen oder *Knöll/Antoni*, Gesetze des Freistaates Sachsen.

**Ablaufplan**

**(Änderungen vorbehalten)**

17.10.2019	Fallbesprechung
24.10.2019	Fallbesprechung
31.10.2019	Feiertag
07.11.2019	Fallbesprechung
14.11.2019	Fallbesprechung
15.11.2019	1. Klausur
21.11.2019	Rückgabe Hausarbeit
28.11.2019	Fallbesprechung
05.12.2019	Ausfall
06.12.2019	2. Klausur
12.12.2019	Rückgabe 1. Klausur
19.12.2019	Fallbesprechung
09.01.2020	Fallbesprechung
16.01.2020	Fallbesprechung
23.01.2020	Rückgabe 2. Klausur
24.01.2020	3. Klausur
30.01.2020	Ausfall
06.02.2020	Rückgabe 3. Klausur

## Schwerpunktbereiche

### SPB 1 – Grundlagen des Rechts:

#### **SPB 1 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsphilosophie der Neuzeit

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Diethelm Kleszczewski

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3 SWS

**Zeit und Ort:**

Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

Di. 13.00 – 15.00 Uhr (14 tägig), HS 16

**Beginn:** 14.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 1.

**Vorkenntnisse:** Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesung Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft an.

**Inhalt:** Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Entwicklung vornehmlich der europäischen Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, beginnend mit dem Zeitalter der Reformation als dem Anfang der Neuzeit. Vorgestellt wird die praktische Philosophie der großen Denker, vor allem: Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Hegel, Marx, Radbruch, Habermas. Dabei werden die Systeme nach Antworten auf folgende Leitthemen befragt: Menschenbild, vorpositiver Rechtsbegriff, Eigentums-, Staats- und Strafbegründung, Völkerrecht.

Vorläufige Gliederung:

1. Einleitung: Rechtstheorie und Rechtsethik.
2. Recht als Friedensordnung
3. Recht als Freiheitsordnung
4. Soziales Rechtsdenken
5. Neukantianismus und Wertphilosophie
6. Angelsächsisches Rechtsdenken
7. Die Diskurstheorie des Rechts

**Literatur:** *M. Köhler*, Recht und Gerechtigkeit, 2017

#### **SPB 1 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Religion und Recht (Kirchenrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RA Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht, Leisnig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 14.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Semester (auch Studierende der Theologischen Fakultät)

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Evangelisches Kirchenrecht mit rechtsvergleichenden Bezügen zum kanonischen Recht (Rechtstheologische Grundlagen, Überblick über die rechtshistorische Entwicklung des Kirchenrechts, Aufbau und Gliederung der Kirche, Amtsverständnis, Einführung in das kirchliche Dienstrecht mit kirchlichem Arbeitsrecht und Pfarrerdienstrecht, Einführung in das kirchliche Vermögensrecht, Kirchliches Verwaltungsverfahren, Kirchenrechtliches Verfahrensrecht, Diakonierecht, Kirchliches Mitgliedschaftsrecht, Rechtsfragen zum geistlichen Handeln etc.)

**Literatur:** *de Wall/Muckel*, Kirchenrecht, Studienbuch, 5. Aufl. 2017, C.H.Beck; *Munsonius*, Evangelisches Kirchenrecht, Grundlagen und Grundzüge, 1. Aufl. 2014, Mohr Siebeck; *Munsonius*, Kirche und Recht, 1. Aufl. 2019 Kohlhammer; *Grethlein*, Evangelisches Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2015, Evangelische Verlagsanstalt; *Honecker*, Evangelisches Kirchenrecht, Rechtliche Grundlagen der Evangelischen Kirche, Eine Einführung in die theologischen Grundgedanken, 1. Aufl. 2009, Vandenhoeck & Ruprecht; *Anke/de Wall/Heinig*, Handbuch des evangelischen Kirchenrechts, 1. Aufl. 2016, Mohr Siebeck; *Lüdecke/Bier*, Das römisch-katholische Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2012, Kohlhammer; *Rhode*, Kirchenrecht, 1. Aufl. 2015, Kohlhammer; *Müller/Ohly*, Katholisches Kirchenrecht, 1. Aufl. 2018 UTB; *Berkmann/Nelles*, Fälle zum katholischen Kirchenrecht, 1. Aufl. 2019, Kohlhammer.

**Sonstige Hinweise:** Rückfragen unter:

RA Dr. Torsten Schmidt

Rechtsanwälte Dr. Schmidt & Günther

Ringstraße 18 – 20

04703 Leisnig

E-Mail: [torsten.schmidt@uni-leipzig.de](mailto:torsten.schmidt@uni-leipzig.de)

**Titel der Veranstaltung:** Kirchliche Rechtsgeschichte - Kirche, Staat und Recht in der europäischen Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert

**Art der Veranstaltung:** Blockvorlesung

**Dozentin:** Dr. Renate Penßel M.A.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Fr. 14.00 (s.t.) – 18.00 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01

Sa. 09.00 (s.t.) – 13.00 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01

**Einzeltermine:**

25./26.10.2019, 08./09.11.2019, 29./30.11.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Semester, Studierende theologischer Studiengänge und Studenten der historischen Studiengänge

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt die Entwicklung des Rechts der Kirche(n) von den Anfängen bis heute. Dabei werden die allgemein- und geistesgeschichtlichen Wechselwirkungen zwischen dem Recht der Kirche und dem Recht des Staates bzw. dem „weltlichem Recht“ aufgezeigt und so ein umfassender Überblick über die europäische Rechtsgeschichte von der Zeitenwende bis in die Gegenwart gegeben. Mithilfe dieses Überblicks soll auch ein tieferes Verständnis für das

geltende Religionsverfassungsrecht und seine aktuellen Herausforderungen vermittelt werden.

**Literatur:** *Link*, Kirchliche Rechtsgeschichte, Studienbuch, 3. Aufl. 2017, C.H.Beck

**Titel der Veranstaltung:** Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:**

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17 (am 15.01.2020, Seminarraum 420)

Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

**Beginn:** 06.01. – 07.02.2020

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

**Literatur:** *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 6. Auflage 2016, 688 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-66424-3; *Karpentein/Mayer*, EMRK - Kommentar, 2 Auflage 2015, 809 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-65861-7; *Meyer-Ladewig/Nettesheim/Raumer*, EMRK, Handkommentar, 4. Auflage 2017, 858 S., Verlag: Nomos, ISBN 978-3-8487-1076-8.

**Sonstige Hinweise:** Mit der EMRK sowie den zahlreichen Zusatzprotokollen, die überwiegend in den Text der EMRK eingearbeitet sind, wurde ein effektives System zum Schutz der Menschenrechte geschaffen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene und skizziert die Entwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes. Dabei wird unter anderem auch auf den regionalen Menschenrechtsschutz innerhalb des interamerikanischen und afrikanischen Systems eingegangen. Vertiefender wird das Schutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention und der damit verbundene Rechtsschutz vor dem EGMR behandelt. Sodann werden die ausgewählten materiell-rechtlichen Gewährleistungen der EMRK herausgearbeitet. Dies geschieht zumeist anhand von Fällen und bereits ergangener Rechtsprechung zu den einzelnen Schutzrechten. Abgerundet wird die Übersicht mit einem Vergleich der Gewährleistungen durch die EMRK mit den Grundrechten des Grundgesetzes sowie den EU-Grundrechten.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 1, 3, 4, 6, 7 und Aufbaustudiengang „Recht der europäischen Integration“

## **SPB 1 – Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Privatrechtsgeschichte der DDR

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Adrian Schmidt-Recla

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 16.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester (SPB 1)

**Vorkenntnisse:** Besuch der Vorlesung Rechtsgeschichte

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt Probleme der neueren juristischen Zeitgeschichte und bespricht sie anhand von Referenzrechtsquellen (ZGB-DDR, Entscheidungen des OG-DDR, Rechtsliteratur). Sie bezweckt es, das Zivilrecht, das in der DDR gegolten hat, erstens historisch zu betrachten, zweitens als Instrument der sozialistischen Gesellschaftspolitik zu begreifen und drittens in ausgewählten Bereichen (allgemeine Grundlagen, Leistungsstörungenrecht, Mietrecht, Kaufrecht, Schadensrecht, Familienrecht, Erbrecht) inhaltlich vorzustellen. Dazu wird nicht nur die Entwicklung des Zivilrechts auf der normativen Ebene in den Blick genommen, sondern auch thematisiert, inwieweit die Rechtspraxis (soweit sie publiziert ist) dem Zivilrecht der DDR eigene Konturen verliehen hat.

**Literatur:** Zur Vorlesung steht zu Vorlesungsbeginn ein Skript mit Materialien und Literaturangaben zum Download bereit.

([www.schmidt-recla.de/lehrveranstaltungen/leipzig](http://www.schmidt-recla.de/lehrveranstaltungen/leipzig))

**Titel der Veranstaltung:** Geschichte des sächsischen Verfassungsrechts des 19. Jahrhunderts, im europäischen Kontext, einschl. der kirchenrechtlichen Aspekte

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Frank Hartmann

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 15.10.2019 17.00 – 20.00 Uhr, SR 428

Di. 29.10.2019 17.00 – 20.00 Uhr, SR 428

Di. 12.11.2019 17.00 – 20.00 Uhr, SR 428

Di. 26.11.2019 17.00 – 20.00 Uhr, SR 428

Di. 10.12.2019 17.00 – 20.00 Uhr, SR 428

Di. 07.01.2020 17.00 – 20.00 Uhr, SR 428

Di. 21.01.2020 17.00 – 20.00 Uhr, SR 428

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Fachsemester Rechtswissenschaft. Die Veranstaltung ist auch für Theologie- und Philosophie-, Geschichts- und Politikwissenschaftsstudenten zu empfehlen, sofern sie bereit sind, sich in juristische Fragestellungen einzuarbeiten. Die Lehrveranstaltung ist auch für andere an geisteswissenschaftlichen Fragestellungen interessierte Personen offen.

**Vorkenntnisse:** Empfohlen wird der Besuch der Vorlesung „Grundzüge der deutschen und europäischen Rechts-geschichte“. Die StudentInnen sollten auch solide Vorkenntnisse auf den Gebieten Staatsrecht und Verfassungsrecht besitzen. Hilfreich sind auch Kenntnisse im Bereich der Rechtsphilosophie.



**Inhalt:** Die Vorlesung richtet sich an rechtshistorisch interessierte Studierende (SPB „Grundlagen des Rechts“), mit denen die Zusammenhänge der Rechtsentwicklung in Deutschland und Europa thematisiert werden.

Nach der Öffnung durch Napoleon soll die Dynamik in der Geschichte des sächs. Verfassungsrechts als ein Wechselspiel von Reform und Restauration in den verschiedenen Rechtsmaterien zur Darstellung gelangen bis hin zur Entfaltung einer neuen freiheitlichen Kultur- und Religionspolitik, z. B. im Bereich des Privatrechts, des Gerichtsverfassungsrechts, des Schulrechts, der Stiftungen und der Sozialpolitik (Synoden, Diakonie). Ferner soll der heutige Föderalismus im Freistaat Sachsen nach 1900 als eine Anknüpfung an dieses rechtsgeschichtliche Erbe erkennbar werden.

**Literatur:** *Henri Poincare*, Der Wert der Wissenschaft, Leipzig 1906; *Franz Wieacker*, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, 2. Aufl., Göttingen 1967; *Erik Wolf*, Fragwürdigkeit und Notwendigkeit der Rechtswissenschaft, 1953; *Jörn Eckert*, Der praktische Nutzen der Rechtsgeschichte, 2001; *Christoph Link*, Kirchliche Rechtsgeschichte, München 2009; *Ernst Rudolf Huber*, Deutsche Verfassungsgeschichte, Bd. 2 und 3, Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz, 1975; *Christoph Degenhart*, Staatsrecht I: Staatsorganisationsrecht, Heidelberg/München/Landsberg/Frechen 2012; *Bodo Pieroth/Bernhard Schlink*, Staatsrecht II: Grundrechte, Heidelberg/München/Landsberg/Frechen 2012; *Hermann Freiherr von Salza und Lichtenau*, „Ueber die künftige ständische Verfassung Sachsens. Eine Stimme zu dem bevorstehenden Landtage“ Ein wiederentdeckter außer parlamentarischer Entwurf einer Verfassung für das Königreich Sachsen aus dem Jahr 1830, in: Neues Archiv für sächsische Geschichte, Neustadt an der Aisch, Band 83, Jahrgang 2012, derselbe, Die weltliche Gerichtsverfassung in der Oberlausitz bis 1834, in: Schriften zur Rechtsgeschichte, Heft 163, Berlin 2013. Weitere Literaturanregungen werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung findet im 14-tägigen Rhythmus statt: Vortragsdauer max. 150 Minuten, danach besteht die Möglichkeit zum Kolloquium am gleichen Ort.

Der Dozent steht für Rückfragen zur Verfügung: Dienstl: 01309 Dresden, Reigerstr. 6, Tel.: 0351/313 77 27 oder über den LS Prof. Enders.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Wahlfach kraft Anzeige SPB 1, 2

**Titel der Veranstaltung:** Europäische Rechtsharmonisierung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Thomas Voland

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Wird noch bekanntgegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, (SPB 1 und 4)

**Inhalt:** „Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in Fragen der Rechtsharmonisierung auf europäischer Ebene. Neben den Rechtsgrundlagen und Instrumenten der Harmonisierung werden auch Fragen des Rechtsschutzes erörtert. Darüber hinaus erfolgt eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit Harmonisierungsmaßnahmen in einzelnen Sektoren und Rechtsgebieten, etwa im Hinblick auf die Finanzmarktregulierung.“

**Literatur:** Wird innerhalb der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Zu erreichen über Lehrstuhl Prof. Zwanzger.

### **SPB 1 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** „Schauplatz Leipzig: Politische Justiz im Kaiserreich und in der Weimarer Republik“

**Art der Veranstaltung:** Seminar (Zulassungs- und Prüfungsseminar)

**Dozent:** Prof. Dr. Michael Zwanzger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar vom 16. – 18. Januar 2020 (Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben); ggf. weitere Termine durch Zusatzveranstaltungen im Vorfeld

**Beginn:** 16. Januar 2020 (Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben); ggf. Vorfeldveranstaltungen

**Teilnehmerkreis:** Studierende aller Semester; Prüfungsseminar im SPB 1

**Vorkenntnisse:** Idealiter, aber nicht notwendig Besuch der Vorlesung Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte

**Inhalt:** Die Seminarthemen werden per Aushang bekanntgegeben; die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung unter der E-Mailadresse [sekretariatzwanzger@uni-leipzig.de](mailto:sekretariatzwanzger@uni-leipzig.de) ist erforderlich.

**Literatur:** Wird in den Vorbesprechungen bekanntgegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Zulassungsseminar ohne Einschränkungen; Prüfungsseminar im SPB 1

**Titel der Veranstaltung:** Recht und Ethik: Rechtsethische Fragen der Bioethik und Umweltethik

**Art der Veranstaltung:** Blockseminar

**Dozent:** Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** 20.01. – 22.01.2020 jeweils ganztags, Burgstraße 21, Raum 1.06

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester, (SPB 1); die Teilnehmerzahl ist begrenzt

**Inhalt:** Das Seminar hat ausgewählte Fragestellungen zum Thema „Recht und Ethik“ mit Bezug auf rechtsethische Fragen der Bioethik und Umweltethik zu seinem Gegenstand.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:**

Grundlagen des Rechts (SPB 1)

**Titel der Veranstaltung:** Aktuelle Probleme des Straf- und Bußgeldverfahrensrechts

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professor Dr. Diethelm Kleczewski/ RA Dr. Thomas Giering

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung, Termine werden noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Es findet am 24.06. und am 27.06.2019 eine zentrale Einschreibung in alle strafrechtlichen Seminare statt.

**Vorkenntnisse:** Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesung Strafprozessrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht an.

**Inhalt:** Das Seminar widmet sich aktuellen Problemen des Straf- und Bußgeldverfahrensrechts. Es kann eine Zulassungsseminararbeit oder eine wissenschaftliche Studienarbeit geschrieben werden. Die Leistung besteht im Abfassen des schriftlichen Referats, dem Vortrag der wesentlichen Ergebnisse und der Beteiligung an der Diskussion in der Blockveranstaltung (voraussichtlich im Januar 2020). Folgende Themen können übernommen werden:

1. Die Rolle der Justiz im gewaltenteiligen Rechtsstaat (SPB 1, 6)
2. Die Bedeutung des Akkusationsprinzips im reformierten Strafprozess (SPB 1, 6)
3. Zur Frage der Strafgewalt einer Verwaltungsbehörde (SPB 1, 6)
4. Die Rechtsweggarantie von Art. 19 IV GG (SPB 1, 6)
5. Die Einstellung der Staatsanwaltschaft nach § 153a I StPO - ein Akt der Judikative?
6. Tatprovokation als Verfahrenshindernis?
7. Überlange Verfahrensdauer als Verfahrenshindernis?
8. Beschlagnahmefähigkeit von Unterlagen aus Internal Investigations (Causa Jones Day)
9. Die automatische Kennzeichenerfassung als zulässige Ermittlungsmaßnahme
10. Zur Frage der Verwertung von Aufzeichnungen einer privaten Dashcam im Straf- und im Bußgeldverfahren
11. Bestandsdaten- und Zugriffsdatenabfrage im Bußgeldverfahren
12. Zulässigkeit des Einsatzes von „Alexa“, „Siri“ und „Google“ für Ermittlungsmaßnahmen
13. Der "Anscheinsbeweis" im Straf- und im Bußgeldverfahren
14. Das Beweisantizipationsverbot im Bußgeldverfahren
15. Die Widerspruchslösung und die Problematik der Obliegenheit zur Einlegung des Zwischenrechtsbehelfs nach § 238 II StPO
16. Die Verwerfung des Einspruchs wegen unentschuldigter Abwesenheit im Strafbefehls- und im Bußgeldverfahren
17. Probleme bei den Fristen zur Urteilsabsetzung und zur Revisionsbegründung in Mammutprozessen (NSU-Prozess)
18. Das Recht auf ein Rechtsmittel in Straf- und in Bußgeldsachen und dessen Beschränkbarkeit
19. Die Wiederaufnahme des Verfahrens gem. § 359 Nr. 6 StPO nach gütlicher Einigung vor dem EGMR
20. Die prozessualen Sonderregelungen im Kölner Entwurf zu einem Verbands-sanktionengesetz

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 1, 6

**Titel der Veranstaltung:** 70 Jahre Grundgesetz

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professor Dr. Jochen Rozek

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung am Semesterende; Vorbesprechung zu Beginn des Wintersemesters

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Verfassungsgeschichte, Staatsrecht I-III

**Inhalt:** Am 23. Mai 2019 ist das Grundgesetz 70 Jahre alt geworden. Das Seminar befasst sich aus diesem Anlass mit der Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des Grundgesetzes sowie dem aktuellen Zustand des deutschen Verfassungsstaates vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen für die Integrationsfähigkeit der freiheitlichen demokratischen Grundordnung. Die einzelnen Seminarthemen und weitere Teilnahmehinweise sind dem besonderen Aushang zu entnehmen.  
Literatur: Literaturhinweise erfolgen themenspezifisch.

**Sonstige Hinweise:** Das Seminar kann als Zulassungsseminar für jeden Schwerpunktbereich oder als Prüfungsseminar in den Schwerpunktbereichen 1 und 2 gewählt werden.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 1 und 2

### **Schwerpunktbereich 2: Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft**

#### **SPB 2 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Öffentliches Wirtschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Kurt Faßbender

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Raum 4.33, Burgstraße 21

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung sind die unions- und verfassungsrechtlichen Grundlagen des öffentlichen Wirtschaftsrechts, die Organisation der Wirtschaftsverwaltung, das Subventions- und Beihilferecht, das sog. Wirtschaftsordnungsrecht (v.a. Gewerbe-, Gaststätten- und Handwerksrecht) sowie die Grundzüge des Vergaberechts.

**Literatur:** *Ruthig/Storr*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2015; *Utz Schliesky*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2014, *Jan Ziekow*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2016.

**Sonstige Hinweise:** Pflichtfach im Schwerpunktbereich 2 und Wahlfach im Schwerpunktbereich 9. Mitzubringen sind eine aktuellere Ausgabe des Sartorius I oder der NomosGesetze Öffentliches Recht und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen, z.B. *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen.

**Titel der Veranstaltung:** Umweltrecht I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Kurt Faßbender

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I (mit VwGO) und II sowie Grundzüge des Europarechts

**Inhalt:** Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundlagen und den übergreifenden Aspekten des Umweltrechts sowie mit dem Klima- und Immissionsschutzrecht. Zu den Grundlagen gehören die Ziele und Prinzipien des Umweltrechts, die Steuerungsinstrumente, das Umweltverfassungsrecht sowie die Einwirkungen des internationalen und europäischen Rechts. Zu den übergreifenden Aspekten gehören das Umweltinformationsrecht, das Recht der Partizipation an umweltrechtlichen Entscheidungen und des Zugangs zu Gerichten in Umweltstreitigkeiten sowie das Recht der Umweltpflichten. Die Grundlagen werden anwendungsbezogen vermittelt. Dabei kommt dem Immissionsschutzrecht eine besondere exemplarische Bedeutung zu.

**Literatur:** *Schlacke*, Umweltrecht, 7. Aufl. 2019; *Schmidt/Kahl/Gärditz*, Umweltrecht, 10. Aufl. 2017.

**Sonstige Hinweise:** Mitzubringen sind eine aktuelle Ausgabe des Sartorius I und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen.

### **SPB 2 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RA und Fachanwalt für Verwaltungsrecht Professor Dr. Achim Kurz

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mo. 21.10.2019 11.00 – 17.00 Uhr, SR 420

Mo. 04.11.2019 11.00 – 17.00 Uhr, SR 420

Mo. 25.11.2019 11.00 – 17.00 Uhr, SR 420

Mo. 09.12.2019 11.00 – 17.00 Uhr, SR 420

Mo. 13.01.2020 11.00 – 17.00 Uhr, SR 420

**Beginn:** 21.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts

**Inhalt:** Die Veranstaltung wendet sich an Studierende mit Interesse an einer rechtsgestaltenden und damit vorausschauenden und zukunftsgerichteten Tätigkeit, im Gegensatz zu der den Studierenden bekannten Subsumtion eines in der Vergangenheit liegenden, abgeschlossenen Sachverhalts unter rechtliche Normen. Bei der Rechtsgestaltung handelt es sich um eine zentrale juristische Fähigkeit, die nicht nur von Notaren und Rechtsanwälten im Vertragsrecht beherrscht werden muss. Diese Fähigkeit spielt außer im Zivilrecht auch im öffentlichen

Recht eine erhebliche Rolle, z.B. bei Bauvorhaben oder bei der Schaffung von Rechtsgrundlagen.

In dem ersten Teil der Veranstaltung werden u.a. Aufbau und Form von Verwaltungsakten, Gestaltung und Typologie von öffentlich-rechtlichen Verträgen, insbesondere von Satzungen und Vereinbarungen nach dem Sächsischen Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) anhand praktischer Beispiele behandelt. Die Studierenden lernen die rechtsgestaltende Tätigkeit kennen und werden selbst Bescheide, Verträge und Satzungen entwerfen. In einem Rollenspiel sollen die Interessen der Beteiligten bei Vertragsverhandlungen durchgesetzt werden. Hierbei kann eine Bescheinigung über den Besuch einer Lehrveranstaltung zu den Schlüsselqualifikationen nach § 17 S. 1 SächsJAPO erworben werden.

**Literatur:** *Wetting*, Rechtliche Gestaltung in der öffentlichen Verwaltung; *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung

**Sonstige Hinweise:** Teilnahme ab vier Personen

**Freigegeben für folgenden Schwerpunktbereich:** 2, 8

**Titel der Veranstaltung:** Einkommensteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 11.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (*außer 12.11.2019*)

**Beginn:** 15.10.2019 – 03.12.2019

**Teilnehmerkreis:** Ab 5. Semester

**Inhalt:** Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

**Vorkenntnisse:** werden keine erwartet.

**Literatur:** *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Aufl., C.F. Müller, 2019;

*Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Aufl., 2018

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht)

## **SPB 2 – Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Energiewirtschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Jochen Mohr

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 14

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester, (SPB 2, 9)

**Vorkenntnisse:** Zivil- und Wirtschaftsrecht

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung ist das im EnWG geregelte Energiewirtschaftsrecht. Dargestellt werden die ökonomischen und gemeinwohlinduzierten Gründe für eine sektorspezifische Regulierung der Strom- und Gasnetze, die Verortung des Energiewirtschaftsrechts zwischen öffentlichem und privatem Recht sowie die Funktionsweise der Ex-ante-Regulierung der Energienetze am Beispiel der Netzzugangs-, Netzentgelt- und Entflechtungsregulierung.

**Literatur:** *Pritzsche/Vacha, Energierecht, 2017*

**Titel der Veranstaltung:** Das Energierecht in der obergerichtlichen Rechtsprechung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** VRIOLG (OLG Düsseldorf, 3. Kartellsenat) Wiegand Laubenstein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Wird noch bekannt gegeben

**Beginn:** Wird noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, SPB 2, 9

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Energiewirtschaftsrecht

**Inhalt:** Die Studierenden sollen an die Arbeitsweise des Richters eines mit Energieverwaltungsverfahren befassten Senats herangeführt werden. Als Arbeitsgrundlage dienen einfach gelagerte Fälle aus der gerichtlichen Praxis. Die Entscheidungen betreffen die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen werden in der Vorlesung verteilt.

**Literatur:** *Pritzsche/Vacha, Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017, C.H. BECK*

**Titel der Veranstaltung:** Geschichte des sächsischen Verfassungsrechts des 19. Jahrhunderts, im europäischen Kontext, einschl. der kirchenrechtlichen Aspekte

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Frank Hartmann

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Di.	15.10.2019	17.00 – 20.00 Uhr, SR 428
Di.	29.10.2019	17.00 – 20.00 Uhr, SR 428
Di.	12.11.2019	17.00 – 20.00 Uhr, SR 428
Di.	26.11.2019	17.00 – 20.00 Uhr, SR 428
Di.	10.12.2019	17.00 – 20.00 Uhr, SR 428

Di. 07.01.2020 17.00 – 20.00 Uhr, SR 428

Di. 21.01.2020 17.00 – 20.00 Uhr, SR 428

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen ab dem 3. Fachsemester Rechtswissenschaft. Die Veranstaltung ist auch für Theologie- und Philosophie-, Geschichts- und Politikwissenschaftsstudenten zu empfehlen, sofern sie bereit sind, sich in juristische Fragestellungen einzuarbeiten. Die Lehrveranstaltung ist auch für andere an geisteswissenschaftlichen Fragestellungen interessierte Personen offen.

**Vorkenntnisse:** Empfohlen wird der Besuch der Vorlesung „Grundzüge der deutschen und europäischen Rechts-geschichte“. Die StudentInnen sollten auch solide Vorkenntnisse auf den Gebieten Staatsrecht und Verfassungsrecht besitzen. Hilfreich sind auch Kenntnisse im Bereich der Rechtsphilosophie.

**Inhalt:** Die Vorlesung richtet sich an rechtshistorisch interessierte Studierende (SPB „Grundlagen des Rechts“), mit denen die Zusammenhänge der Rechtsentwicklung in Deutschland und Europa thematisiert werden.

Nach der Öffnung durch Napoleon soll die Dynamik in der Geschichte des sächs. Verfassungsrechts als ein Wechselspiel von Reform und Restauration in den verschiedenen Rechtsmaterien zur Darstellung gelangen bis hin zur Entfaltung einer neuen freiheitlichen Kultur- und Religionspolitik, z. B. im Bereich des Privatrechts, des Gerichtsverfassungsrechts, des Schulrechts, der Stiftungen und der Sozialpolitik (Synoden, Diakonie). Ferner soll der heutige Föderalismus im Freistaat Sachsen nach 1900 als eine Anknüpfung an dieses rechtsgeschichtliche Erbe erkennbar werden.

**Literatur:** *Henri Poincare*, Der Wert der Wissenschaft, Leipzig 1906; *Franz Wieacker*, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, 2. Aufl., Göttingen 1967; *Erik Wolf*, Fragwürdigkeit und Notwendigkeit der Rechtswissenschaft, 1953; *Jörn Eckert*, Der praktische Nutzen der Rechtsgeschichte, 2001; *Christoph Link*, Kirchliche Rechtsgeschichte, München 2009, *Ernst Rudolf Huber*, Deutsche Verfassungsgeschichte, Bd. 2 und 3, Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz, 1975; *Christoph Degenhart*, Staatsrecht I: Staatsorganisationsrecht, Heidelberg/München/Landsberg/Frechen 2012; *Bodo Pieroth/Bernhard Schlink*, Staatsrecht II: Grundrechte, Heidelberg/München/Landsberg/Frechen 2012; *Hermann Freiherr von Salza und Lichtenau*, „Ueber die künftige ständische Verfassung Sachsens. Eine Stimme zu dem bevorstehenden Landtage“ Ein wiederentdeckter außer parlamentarischer Entwurf einer Verfassung für das Königreich Sachsen aus dem Jahr 1830, in: Neues Archiv für sächsische Geschichte, Neustadt an der Aisch, Band 83, Jahrgang 2012, *derselbe*, Die weltliche Gerichtsverfassung in der Oberlausitz bis 1834, in: Schriften zur Rechtsgeschichte, Heft 163, Berlin 2013. Weitere Literaturanregungen werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung findet im 14-tägigen Rhythmus statt, Vortragsdauer max. 150 Minuten, danach besteht die Möglichkeit zum Kolloquium am gleichen Ort.

Der Dozent steht für Rückfragen zur Verfügung: Dienstl: 01309 Dresden, Regenerstr. 6, Tel.: 0351/313 77 27 oder über den LS Prof. Enders.

**Freigegeben für folgende Schwerpunkte:** Wahlfach kraft Anzeige SPB 1, 2



## **SPB 2 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Umwelt- und Planungsrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Kurt Faßbender und Prof. Dr. Wolfgang Köck

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Das Seminar, das als Zulassungs- und als Prüfungsseminar absolviert werden kann, wird gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar durchgeführt. Die Einzelheiten werden durch Aushang und über die Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

**Teilnehmerkreis:** Max. 18 Studierende ab dem 3. Fachsemester (s. dazu und zu weiteren Einzelheiten die Ankündigung auf der Homepage von Professor Faßbender)

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 2 (Staat und Verwaltung) und 4 (Europarecht, Völkerrecht, Menschenrechte)

**Titel der Veranstaltung:** Verfassungs- und europarechtliche Fragen der IT-Nutzung

**Art der Veranstaltung:** Zulassungs- und Prüfungsseminar

**Dozenten:** Professor Dr. Wilfried Bernhardt und RA Dr. Barbara Sandfuchs

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Vorbesprechung: 04.07.2019, 14.00 – 15.30 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33

Seminar: 07.12.2019, 10.45 – 19.30 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33

08.12.2019, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 7 ggfls. auch 2, 4 und 8. Das Seminar kann als Prüfungsseminar im SPB 7 sowie als Zulassungsseminar in den SPB 2, 4, 7 und 8 belegt werden.

**Inhalt:** Folgende Themen stehen zur Bearbeitung:

1. Notwendigkeit von Erleichterungen bei nicht-kommerzieller Datenverarbeitung – braucht die DSGVO eine Geringfügigkeitsschwelle außerhalb von Art. 2 Abs. 2 lit. c DSGVO?
2. Technischer Fortschritt und künstliche Intelligenz – kann ein Computer Grundrechtsträger sein?
3. Anerkennung des "Dateneigentums" als deutsches/EU-Grundrecht?
4. Verfassungsrechtliche Bewertung von rassistischer Diskriminierung durch künstliche Intelligenz beim Einsatz durch Private
5. Versicherungsrechtliche Vorteile bei Einsatz einer Telematikbox im Auto – verfassungsrechtliche Bewertung
6. "23andMe" – Verfassungsrechtliche Bewertung von medizinisch nicht-indizierter Gendiagnostik
7. Anforderungen an automatische Gesichtserkennung unter der DSGVO
8. Zulässigkeit der Einschränkung politischer Meinungsäußerung in Social Media – verfassungsrechtlich zulässig?

9. Auswirkungen von Filter Bubbles auf die Demokratie – Ist der Staat zum Handeln aufgefordert?
10. Grundrechtlicher Schutz vor IT-Nutzungszwang?
11. Wird die Kommunale Selbstverwaltungsgarantie durch Zentralisierung der IT-Infrastruktur auf Landesebene ausgehöhlt?
12. Zivil-/strafprozessuale Beweisverwertungsverbote bei datenschutzwidriger Beweiserhebung?
13. Klarnamenpflicht im Internet – verfassungsrechtlich zulässig?
14. Vereinbarkeit der §§ 113a, 113b TKG mit Unionsrecht?
15. Nutzung personenbezogener Daten von Smart-Home-Geräte und Sprachassistenten durch Strafverfolgungsbehörden – verfassungsrechtlich zulässig?
16. Der "Roboter-Richter" im Zivil-/Strafverfahren – verfassungsrechtlich zulässig?
17. Durch künstliche Intelligenz berechnete Wahrscheinlichkeiten – zulässiger Beweis im deutschen Zivil-/ Strafverfahren?
18. Online-Durchsuchung und Quellen-TKÜ bei Journalisten – verfassungsrechtlich zulässig?
19. Datenschutzrechtliche Zulässigkeit der Datenübermittlung aus dem EWR in die USA – Status Quo und zu künftige Entwicklungen
20. Die Blockchain aus der Perspektive der Datenschutzgrundverordnung: Segen oder Fluch?
21. Die Anforderungen der DSGVO an die Umsetzung des Once Only-Principle (Art. 14 EU-Verordnung 2018/1724 vom 2. Oktober 2018 über die Einrichtung eines einheitlichen digitalen Zugangstors)
22. Empfiehlt es sich, die Europäische Grundrechtecharta zu ergänzen, um ethische Leitlinien für die Entwicklung und Nutzung von Künstlicher Intelligenz (Mitteilung der EU-Kommission – COM (2019) 168 final) rechtlich zu verankern?
23. Einheitliche Personenkennziffer zur Registermodernisierung europarechtlich erlaubt, in Deutschland für immer verfassungsrechtlich unzulässig?
24. Sollte der "Vollständig automatisierter Erlass eines Verwaltungsaktes" (§ 15a VwVfG) zukünftig auch auf Ermessensentscheidungen ausgedehnt werden?

**Sonstige Hinweise:** Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen (Zulassungsseminar) bzw. acht Wochen (Schwerpunktseminar), frei wählbar zwischen dem 05. Juli 2019 und dem 20. November 2019. Der Umfang der Arbeiten beträgt 20 – 25 Seiten (Prüfungsseminar) / 12 – 15 Seiten (Zulassungsseminar). Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten.

**Titel der Veranstaltung:** Kartellrecht in der digitalen Ökonomie

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Jochen Mohr

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Wird noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester (SPB 2, 7 und 9)

**Vorkenntnisse:** Grundlagenkenntnisse des Kartellrechts von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

**Inhalt:** Das Kartellrecht ist nicht selten als eines der ersten Rechtsgebiete mit grundlegenden Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konfrontiert. Vor diesem übergreifenden Hintergrund widmet sich das Seminar der Anwendung des Kartellrechts auf neue Geschäftsmodelle der digitalisierten Wirtschaft wie z.B. Suchmaschinen und soziale Plattformen. Das Seminar dient sowohl als Zulassungs- als auch als Prüfungsseminar. Die Themen werden auf der Homepage des Lehrstuhles sowie per Aushang bekannt gegeben.

Die Vorbesprechung und Themenvergabe erfolgt am 15.10.2019 um 11.30 Uhr in Raum 119 in der Burgstr. 21.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 2, 7 und 9

**Titel der Veranstaltung:** 70 Jahre Grundgesetz

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professor Dr. Jochen Rozek

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung am Semesterende; Vorbesprechung zu Beginn des Wintersemesters

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Verfassungsgeschichte, Staatsrecht I-III

**Inhalt:** Am 23. Mai 2019 ist das Grundgesetz 70 Jahre alt geworden. Das Seminar befasst sich aus diesem Anlass mit der Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des Grundgesetzes sowie dem aktuellen Zustand des deutschen Verfassungsstaates vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen für die Integrationsfähigkeit der freiheitlichen demokratischen Grundordnung. Die einzelnen Seminarthemen und weitere Teilnahmehinweise sind dem besonderen Aushang zu entnehmen.

**Literatur:** Literaturhinweise erfolgen themenspezifisch.

**Sonstige Hinweise:** Das Seminar kann als Zulassungsseminar für jeden Schwerpunktbereich oder als Prüfungsseminar in den Schwerpunktbereichen 1 und 2 gewählt werden.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 1 (Grundlagen des Rechts) und SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft)

### **Schwerpunktbereich 3: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr**

#### **SPB 3 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Privatrecht, Familien-/Erbrecht (mit AT)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 18.00 s.t. – 19.30 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Pflichtfach, ab 3. Semester möglich), des Schwer-

punkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach, ab 3. Semester möglich) und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Vorkenntnisse:** Studierende, welche die Schwerpunktausbildung beginnen, können die Veranstaltung auch ohne Vorkenntnisse besuchen

**Inhalt:** Internationales Privatrecht mit Schwerpunkt im Internationalen Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Allgemeinen Teils

**Literatur:** *Junker*, Internationales Privatrecht, 2. Aufl. (2017); *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. (2017), *Rauscher*, Klausurenkurs IPR, 4. Aufl. (2019)

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung ist Pflichtfachvorlesung im Schwerpunkt 3 und im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

### **SPB 3 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in das französische Privatrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Sven Loose

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** 09.00 – 15.00 Uhr am 20.01. SR 015, 21./22.01. HS 17, 23.01. SR 205, 24.01. SR 202

**Teilnehmerkreis:** Grundsätzlich alle Semester, insbesondere aber Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach) und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Inhalt:** Die Vorlesung gewährt zu Beginn einen kurzen Einblick in das französische Rechtssystem und die damit verbundenen Institutionen. Im Anschluss konzentriert sich die Veranstaltung auf das französische Privatrecht und behandelt die einzelnen Bücher des Code Civil. Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten, Grundkenntnisse der französischen Sprache sind jedoch zweckdienlich.

**Literatur:** *Sonnenberger/Classen*, Einführung in das französische Recht, 4. Auflage (2012); *Voirin/Goubeaux*, Droit Civil, 38. Auflage (2018); *Fulchiron/Eck*, Introduction au droit français (2016)

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 3, 4

**Titel der Veranstaltung:** Introduction to Czech Civil Law

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Marek Andrášek, LL.M. (N'ria)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** 06.01.2020 - 17.01.2020 (Blockveranstaltung, genaue Termine werden noch bekanntgegeben)

**Beginn:** 06.01.2020

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereichs 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr), des Schwerpunktbereichs 4 (Europarecht - Völkerrecht - Menschenrechte) sowie des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Institute und Prinzipien des tschechischen Zivilrechts, sowie des tschechischen Rechtssystems generell. Dabei können die Teilnehmer ihre Kenntnisse des deutschen Rechts im komparativen Blick vertiefen.

**Literatur:** *Wabnitz Heinz-Bernd et al.*, Einführung in das tschechische Recht, 2. Auflage, 2019; *Selucká Markéta et al.*, Introduction to the Czech Civil Law, 1. Auflage, 2009.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 3 und 4

**Titel der Veranstaltung:** Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:**

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17 (am 15.01.2020, Seminarraum 420)

Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

**Beginn:** 06.01. – 07.02.2020

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

**Literatur:** *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 6. Auflage 2016, 688 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-66424-3; *Karpentein/Mayer*, EMRK - Kommentar, 2. Auflage 2015, 809 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-65861-7; *Meyer-Ladewig/Nettesheim/Raumer*, EMRK, Handkommentar, 4. Auflage 2017, 858 S., Verlag: Nomos, ISBN 978-3-8487-1076-8.

**Sonstige Hinweise:** Mit der EMRK sowie den zahlreichen Zusatzprotokollen, die überwiegend in den Text der EMRK eingearbeitet sind, wurde ein effektives System zum Schutz der Menschenrechte geschaffen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene und skizziert die Entwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes. Dabei wird unter anderem auch auf den regionalen Menschenrechtsschutz innerhalb des interamerikanischen und afrikanischen Systems eingegangen. Vertiefender wird das Schutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention und der damit verbundene Rechtsschutz vor dem EGMR behandelt. Sodann werden die ausgewählten materiell-rechtlichen Gewährleistungen der EMRK herausgearbeitet. Dies geschieht zumeist anhand von Fällen und bereits ergangener Rechtsprechung zu den einzelnen Schutzrechten. Abgerundet wird die Übersicht mit einem Vergleich der Gewährleistungen durch die EMRK mit den Grundrechten des Grundgesetzes sowie den EU-Grundrechten.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 1, 3, 4, 6, 7 und Aufbaustudiengang „Recht der europäischen Integration“

**Titel der Veranstaltung:** UN-Kaufrecht - CISG

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 14.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester, Erasmus-Studenten, Teilnehmer der Masterstudiengänge.

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Rechtsprobleme im Zusammenhang mit internationalen Lieferverträgen. Im Zentrum steht die UN-Konvention über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht, CISG). Die wichtigsten Regelungen der Konvention werden anhand von Fall-Beispielen behandelt. Zudem soll die Bedeutung des UN-Kaufrechts für die deutsche Schuldrechtsmodernisierung 2002, andere nationale Reformen und vor allem für die europäische und weltweite Harmonisierung des Vertragsrechts verdeutlicht werden, die zum Beispiel im europäischen Verbrauchsgüterkaufrecht, dem DCFR und den Unidroit-Grundregeln der internationalen Handelsverträge sichtbar wird.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

**Sonstige Hinweise:** Für Erasmus- und Masterstudenten wird eine mündliche Prüfung angeboten.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 3, 4

### **SPB 3 – Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Recent Developments in EU Law

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** JunProf. Dr. Birgit Peters, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 14

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende der SPB 3, 4, Interessierte anderer SPB; Examenkandidat\*innen

**Vorkenntnisse:** Europarecht I

**Inhalt:** This elective course deals with examples of recent jurisprudence of the Court of Justice of the European Union and with pieces of recent legislation in the common market and other selected areas of European Law. The individual discussion pieces are provided to the participants in the week ahead of each individual. Subsequent individual reading is expected for the course. In doing so, the seminar aims at preparing students of International and European Law at the Faculty of Law to succeed in their exam by discussing up-to-date and the most recent problems of EU law in an exam-type of style. It is therefore directed at anyone wanting to succeed in the European Law aspects discussed in the First State Examination in Law. Students from other faculties will have an opportunity to deepen their understanding of the functioning and the work of the EU and her organs.

**Literatur:** Bekanntgabe über die Plattform Ilias

**Sonstige Hinweise:** There is no individual exam. Students from other faculties will be offered an examination on request.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 3, 4

**Titel der Veranstaltung:** Europäisches Gesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Privatdozent Dr. Oliver Mörsdorf

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 425

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, SPB 3 und 9

**Vorkenntnisse:** Handels- und Gesellschaftsrecht, Europarecht (jeweils Grundlagen); IPR (hilfreich)

**Inhalt:** Weite Teile des deutschen Wirtschaftsrechts sind heute durch Vorgaben des Unionsrechts überformt. Die Vorlesung beleuchtet mit dem Recht der unternehmerisch tätigen Person einen Teilaspekt dieser Materie. Im ersten Teil der Vorlesung werden die Vorgaben des Primärrechts (Niederlassungs- und Kapitalverkehrsfreiheit) hinsichtlich der Gesellschafts- und Anlegermobilität im Binnenmarkt herausgearbeitet. Im Fokus stehen hierbei die Rechtsprechung des EuGH zur Reichweite der Niederlassungsfreiheit und der Einfluss dieser Rechtsprechung auf das deutsche Recht der Gesellschaftsgründung, -Umwandlung und Sitzverlegung einschließlich des zugehörigen Kollisionsrechts (IPR). Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich der Harmonisierung des nationalen Gesellschaftsrechts

durch Richtlinien, die so zentrale Bereiche wie die Nichtigkeit, Vertretung und Registerpublizität von Kapitalgesellschaften oder die Gründung und das Kapital der Aktiengesellschaft betreffen. Mit der 2. Aktionärsrechterichtlinie und der Richtlinie über grenzüberschreitende Umwandlungen werden zudem zwei aktuelle Harmonisierungsakte einer eingehenden Betrachtung unterzogen. Der dritte Teil der Vorlesung widmet sich der Rechtsvereinheitlichung durch supranationale Rechtsformen, deren wichtigste Vertreterin, die Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europae = SE) besonders in Augenschein genommen wird.

**Literatur:** *Habersack/Verse*, Europäisches Gesellschaftsrecht, 5. Auflage, 2019; *Jung/Krebs/Stiegler (Hrsg.)*, Gesellschaftsrecht in Europa, 2019

### **SPB 3 – Seminare:**

#### **Titel der Veranstaltung:**

1. Einführung in die Bearbeitung auslandsrechtlicher Fälle
2. Deutsches, Internationales und Europäisches Familienrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar (zwei Themenbereiche)

**Dozent:** Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 19.30 – 21.00 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Alle Themen sind auch Zulassungsseminar.

#### **Vorkenntnisse:**

Gebiet 1: Eine IPR-Vorlesung, möglichst auch EuZPR

Gebiet 2: Vorlesung Familienrecht oder Int. Familien- und Erbrecht

#### **Inhalt:**

1. Bearbeitung von Fällen mit Bezug zu ausländischem Familien- oder Erbrecht und/oder Internationalem und Europäischem Verfahrensrecht
2. Vortragsthemen aus dem IPR, IZPR, EuIPR und EuZPR zum Familienrecht und aus dem deutschen und vergleichenden Familienrecht

**Literatur:** *Rauscher*, Klausurenkurs im Internationalen Privatrecht, 4. Aufl. (2019)

**Sonstige Hinweise:** Es findet eine Vorbesprechung mit Anmeldung und Themenvergabe am 11.07.2019 um 17.00 Uhr, Raum 4.30, Burgstr. 27 in der Juristenfakultät statt. Eine spätere Anmeldung ist nur nach Verfügbarkeit möglich; Kontakt über [miriam.pohrath@uni-leipzig.de](mailto:miriam.pohrath@uni-leipzig.de)

Bei Anmeldung als Prüfungsseminar beachten Sie bitte die Anmeldefrist im Prüfungsamt.

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsvergleichendes Seminar zum skandinavischen und deutschen Recht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professorin Dr. Line Olsen-Ring, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2



**Zeit und Ort:** Vorbesprechung am 15.10.2019 um 15.00 Uhr, Burgstr. 27, R 5.01  
Präsentation und Diskussion am 20. u. 21.01.2020, 9.00 -17.00 Uhr, Burgstr. 21, R 5.01

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“ sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“; Teilnehmer anderer Schwerpunktbereiche nach Absprache möglich; alle Themen können auch als Zulassungsseminar vergeben werden.

**Vorkenntnisse:** Vertiefte Vorkenntnisse der Rechtsvergleichung und Vorkenntnisse im skandinavischen Recht werden nicht vorausgesetzt.

**Inhalt:** Das Seminar soll einen vergleichenden Blick auf Staatsstrukturprinzipien, Aspekte des Privatrechts sowie des Arbeitsrechts in Deutschland und Skandinavien bieten.

**Literatur:** Selbständige Literaturrecherchen werden erwartet. Überblicksdarstellungen sowie einige Literaturanregungen finden sich etwa in: *Ring/Olsen-Ring*, Einführung in das skandinavische Recht, 2. Aufl., München 2014.

**Sonstige Hinweise:** Anmeldung am Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht. Anmeldeschluss 07.10.2019.

#### **Schwerpunktbereich 4: Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte**

##### **SPB 4 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Völkerrecht I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** JunProf. Dr. Birgit Peters, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 14

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 4; Interessierte anderer Fachbereiche

**Vorkenntnisse:** Mustervorkenntnisse I

**Inhalt:** Die Veranstaltung führt – auch anhand von Beispielsfällen – in die Grundzüge und Grundbegriffe des Völkerrechts ein und erläutert etwa Subjekte, Rechtsquellen, deren Auslegung bzw. führt in das System der Vereinten Nationen ein. Ziel ist die Einführung in das eigenständige Argumentation und Lösung von Problemstellungen im Völkerrecht sowie die Arbeit mit völkerrechtlichen Rechtsquellen. Keine individuelle Abschlussprüfung im Bereich Rechtswissenschaften.

**Literatur:** von *Arnaut*, Völkerrecht, 3. Aufl. 2016; Siehe im Übrigen Veranstaltungsübersicht in Ilias.

**Sonstige Hinweise:** Für Hörer\*innen anderer Fachbereiche werden nach Absprache individuelle Prüfungen vereinbart.

**Titel der Veranstaltung:** Europarecht II

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** JunProf. Dr. Birgit Peters, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 14

**Beginn:** 18.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 4; Interessierte anderer Fachbereiche

**Vorkenntnisse:** Europarecht I

**Inhalt:** Die Veranstaltung baut auf den Inhalten der Veranstaltung Europarecht I auf. Im Fokus steht die Erarbeitung der Problematiken der Grundfreiheiten anhand von klassischen Fällen des Europäischen Gerichtshofs, sowie die weiteren Inhalte und Ausformungen des Binnenmarkts. Ziel ist das weitergehende Verständnis von der Funktionsweise der EU und ihrer Organe im Bereich des Binnenmarktes, sowie die kritische Reflexion und Argumentation relevanter Rechtsprobleme in diesem Bereich. Keine individuelle Abschlussprüfung im Bereich Rechtswissenschaften.

**Literatur:** *Haratsch/Koenig/Pechstein*, Europarecht, 11. Aufl., 2018

**Sonstige Hinweise:** Für Hörer\*innen anderer Fachbereiche werden nach Absprache individuelle Prüfungen vereinbart.

### **SPB 4 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:**

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17 (am 15.01.2020, Seminarraum 420)

Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

**Beginn:** 06.01. – 07.02.2020

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

**Literatur:** *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 6. Auflage 2016, 688 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-66424-3; *Karpentein/Mayer*, EMRK - Kommentar, 2. Auflage 2015, 809 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-65861-7; *Meyer-Ladewig/Nettesheim/Raumer*, EMRK, Handkommentar, 4. Auflage 2017, 858 S., Verlag: Nomos, ISBN 978-3-8487-1076-8.

**Sonstige Hinweise:** Mit der EMRK sowie den zahlreichen Zusatzprotokollen, die überwiegend in den Text der EMRK eingearbeitet sind, wurde ein effektives System zum Schutz der Menschenrechte geschaffen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene und skizziert die Entwicklung des interna-

tionalen Menschenrechtsschutzes. Dabei wird unter anderem auch auf den regionalen Menschenrechtsschutz innerhalb des interamerikanischen und afrikanischen Systems eingegangen. Vertiefender wird das Schutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention und der damit verbundene Rechtsschutz vor dem EGMR behandelt. Sodann werden die ausgewählten materiell-rechtlichen Gewährleistungen der EMRK herausgearbeitet. Dies geschieht zumeist anhand von Fällen und bereits ergangener Rechtsprechung zu den einzelnen Schutzrechten. Abgerundet wird die Übersicht mit einem Vergleich der Gewährleistungen durch die EMRK mit den Grundrechten des Grundgesetzes sowie den EU-Grundrechten.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 1, 3, 4, 6, 7 und Aufbaustudiengang „Recht der europäischen Integration“

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Strafrecht (Völkerstrafrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di., 15.00 – 17.00 Uhr, HS 14

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, SPB 4, 6

**Vorkenntnisse:** Die Vorlesung setzt Interesse an völkerrechtlichen und vor allem völkerstrafrechtlichen Fragen voraus.

**Inhalt:** Inhalte der Vorlesung sind das materielle Völkerstrafrecht (Allgemeiner und Besonderer Teil) und das Völkerstrafprozessrecht. Der erste Teil der Vorlesung zu den Grundlagen des Völkerstrafrechts widmet sich u.a. den Schutzzwecken, der Legitimation, der historischen Entwicklung, den Rechtsquellen des Völkerstrafrechts. Der zweite Teil der Vorlesung hat den Allgemeinen Teil des materiellen Völkerstrafrechts zum Gegenstand und vertieft Fragen u.a. zu dem Aufbau einer Völkerstraftat, den spezifischen Täter- und Teilnahmeformen im Völkerstrafrecht, der Vorgesetztenverantwortlichkeit und zum Handeln auf Befehl. Einen weiteren Schwerpunkt der Vorlesung stellt der dritte Vorlesungsteil zum Besonderen Teil des materiellen Völkerstrafrechts dar: Hier widmet sich die Vorlesung den völkerstrafrechtlichen Kernverbrechen (Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen, Aggressionsverbrechen). Der letzte, vierte Vorlesungsteil hat das Völkerstrafprozessrecht und Vertiefungen zur internationalen Strafgerichtsbarkeit zum Gegenstand.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 4, 6

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Strafrecht (Europäisches Strafrecht II: Strafverfahrensrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Diethelm Kleszczewski

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 15

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende im SPB 6 (Kriminalwissenschaften) und 4 (Europarecht)

**Vorkenntnisse:** Die Lehrveranstaltung setzt die Kenntnisse aus den Vorlesungen Strafverfahrensrecht und Europarecht I voraus.

**Inhalt:** Gegenstand der Lehrveranstaltung ist das Europäische Strafverfahrensrecht in seiner ganzen Breite. Inhaltlich werden u.a. thematisiert: Strafverfolgungsinstitutionen, justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen, Art 82 AEUV, EMRK, EuGrCh, ne bis in idem iSd Art. 54 SDÜ und Art. 50 Grundrechtecharta), Rechtshilfe und Europäischer Haftbefehl, Entwicklung der Europäischen Staatsanwaltschaft.

Gliederung:

17.10.2019	Grundsätze, Rechtsquellen und Einrichtungen der justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen
24.10.2019	Auswirkungen der EMRK auf das deutsche Strafprozessrecht
07.11.2019	Auswirkungen des Unionsrechts auf das deutsche Strafprozessrecht
14.11.2019	Das EU-weite Doppelbestrafungsverbot
28.11.2019	Zur internationalen Rechtshilfe in Strafsachen im EU-Raum
05.12.2019	Die Auslieferung
12.12.2019	Der Europäische Haftbefehl
19.12.2019	Der Stand der Errichtung einer Europäischen Staatsanwaltschaft

**Literatur:** *Hecker*, Europäisches Strafrecht, 5. Aufl., 2015, *Kleszczewski*, Europäisches Strafrecht 2019

**Freigegeben für die Schwerpunktbereiche:** 4, 6

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in das französische Privatrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Sven Loose

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** 09.00 – 15.00 Uhr am 20.01. SR 015, 21./22.01. HS 17, 23.01. SR 205, 24.01. SR 202

**Teilnehmerkreis:** Grundsätzlich alle Semester, insbesondere aber Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach) und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Inhalt:** Die Vorlesung gewährt zu Beginn einen kurzen Einblick in das französische Rechtssystem und die damit verbundenen Institutionen. Im Anschluss konzentriert sich die Veranstaltung auf das französische Privatrecht und behandelt die einzelnen Bücher des Code Civil. Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten, Grundkenntnisse der französischen Sprache sind jedoch zweckdienlich.

**Literatur:** *Sonnenberger/Classen*, Einführung in das französische Recht, 4. Auflage (2012); *Voirin/Goubeaux*, Droit Civil, 38. Auflage (2018); *Fulchiron/Eck*, Introduction au droit français (2016)

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 3, 4

**Titel der Veranstaltung:** Introduction to Czech Civil Law

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Marek Andrášek, LL.M. (N'ria)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** 06.01.2020 - 17.01.2020 (Blockveranstaltung, genaue Termine werden noch bekanntgegeben)

**Beginn:** 06.01.2020

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereichs 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr), des Schwerpunktbereichs 4 (Europarecht - Völkerrecht - Menschenrechte) sowie des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Institute und Prinzipien des tschechischen Zivilrechts, sowie des tschechischen Rechtssystems generell. Dabei können die Teilnehmer ihre Kenntnisse des deutschen Rechts im komparativen Blick vertiefen.

**Literatur:** *Wabnitz Heinz-Bernd et al.*, Einführung in das tschechische Recht, 2. Auflage 2019; *Selucká Markéta et al.*, Introduction to the Czech Civil Law, 1. Auflage 2009.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 3 und 4

**Titel der Veranstaltung:** UN-Kaufrecht - CISG

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 14.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester, Erasmus-Studenten, Teilnehmer der Masterstudiengänge.

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Rechtsprobleme im Zusammenhang mit internationalen Lieferverträgen. Im Zentrum steht die UN-Konvention über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht, CISG). Die wichtigsten Regelungen der Konvention werden anhand von Fall-Beispielen behandelt. Zudem soll die Bedeutung des UN-Kaufrechts für die deutsche Schuldrechtsmodernisierung 2002, andere nationale Reformen und vor allem für die europäische und weltweite Harmonisierung des Vertragsrechts verdeutlicht werden, die zum Beispiel im europäischen Verbrauchsgüterkaufrecht, dem DCFR und den Unidroit-Grundregeln der internationalen Handelsverträge sichtbar wird.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

**Sonstige Hinweise:** Für Erasmus- und Masterstudenten wird eine mündliche Prüfung angeboten.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 3, 4

## **SPB 4 – Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Europäische Rechtsharmonisierung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Thomas Voland

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Wird noch bekanntgegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, (SPB 1 und 4)

**Inhalt:** „Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in Fragen der Rechtsharmonisierung auf europäischer Ebene. Neben den Rechtsgrundlagen und Instrumenten der Harmonisierung werden auch Fragen des Rechtsschutzes erörtert. Darüber hinaus erfolgt eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit Harmonisierungsmaßnahmen in einzelnen Sektoren und Rechtsgebieten, etwa im Hinblick auf die Finanzmarktregulierung.“

**Literatur:** Wird innerhalb der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Zu erreichen über Lehrstuhl Prof. Zwanzger.

**Titel der Veranstaltung:** Übung im Völker- und Europarecht

**Art der Veranstaltung:** Fallbearbeitung

**Dozent:** Prof. Dr. Schiedermaier

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 17.00 – 19.00, Burgstr. 21, Raum 4.33 (am 15.10. Burgstr. 21, Raum 1.06, am 03.12./07.01. und 14.01. Burgstr. 21, Raum 4.19)

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studierende ab dem vierten Semester

**Vorkenntnisse:** Vertiefte Kenntnisse im Völker- und Europarecht

**Themen:**

- ius ad bellum (Gewaltverbot, Art. 2(4) UN Charter; Selbstverteidigungsrecht, Art. 51 UN-Charter; nicht-staatliche Akteure „War on Terror“); ius in bello (Anwendbarkeit des Humanitären Völkerrechts, nicht-internationaler bewaffneter Konflikt, Verstöße), Exterritoriale Anwendbarkeit von Menschenrechten
- Wiener Diplomatenrechtskonvention (WÜD), self-contained-regime, Auslieferungsverbot, Repressalien, Europäische Grundrechte Charta, Europäischer Haftbefehl
- Rechtsquellen des Völkerrechts, Internationale Spionage im Völkerrecht, Prinzip der souveränen Gleichheit (Art. 2 Abs. 1 UN-Charta), Interventionsverbot, Reziprozität, Repressalien
- Besondere und allgemeine Diskriminierungsverbote im AEUV, Grundfreiheiten, unmittelbare und mittelbare Diskriminierung, geschriebene und ungeschriebene Rechtfertigungsgründe, Verhältnismäßigkeitsprüfung, Verfahrensarten vor dem EuGH
- Anwendbarkeit und Reichweite der Grundrechtecharta, unmittelbare Anwendbarkeit von Primärrechtsnormen, primärrechtskonforme Auslegung,

Datenschutzrichtlinie, Werteklausel Art. 2 Abs. 1 EUV, Datenschutz im Primärrecht

- Unionsbürgerschaft, Zulässigkeitsfragen des Vorabentscheidungsverfahrens, Aufenthaltsrecht und Sozialrechtskoordinierung, Sozialleistungen für Unionsbürger, Freizügigkeit, Urteile des EuGH in den Rechtssachen Brey, Dano, Alimanovic und Europäische Kommission gegen das Vereinigte Königreich und Nordirland
- Europäische Menschenrechtskonvention, Individualbeschwerde
- Verfahren vor dem IGH, Zulässigkeitsvoraussetzungen

### **Empfohlene Literatur:**

Zum Europarecht:

- *Knauff (Hrsg.)*, Fälle zum Europarecht, 2. überarbeitete Auflage 2016, 270 S. Softcover, Verlag: Kohlhammer, ISBN: 978-3-17-029986-3;
- *Christian Sommer*, Fälle Europarecht, 5. Aufl. 2016, 136 S., ISBN 978-3-86752-396-7;
- *Arndt/Fischer/Fetzer*, Fälle zum Europarecht, 8. Neu bearbeitete Auflage 2015, 168 S., C.F. Müller, ISBN: 978-3-8114-9453-4;
- *Hemmer/Wüst*, Die 23 wichtigsten Fälle zum Europarecht, 5. Aufl. 2015, 148 S., ISBN: 978-3-86193-428-8;
- *Weiß*, Fälle mit Lösungen aus dem Europa- und Völkerrecht, 2. Neubearbeitete Auflage 2005, 300 S., ISBN: 978-3-8006-4125-3;
- *Schmalenbach*, Casebook Internationales Recht, überarbeitet 2014, 353 S.; ISBN: 978-3-7089-1174-8;
- *Herdegen*, Europarecht, 17. Aufl. 2015, ISBN: 978-3-406-67587-4;
- *Oppermann/Classen/Nettesheim*, Europarecht, 7. Aufl. 2016, ISBN: 978-3-406-68992-5,
- *Streinz*, Europarecht, 10. Aufl. 2016, ISBN 978-3-8114-9371-1;
- *Hobe*, Europarecht, 8. Aufl. 2014, ISBN 978-3-8006-4820-7;
- *Haratsch/König/Pechstein*, Europarecht, 10. überarbeitete und aktualisierte Auflage 2016, ISBN: 978-3-16-154501-6

Zum Völkerrecht:

- *Herdegen*, Völkerrecht, 15. Aufl. 2016, ISBN: 978-3-406-69026-6;
- *Ipsen*, Völkerrecht, 6. Völlig neu bearbeitete Auflage 2014, ISBN: 978-3-406-57294-4;
- *Vitzthum/Proelß*, Völkerrecht, 7. Aufl. 2016, ISBN: 978-3-11-044130-7;
- *Kempfen/Hillgruber*, Völkerrecht, 2. Aufl. 2012, ISBN: 978-3-406-58988-1;
- *v. Arnould*, Völkerrecht, 2. Aufl. 2014, ISBN: 978-3-8114-7142-9;
- *Hobe*, Space Law, 2017, ISBN 978-3-406-69537-7;
- *Weiß*, Fälle mit Lösungen aus dem Europa- und Völkerrecht, 2. Neu bearbeitete Auflage 2005, ISBN: 978-3-8006-4125-3;
- *Kempfen/Hillgruber*, Fälle zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2012, ISBN: 978-3-406-64177-0;

- *Blumenwitz/Breuer*, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2005, ISBN: 978-3-415-03567-6,
- *Schmalenbach*, Casebook Internationales Recht, Internationales Recht, überarbeitet 2014, 353 S.; ISBN: 978-3-7089-1174-8;
- *Strupp*, Rechtsfälle aus dem Völkerrecht, 1927, ISBN: 978-3-662-31342-8;
- *v. Arnould*, Klausurenkurs im Völkerrecht: Ein Fall und Repetitionsbuch für den Schwerpunktbereich, 2. Aufl. 2012, ISBN-10: 3811498665

**Inhalt:** Für die meisten Juristen steht im Vordergrund ihrer praktischen Tätigkeit die Bearbeitung von Fällen. Deswegen darf sich die Ausbildung im Völker- und Europarecht auch nicht auf die Vermittlung theoretischen Wissens beschränken. So muss auch der international tätige Jurist einen konkreten Sachverhalt präzise und zutreffend erfassen und die oft komplexen Zusammenhänge und Sachverhaltsinformationen in angemessener Zeit in zulässiger Weise auf die relevanten Informationen reduzieren. Dazu kommt, dass sich europa- und völkerrechtliche Fallkonstellationen signifikant von nationalen Sachverhalten darin unterscheiden, dass die zur Lösung des Falles relevanten Normen in den verschiedensten Rechtsquellen verstreut sind. Dazu gesellen sich insbesondere im Völkerrecht zahlreiche nichtpositivierte, ungeschriebene Rechtssätze und juristische *Topoi*. Darüber hinaus folgt die Fallbearbeitung in diesem Rechtsgebiet nicht allein einer deduktiven Logik, sondern ist zusätzlich in weiten Teilen von juristischer Argumentation, Fallrecht und Rhetorik geprägt.

Die Dozentin will diese Gemengelage zusammen mit den Teilnehmern analysieren und systematisieren, um so Empfehlungen und Anleitungen für eine gründliche, präzise und überzeugende Fallbearbeitung herauszuarbeiten. Die in der Übung bearbeiteten Themen und Fallkonstellationen setzen profunde Vorkenntnisse im Europa- und Völkerrecht voraus und knüpfen hieran an. Sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf die Komplexität gehen die besprochenen Sachverhalte und Lösungen über das übliche Niveau allgemeiner Lehrveranstaltungen zum Europa- und Völkerrecht hinaus.

Die in der Übung zu besprechenden Fälle zeichnen sich zusätzlich dadurch aus, dass sie einerseits bereits Gegenstand vergangener Schwerpunktbereichsklausuren waren und andererseits in den meisten Fällen auch realen Sachverhalten nachgebildet sind. Während zahlreiche Lehrveranstaltungen zum Europa- und Völkerrecht vorrangig die typischen Fallkonstellationen behandeln (z. B. die Grundfreiheiten im Europarecht), liegt der Schwerpunkt der Übung auf der Bewältigung atypischer Problemfälle, die in dieser Form bislang noch nicht Gegenstand der Ausbildungsliteratur waren. Die Übung beschränkt die Fallbearbeitung dabei jedoch nicht auf eine analysierende Wiedergabe der einschlägigen Rechtsprechung, sondern möchte die Teilnehmer vor allem zu einer kritischen Würdigung der den Fällen zugrundeliegenden Entscheidungen und Wertungen sensibilisieren und die methodisch korrekte Sachverhaltsbewältigung und Darstellung aufzeigen.



**Titel der Veranstaltung:** Recent Developments in EU Law

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** JunProf. Dr. Birgit Peters, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 14

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende der SPB 3, 4, Interessierte anderer SPB; Examenkandidat\*innen

**Vorkenntnisse:** Europarecht I

**Inhalt:** This elective course deals with examples of recent jurisprudence of the Court of Justice of the European Union and with pieces of recent legislation in the common market and other selected areas of European Law. The individual discussion pieces are provided to the participants in the week ahead of each individual. Subsequent individual reading is expected for the course. In doing so, the seminar aims at preparing students of International and European Law at the Faculty of Law to succeed in their exam by discussing up-to-date and the most recent problems of EU law in an exam-type of style. It is therefore directed at anyone wanting to succeed in the European Law aspects discussed in the First State Examination in Law. Students from other faculties will have an opportunity to deepen their understanding of the functioning and the work of the EU and her organs.

**Literatur:** Bekanntgabe über die Plattform Ilias

**Sonstige Hinweise:** There is no individual exam. Students from other faculties will be offered an examination on request.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 3, 4

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Privatrecht, Familien-/Erbrecht (mit AT)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 18.00 s.t. – 19.30 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Pflichtfach, ab 3. Semester möglich), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach, ab 3. Semester möglich) und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Vorkenntnisse:** Studierende, welche die Schwerpunktausbildung beginnen, können die Veranstaltung auch ohne Vorkenntnisse besuchen

**Inhalt:** Internationales Privatrecht mit Schwerpunkt im Internationalen Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Allgemeinen Teils

**Literatur:** *Junker*, Internationales Privatrecht, 2. Aufl. (2017); *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. (2017), *Rauscher*, Klausurenkurs IPR, 4. Aufl. (2019)

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung ist Pflichtfachvorlesung im Schwerpunkt 3 und im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Titel der Veranstaltung:** Migration and Refugee Law: Changing Statuses Shifting Rights

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozentin:** Itir Aladag Gorentas, PhD

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mi. 14.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06, vom 09.10. – 18.12.2019

Do. 14.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06 nur am 19.12.2019

**Beginn:** Mittwoch, 09.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Interessierte Studierende, Studierende des Schwerpunktbereichs 4, Studierende des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration (LL.M.)“

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht

**Inhalt:** Migration movements in the 20<sup>th</sup> and 21<sup>st</sup> centuries, either forced or voluntary, created their own unique statuses. Starting with guest worker agreements in the 1960s, migrants changed the primary definition of citizenship. At the beginning of the 20<sup>th</sup> century, citizenship was a strictly defined legal status mostly structured within the state of belonging to a nation and a nation state. Migration movements altered this description. Gradually, the notion of citizenship became a living condition depending on situations and circumstances; moreover the terms used to define this legal status vary. Obviously, this is directly linked to evolving migration and citizenship laws of states. The same applies to forced migration and protection statuses under public international law. When the 1951 Refugee Convention came into force, it was only regulating main statuses such as refugee and asylum seeker. The first two decades of the 2000s have shown that these terms are not enough to cover all displaced people. The increasing numbers in forced migration created new terms to define individuals which protect both displaced people and the states. The course is focused on changing statuses in migration and refugee law and their effects on individuals' rights. The seminar is planned in two parts. In Part I, the discussion will focus on voluntary migration and different aspects of citizenship. Accordingly, the course will address migration and citizenship laws in selected European states. Following, in Part II, we will discuss the current situation in forced migration (mostly focusing on Syrian humanitarian crisis) and study the international legal regulations on this topic. In this respect, we will study the definition of relatively newly employed protection statuses such temporary and international protection and the rights attached to them. The course aims to facilitate the term inflation and ambiguity on rights, inherent in migration and refugee law.

Es kann ein **englischer Sprachschein** (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden. Studierende, die einen Sprachschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich anzumelden.

**Titel der Veranstaltung:** Reading Course ICJ Judgements and Advisory Opinions

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozentin:** Prof. Dr. Schiedermaier

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 11:00 – 13:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19 (am 13./20./27.11. Burgstr. 21, Raum 1.06, am 15.01. Burgstr. 27, Raum 5.01)

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Interessierte Studierende, Studierende des Schwerpunktbereichs 4 sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration (LL.M.)“

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Die Veranstaltung möchte den Teilnehmern/-innen einen leichteren Zugriff und ein besseres Verständnis für die Entscheidungen internationaler Gerichte und Spruchkörper vermitteln. Zu diesem Zweck werden bekannte Entscheidungen des Internationalen Gerichtshofs (IGH) zusammen mit den Teilnehmern/-innen reflektiert und qualitativ analysiert. Teilnehmer/-innen sollen auf diese Weise ihre technischen Fertigkeiten auf dem Gebiet des internationalen Rechts verfeinern und zur selbständigen Urteilsanalyse befähigt werden.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung kann ein **englischer Sprachschein** (bei zusätzlichem Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden. Studierende, die einen Sprachschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich vorab anzumelden.

**Literatur:** *André Nollkaemper*, International Law in Domestic Courts (2019); <http://www.icj-cij.org/>; Reports of Judgments, Advisory Opinions and Orders

**Titel der Veranstaltung:** European Criminal Law

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** doc. JUDr. et PhDr. mult. Libor Klimek, PhD.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mo. 28.10.2019, 14.00 – 17.00 Uhr; Burgstr. 21, Raum 4.19

Di. 29.10.2019, 14.00 – 18.00 Uhr; Burgstr. 21, Raum 4.19

Mo. 18.11.2019, 14.00 – 17.00 Uhr; Burgstr. 21, Raum 4.19

Di. 09.11.2019, 14.00 – 18.00 Uhr; Burgstr. 21, Raum 4.19

Mo. 09.12.2019, 14.00 – 17.00 Uhr; Burgstr. 21, Raum 4.19

Di. 10.12.2019, 14.00 – 18.00 Uhr; Burgstr. 21, Raum 4.19

**Beginn:** Montag 28.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Interessierte Studierende, Studierende des Schwerpunktbereiches 4

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Europarecht

**Inhalt:** The course is focused on contemporary issues of European criminal law, namely: definition of ECL and its relation to national criminal law; sources of ECL; European approach to criminal liability and jurisdiction; exchange of information from national criminal records; Euro-crimes; procedural rights; co-operation in criminal matters; Schengen co-operation, joint investigation teams; protection of victims of crime; institutional dimension of co-operation.

Es kann ein **englischer Sprachschein** (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden. Studierende, die einen Sprachschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich anzumelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt.

## **SPB 4 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Völker- und Europarechtsseminar

**Art der Veranstaltung:** Prüfungsseminar

**Dozentin:** Prof. Dr. Stephanie Schiederemair

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Der Termin der Vorbesprechung wird auf der Homepage des Lehrstuhls für Völker- und Europarecht bekannt gegeben; die einzelnen Seminartermine werden ebenfalls noch bekannt gegeben, finden aber voraussichtlich im Wintersemester immer mittwochs von 09.00-11.00 Uhr in der Burgstr. 21 statt

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereichs 4 und des Masterstudiengangs sowie Studierende ab dem vierten Semester

**Vorkenntnisse:** Vertiefte Kenntnisse im Völker- und Europarecht

**Inhalt:** Seminare im Völker- und Europarecht bieten die Möglichkeit, die bereits erlernten völker- und europarechtlichen Kenntnisse sowie das wissenschaftliche Arbeiten und Diskutieren zu vertiefen. Nirgends ist die Betreuung so intensiv wie in einem Seminar, in keiner anderen Veranstaltungsform werden einzelne Inhalte derart vertiefend behandelt wie in Seminaren. Gleichzeitig sind der Anspruch und die Erwartung an den wissenschaftlichen Beitrag der Teilnehmer deutlich höher als in regulären Vorlesungen und dazugehörigen Examinierungen. Dadurch werden Seminarteilnehmer jedoch auch stärker gefordert und eignen sich ein tieferes Verständnis völker- und europarechtlicher Probleme und Zusammenhänge an. Darüber hinaus erlernen die Seminarteilnehmer die notwendigen Fertigkeiten und Kenntnisse für das wissenschaftliche Arbeiten und Vortragen im Bereich des Völker- und Europarechts. Schließlich liegen den Seminaren stets höchstaktuelle und komplexe Fragen und Probleme auf dem Gebiet des Völker- und Europarechts zugrunde. Themen vergangener Seminare waren z. B. der Ukraine-Konflikt, der Nahost-Konflikt, Nichtstaatliche Akteure im Völkerrecht, Grundlagen des Völkerrechts, Datenschutz in der Europäischen Union, Menschenrechte, Humanitäres Völkerrecht sowie aktuelle Probleme aus dem Bereich des Völkerstrafrechts.

**Literatur:** *Knauff (Hrsg.)*, Fälle zum Europarecht, 2. überarbeitete Auflage 2016, 270 S. Softcover, Verlag: Kohlhammer, ISBN: 978-3-17-029986-3; *Christian Sommer*, Fälle Europarecht, 5. Aufl. 2016, 136 S., ISBN 978-3-86752-396-7; *Arndt/Fischer/Fetzer*, Fälle zum Europarecht, 8. Neu bearbeitete Auflage 2015, 168 S., C.F. Müller, ISBN: 978-3-8114-9453-4; *Hemmer/Wüst*, Die 23 wichtigsten Fälle zum Europarecht, 5. Aufl. 2015, 148 S., ISBN: 978-3-86193-428-8; *Weiß*, Fälle mit Lösungen aus dem Europa- und Völkerrecht, 2. Neubearbeitete Auflage 2005, 300 S., ISBN: 978-3-8006-4125-3; *Schmalenbach*, Casebook Internationales Recht, überarbeitet 2014, 353 S.; ISBN: 978-3-7089-1174-8; *Herdegen*, Europarecht, 17. Aufl. 2015, ISBN: 978-3-406-67587-4; *Oppermann/Classen/Nettesheim*, Europarecht, 7. Aufl. 2016, ISBN: 978-3-406-68992-5; *Streinz*, Europarecht, 10. Aufl. 2016, ISBN 978-3-8114-9371-1; *Hobe*, Europarecht, 8. Aufl. 2014, ISBN 978-3-8006-4820-7; *Haratsch/König/Pechstein*, Europarecht, 10. überarbeitete und aktualisierte Auflage 2016, ISBN: 978-3-16-154501-6; *Herdegen*, Völkerrecht, 15. Aufl. 2016, ISBN: 978-3-406-69026-6; *Ipsen*, Völkerrecht, 6. Völlig neu bearbeitete Auflage 2014, ISBN: 978-3-406-57294-4; *Vitzthum/Proelß*, Völkerrecht, 7. Aufl. 2016, ISBN: 978-3-11-044130-7; *Kempfen/Hillgruber*, Völkerrecht, 2.

Aufl. 2012, ISBN: 978-3-406-58988-1; v. *Arnould*, Völkerrecht, 2. Aufl. 2014, ISBN: 978-3-8114-7142-9; *Hobe*, Space Law, 2017, ISBN 978-3-406-69537-7; *Weiß*, Fälle mit Lösungen aus dem Europa- und Völkerrecht, 2. Neu bearbeitete Auflage 2005, ISBN: 978-3-8006-4125-3; *Kempen/Hillgruber*, Fälle zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2012, ISBN: 978-3-406-64177-0; *Blumenwitz/Breuer*, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2005, ISBN: 978-3-415-03567-6, *Schmalenbach*, Casebook Internationales Recht, Internationales Recht, überarbeitet 2014, 353 S.; ISBN: 978-3-7089-1174-8; *Strupp*, Rechtsfälle aus dem Völkerrecht, 1927, ISBN: 978-3-662-31342-8; v. *Arnould*, Klausurenkurs im Völkerrecht: Ein Fall und Repetitionsbuch für den Schwerpunktbereich, 2. Aufl. 2012, ISBN-10: 3811498665; *Weber*, Hausarbeiten und Seminararbeiten, 2014; *Beinke*, Die Seminararbeit: Schreiben für den Leser, 2011; *Lück*, Technik des wissenschaftlichen Arbeitens: Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation, 2009; *Brauner*, Erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten: Seminararbeit- Diplomarbeit-Doktorarbeit, 2006; *Wördenweber*, Leitfaden für Praktikumsarbeiten, Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen, 2014; *Möllers*, Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Staatsexamen, Dissertation, 2002; *Schimmel*, Juristische Themenarbeiten: Anleitung für Klausur und Hausarbeit im Schwerpunktbereich, Seminararbeit, Bachelor- und Master-Thesis, 2011; *Kreutz*, Propädeutik Rechtswissenschaften: Kurzanleitung zur Erstellung juristischer Seminararbeiten, 2011; *Karmasin*, Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: ein Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertation, 2007; *Sommer*, Schreibkompetenzen: erfolgreich wissenschaftlich schreiben, 2006

**Titel der Veranstaltung:** Aktuelle Rechtsfragen aus dem Währungs- und Finanzaufsichtsrecht

**Art der Veranstaltung:** Zulassungsseminar (SPB 4)

**Dozent:** Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 (Blockveranstaltung)

**Zeit und Ort:** Werden noch bekannt gegeben.

**Beginn:** Wird noch bekannt gegeben.

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester mit fundiertem Interesse an aktuellen europarechtlichen Fragestellungen

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I, Grundzüge des Europarechts

**Inhalt:** Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen des Europarechts, die z.T. auch Bezüge zum Verfassungs- und Verwaltungsrecht aufweisen. Hierzu zählen die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, PSPP-Programm) ebenso wie die juristische Auseinandersetzung mit dem Europäischen System der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“. Diese Reformen, im Rahmen derer zahlreiche Aufgaben und Befugnisse im Finanzaufsichtsrecht europäisiert wurden, lassen eine Reihe von Rechtsfragen zu Tage treten, die aus der besonderen Konstruktion des europäischen Mehrebenensystems resultieren. Aus Sicht des Unionsrechts zählen hierzu insbesondere die Tragfähigkeit der gewählten Rechtsgrundlagen, die Vereinbarkeit mit grundle-

genden Prinzipien, wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, sowie Fragen des Vollzugs von Unionsrecht durch nationale wie europäische Akteure sowie möglicher Rechtsschutz gegen derartige Maßnahmen.

Ziel der Veranstaltung ist es, die in den Grundlagenvorlesungen zum Europarecht erworbenen Kenntnisse anzuwenden, in wissenschaftlicher Herangehensweise aufzubereiten und themenspezifisch zu vertiefen. Dazu ist eine Seminararbeit anzufertigen und ein mündlicher Seminarvortrag einschließlich Diskussion zu halten. Im Rahmen der Seminararbeit stellen die Teilnehmer juristische Methodenkompetenz sowie eigenes Urteils- und Formulierungsvermögen unter Beweis. Das Referat dient der Einübung von Präsentationstechniken sowie der Diskussion der gewonnenen Ergebnisse im Kreis der Teilnehmer.

Eine konkrete Themenliste wird auf der Homepage des Lehrstuhls Prof. Schiedermaier bereitgestellt.

Weitere Bearbeitungs- sowie Literaturhinweise folgen in der Vorbesprechung, deren Termin noch bekannt gegeben wird.

**Titel der Veranstaltung:** Verfassungs- und europarechtliche Fragen der IT-Nutzung

**Art der Veranstaltung:** Zulassungs- und Prüfungsseminar

**Dozenten:** Professor Dr. Wilfried Bernhardt und RA Dr. Barbara Sandfuchs

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Vorbesprechung: 04.07.2019, 14.00 – 15.30 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33

Seminar: 07.12.2019, 10.45 – 19.30 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33

08.12.2019, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 7 ggfls. auch 2, 4 und 8. Das Seminar kann als Prüfungsseminar im SPB 7 sowie als Zulassungsseminar in den SPB 2, 4, 7 und 8 belegt werden.

**Inhalt:** Folgende Themen stehen zur Bearbeitung:

1. Notwendigkeit von Erleichterungen bei nicht-kommerzieller Datenverarbeitung – braucht die DSGVO eine Geringfügigkeitsschwelle außerhalb von Art. 2 Abs. 2 lit. c DSGVO?
2. Technischer Fortschritt und künstliche Intelligenz – kann ein Computer Grundrechtsträger sein?
3. Anerkennung des "Dateneigentums" als deutsches/EU-Grundrecht?
4. Verfassungsrechtliche Bewertung von rassistischer Diskriminierung durch künstliche Intelligenz beim Einsatz durch Private
5. Versicherungsrechtliche Vorteile bei Einsatz einer Telematikbox im Auto – verfassungsrechtliche Bewertung
6. "23andMe" – Verfassungsrechtliche Bewertung von medizinisch nicht-indizierter Gendiagnostik
7. Anforderungen an automatische Gesichtserkennung unter der DSGVO
8. Zulässigkeit der Einschränkung politischer Meinungsäußerung in Social Media – verfassungsrechtlich zulässig?
9. Auswirkungen von Filter Bubbles auf die Demokratie – Ist der Staat zum Handeln aufgefordert?
10. Grundrechtlicher Schutz vor IT-Nutzungszwang?

11. Wird die Kommunale Selbstverwaltungsgarantie durch Zentralisierung der IT-Infrastruktur auf Landesebene ausgehöhlt?
12. Zivil-/strafprozessuale Beweisverwertungsverbote bei datenschutzwidriger Beweiserhebung?
13. Klarnamenpflicht im Internet – verfassungsrechtlich zulässig?
14. Vereinbarkeit der §§ 113a, 113b TKG mit Unionsrecht?
15. Nutzung personenbezogener Daten von Smart-Home-Geräte und Sprachassistenten durch Strafverfolgungsbehörden – verfassungsrechtlich zulässig?
16. Der "Roboter-Richter" im Zivil-/Strafverfahren – verfassungsrechtlich zulässig?
17. Durch künstliche Intelligenz berechnete Wahrscheinlichkeiten – zulässiger Beweis im deutschen Zivil-/ Strafverfahren?
18. Online-Durchsuchung und Quellen-TKÜ bei Journalisten – verfassungsrechtlich zulässig?
19. Datenschutzrechtliche Zulässigkeit der Datenübermittlung aus dem EWR in die USA – Status Quo und zu künftige Entwicklungen
20. Die Blockchain aus der Perspektive der Datenschutzgrundverordnung: Segen oder Fluch?
21. Die Anforderungen der DSGVO an die Umsetzung des Once Only-Principle (Art. 14 EU-Verordnung 2018/1724 vom 2. Oktober 2018 über die Einrichtung eines einheitlichen digitalen Zugangstors)
22. Empfiehlt es sich, die Europäische Grundrechtecharta zu ergänzen, um ethische Leitlinien für die Entwicklung und Nutzung von Künstlicher Intelligenz (Mitteilung der EU-Kommission – COM (2019) 168 final) rechtlich zu verankern?
23. Einheitliche Personenkennziffer zur Registermodernisierung europarechtlich erlaubt, in Deutschland für immer verfassungsrechtlich unzulässig?
24. Sollte der "Vollständig automatisierter Erlass eines Verwaltungsaktes" (§ 15a VwVfG) zukünftig auch auf Ermessensentscheidungen ausgedehnt werden?

**Sonstige Hinweise:** Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen (Zulassungsseminar) bzw. acht Wochen (Schwerpunktseminar), frei wählbar zwischen dem 05. Juli 2019 und dem 20. November 2019. Der Umfang der Arbeiten beträgt 20 – 25 Seiten (Prüfungsseminar) / 12 – 15 Seiten (Zulassungsseminar). Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten.

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Umwelt- und Planungsrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Kurt Faßbender und Prof. Dr. Wolfgang Köck

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Das Seminar, das als Zulassungs- und als Prüfungsseminar absolviert werden kann, wird gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar durchgeführt. Die Einzelheiten werden durch Aushang und über die Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

**Teilnehmerkreis:** Max. 18 Studierende ab dem 3. Fachsemester (s. dazu und zu weiteren Einzelheiten die Ankündigung auf der Homepage von Professor Faßbender)

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 2 (Staat und Verwaltung) und 4 (Europarecht, Völkerrecht, Menschenrechte)

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsvergleichendes Seminar zum skandinavischen und deutschen Recht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professorin Dr. Line Olsen-Ring, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Vorbesprechung am 15.10.2019 um 15.00 Uhr, Burgstr. 27, R 5.01  
Präsentation und Diskussion am 20. u. 21.01.2020, 9.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, R 5.01

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“ sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“; Teilnehmer anderer Schwerpunktbereiche nach Absprache möglich; alle Themen können auch als Zulassungsseminar vergeben werden.

**Vorkenntnisse:** Vertiefte Vorkenntnisse der Rechtsvergleichung und Vorkenntnisse im skandinavischen Recht werden nicht vorausgesetzt.

**Inhalt:** Das Seminar soll einen vergleichenden Blick auf Staatsstrukturprinzipien, Aspekte des Privatrechts sowie des Arbeitsrechts in Deutschland und Skandinavien bieten.

**Literatur:** Selbständige Literaturrecherchen werden erwartet. Überblicksdarstellungen sowie einige Literaturanregungen finden sich etwa in: *Ring/Olsen-Ring*, Einführung in das skandinavische Recht, 2. Aufl., München 2014.

**Sonstige Hinweise:** Anmeldung am Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht. Anmeldeschluss 07.10.2019.

**Titel der Veranstaltung:** Schwerpunktseminar: Migration in die EU

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** JunProf. Dr. Birgit Peters, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Termine werden noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 4; Interessierte anderer Fachbereiche

**Vorkenntnisse:** Völkerrecht I, II, Europarecht I, II

**Inhalt:** Dieses Seminar richtet sich an die Schwerpunktstudierenden des Schwerpunkts Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte im Studiengang Rechtswissenschaften und alle Interessierten und ermöglicht den Abschluss der Teilleistung „Seminar“ der universitären Schwerpunktbereichsprüfung. Inhaltlich beschäftigt sich das Seminar mit den völker- und europarechtlichen Fragen der Migration in die EU. Diskutiert werden aktuelle Fragestellungen, wie die völkerrechtlichen Anforderungen an die Seenotrettung durch Private, die Reform des Dublin Systems, die reformierte Europäische Küstenwache Frontex und das materielle europäische Asylrecht. Ziel ist die selbstständige, wissenschaftliche Erarbeitung der vorgeschlagenen Problemstellungen. Die Abschlussprüfung besteht aus der im Rahmen des Seminars zu erstellenden Seminararbeit sowie der anschließenden



mündlichen Präsentation ihrer wesentlichen Inhalte sowie der gemeinschaftlichen Diskussion im Rahmen des Seminars.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 4

### **Schwerpunktbereich 5: Bank – und Kapitalmarktrecht**

#### **SPB 5 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Recht der Bankgeschäfte I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) und Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht)

**Vorkenntnisse:** BGB I, II und III

**Inhalt:** Die Vorlesung dient dem Erwerb bankrechtlicher Grundkenntnisse. Sie führt in das Bankrecht und seine Rechtsgrundlagen ein. Gegenstand der Vorlesung sind der Begriff und Gegenstand sowie die Rechtsquellen des Bankrechts, Begriff, Erscheinungsformen und Recht des Geldes, die Struktur der Kreditwirtschaft, die Banken- und Finanzdienstleistungsaufsicht, die Geschäftsbeziehung zwischen Bank und Kunde und das Zahlungsverkehrsrecht.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung ist Pflichtfach im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie Katalog-Wahlfach im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht).

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 5, SPB 9

**Titel der Veranstaltung:** Kapitalmarktrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Ass. iur. Max Bärnreuther, M.Jur. (Oxford), Maître en Droit (Panthéon-Assas)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 426

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester. Pflichtfach für die Studierenden des Schwerpunktbereichs 5 „Bank- und Kapitalmarktrecht“ sowie Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs 9 „Unternehmensrecht“

**Vorkenntnisse:** Hilfreich sind Bankgeschäfte I und II und/oder Kapitalgesellschaftsrecht

**Inhalt:** Unter dem Begriff Kapitalmarktrecht wird die Gesamtheit der Grundsätze und Normen verstanden, die sich mit dem öffentlichen Vertrieb und Umlauf von Finanzinstrumenten befassen, um den Schutz der Kapitalanleger und den Funktionsschutz von Kapitalmarkt und Wirtschaft zu gewährleisten. Das Kapitalmarkt-

recht überlagert und ergänzt zunehmend das traditionelle Aktienrecht der börsennotierten Gesellschaften. Zentrale Regelungswerke sind das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), das Wertpapierprospektgesetz (WpPG), das Wertpapierübernahmegesetz (WpÜG) sowie das Börsengesetz (BörsG) und das Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB). Die Veranstaltung behandelt das Recht der Finanzinstrumente, das Recht der Börse, Regeln am Primärmarkt (Prospektpflichten und Prospekthaftung), Regeln am Sekundärmarkt (Insiderhandel, Marktmanipulation, Leerverkäufe, Ad-hoc- und Beteiligungspublizität), das Recht der Finanzintermediäre (Wertpapierdienstleistungsunternehmen) sowie das Recht der Informationsintermediäre (Finanzanalysten und Ratingagenturen) sowie die Durchsetzung des Kapitalmarktrechts.

**Literatur:** *Buck-Heeb*, Kapitalmarktrecht; *Grunewald/Schlitt*, Einführung in das Kapitalmarktrecht; *Langenbacher*, Aktien- und Kapitalmarktrecht; *Poelzig*, Kapitalmarktrecht. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Das in der Vorlesung vermittelte Wissen wird im folgenden Sommersemester im Rahmen einer Vertiefungsveranstaltung auf gutachterlich zu lösende Fälle angewandt, die zugleich der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsklausur dienen.

### **SPB 5 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Kapitalgesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Tim Drygala

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 2

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Nach einem einführenden Überblick über die wesentlichen Strukturmerkmale der Kapitalgesellschaften und die internationalen Einflüsse (Rechtsangleichung in der EU, supranationale Rechtsformen, EuGH-Rechtsprechung zur Niederlassungsfreiheit) werden das GmbH- und Aktienrecht vertieft behandelt. Den Schwerpunkt bildet dabei die praktisch sehr bedeutsame GmbH. Bei der Darstellung des Gründungsvorgangs werden auch die Sonderform der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) sowie die Vor-GmbH erörtert. Anschließend werden die Regeln der Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung (einschließlich Gesellschafterdarlehen), die Durchgriffs- und Existenzvernichtungshaftung, die Organisationsverfassung der GmbH (Geschäftsführer, Gesellschafterversammlung), die mitgliedschaftliche Stellung der Gesellschafter (Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten), die Rechnungslegung und Ergebnisverwendung und schließlich die Regeln zu Auflösung, Liquidation und Beendigung behandelt. Anschließend werden die Grundlagen des Aktienrechts sowie die aktienrechtlichen Besonderheiten bei Gründung und Kapitalschutz dargestellt, bevor zum Abschluss die Organe der AG (Vorstand, Aufsichtsrat, Hauptversammlung) und Fragen der Corporate Governance behandelt werden.

**Literatur:** *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) und „Steuerrecht“ (SPB 11).

**Titel der Veranstaltung:** Handelsrecht II: Wirtschaftsverträge

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Tim Drygala

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 12

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Im Rahmen der Vorlesung werden die handelsrechtlichen Vertriebsformen (Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchisesysteme) und wichtige Vertragstypen des Handelsrechts (Unternehmenskauf, Kommissionsgeschäft, Kontokorrent, Handelskauf, Frachtvertrag) behandelt. Außerdem dient die Veranstaltung der Vertiefung der bereits erworbenen handelsrechtlichen Kenntnisse.

**Literatur:** *Canaris*, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006; *K. Schmidt*, Handelsrecht, 6. Aufl. 2014, *Oetker*, Handelsrecht, 8. Aufl. 2019

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5).

**Titel der Veranstaltung:** Einkommensteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 11.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (*außer 12.11.2019*)

**Beginn:** 15.10.2019 – 03.12.2019

**Teilnehmerkreis:** Ab 5. Semester

**Inhalt:** Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

**Vorkenntnisse** werden keine erwartet.

**Literatur:** *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Aufl., C.F. Müller, 2019;

*Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Aufl., 2018

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht)

**Titel der Veranstaltung:** Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL.M. (Chicago)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 15

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, insb. der Schwerpunktbereiche 5, 8, 9 und 10

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesungen BGB I bis III; Grundkenntnisse aus den Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) sind wünschenswert, der Stoff dieser Veranstaltungen kann sich aber auch parallel angeeignet werden.

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt den Ablauf des Insolvenzverfahrens, deren Beteiligte und zentrale Fragen des materiellen Insolvenzrechts. Das betrifft etwa die Anfechtungsbestimmungen, die Regelungen der Aufrechnung und Besonderheiten bei beiderseits noch nicht vollständig erfüllten gegenseitigen Verträgen. Weitere Themen sind die Sicherung, Verwertung und Verteilung der Masse, die Behandlung von Sicherheiten in der Insolvenz, die Begründung von Masseverbindlichkeiten, Fragen der Massearmut und Masselosigkeit sowie die Grundzüge des Planverfahrens und die Besonderheiten der Eigenverwaltung.

**Literatur:** Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 9. Auflage, 2019; *Zimmermann*, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Aufl., 2018; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

### **SPB 5 –Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Praxis des Kapitalmarktrechts

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RA Dr. Alexander Burger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr., 09.30 – 12.30 Uhr, HS 15

(25.10.2019, 15.11.2019, 29.11.2019, 17.01.2020, 24.01.2020, 31.01.2020, 07.02.2020)

**Beginn:** 25.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 und 9

**Vorkenntnisse:** BGB I, II und III, Vorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht

**Inhalt:** Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Praxis des Kapitalmarktrechts und dient gleichzeitig als Ergänzung und Vertiefung für die Vorlesung Kapitalmarktrecht. Vorkenntnisse des Kapitalmarktrechts werden nicht vorausgesetzt.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung ist Wahlfach kraft Anzeige und Bekanntmachung (§ 26 Abs. 6 StudO) im Schwerpunktbereich 5 und im Schwerpunktbereich 9.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 5, 9

**Titel der Veranstaltung:** Vertiefungsveranstaltung Bank- und Kapitalmarktrecht zur Vorbereitung auf die SPB- Klausur

**Art der Veranstaltung:** Klausurenkurs

**Dozent:** Prof. Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Klausur- und Besprechungstermine werden kurzfristig vor Semesterbeginn auf der Internetseite des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Bank- und Kapitalmarktrecht bekanntgegeben.

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester mit SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

**Vorkenntnisse:** BGB I, II und III sowie (nicht zwingend) Vorlesungen Recht der Bankgeschäfte und Kapitalmarktrecht.

**Inhalt:** Es werden fünf Klausuren im Umfang von 4 Zeitstunden angeboten, die korrigiert und besprochen werden. Der Kurs dient der Vertiefung bank- und kapitalmarktrechtlicher Kenntnisse sowie der Wiederholung und der Vorbereitung auf die Klausur im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

**Literatur:** (Auswahl) Allgemein zur Methodik der Fallbearbeitung und der Examensvorbereitung im Zivilrecht: *Braun*, Der Zivilrechtsfall; *Hadding/Henrichs*, Die HGB-Klausur; *Medicus/Petersen*, Bürgerliches Recht.

**Titel der Veranstaltung:** Neuere Rechtsprechung im Bank- und Kapitalmarktrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Rechtsanwalt Prof. Dr. Hervé Edelman

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Fr. 18.10.2019, 09.30 – 12.30 Uhr, HS 15

Fr. 01.11.2019, 09.30 – 12.30 Uhr, HS 15

Fr. 08.11.2019, 09.30 – 12.30 Uhr, HS 15

Fr. 22.11.2019, 09.30 – 12.30 Uhr, HS 15

Fr. 06.12.2019, 09.30 – 12.30 Uhr, HS 15

Fr. 13.12.2019, 09.30 – 12.30 Uhr, HS 15

Fr. 10.01.2020, 09.30 – 12.30 Uhr, HS 15

**Beginn:** 18.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** BGB II und III. Die Veranstaltung kann begleitend zum Recht der Bankgeschäfte I gehört werden.

**Inhalt:** Aktuelle relevante Rechtsprechung zum Bankrecht, insbesondere zur Anlageberatung und -vermittlung, zu Bankentgelten, zum Bürgschaftsrecht sowie zu sonstigen aktuellen Themen

**Sonstige Hinweise:** Diese Veranstaltung ist Wahlfach kraft Anzeige und Bekanntmachung (§ 26 Abs. 6 StudO) des SPB 5: Bank- und Kapitalmarktrecht im Umfang von 2 SWS.

**Titel der Veranstaltung:** Die Rechtsprechung des II. Zivilsenats des BGH im Gesellschaftsrecht und ihre Bezüge zum Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RiBGH Volker Sander

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 16.00 – 18.00 Uhr, Raum 5.01, Burgstraße 27 (5.12./09.01. Raum 1.06, Burgstr. 21)

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester, Katalog-Wahlfach für die Schwerpunktbereiche 5 und 9

**Vorkenntnisse:** BGB I - III

**Inhalt:** Besprochen werden - nach einer kurzen Einführung in die Grundstrukturen des Gesellschaftsrechts - aktuelle Entscheidungen des II. Zivilsenats des BGH im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht.

### ***SPB 5 – Seminare:***

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professor Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar zum Ende des Semesters

**Beginn:** Vorbesprechung zu Beginn des Wintersemesters 2019/2020

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

**Inhalt:** Aktuelle Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen

**Literatur:** Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie – je nach Thema – im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 5, SPB 9

### **Schwerpunktbereich 6: Kriminalwissenschaften**

#### ***SPB 6 – Pflichtfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Strafrechtliche Sanktionen

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 14

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Ab 5. Semester, SPB 6

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt im Unterschied zu strafrechtlichen Vorlesungen nicht das materielle Strafrecht, sondern die Regeln und die Logik nach denen eine Rechtsfolge, zumeist eine Strafe festgesetzt wird. Es werden somit die ge-

samten strafrechtlichen Sanktions- und Reaktionsmöglichkeiten dargestellt. Dazu gehören neben dem Strafrecht für Erwachsene auch das Jugendstrafrecht und Strafvollzugsrecht sowie die Regelungen zur U-Haft. Die Darstellung der rechtlichen Regelungen ist eingebettet in die rechtstatsächlichen und kriminologischen Wissensbestände. Die Bandbreite reicht somit von erzieherischen Weisungen für Jugendliche, über Einstellungen mit Auflagen, Geldstrafen bis hin zu Freiheitsstrafen, Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus sowie Sicherungsverwahrung.

**Literatur:** *Meier, Bernd-Dieter*, Strafrechtliche Sanktionen, 2016

### **SPB 6 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:**

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17 (am 15.01.2020, Seminarraum 420)

Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

**Beginn:** 06.01. – 07.02.2020

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

**Literatur:** *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 6. Auflage 2016, 688 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-66424-3; *Karpentein/Mayer*, EMRK - Kommentar, 2. Auflage 2015, 809 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-65861-7; *Meyer-Ladewig/Nettesheim/Raumer*, EMRK, Handkommentar, 4. Auflage 2017, 858 S., Verlag: Nomos, ISBN 978-3-8487-1076-8.

**Sonstige Hinweise:** Mit der EMRK sowie den zahlreichen Zusatzprotokollen, die überwiegend in den Text der EMRK eingearbeitet sind, wurde ein effektives System zum Schutz der Menschenrechte geschaffen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene und skizziert die Entwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes. Dabei wird unter anderem auch auf den regionalen Menschenrechtsschutz innerhalb des interamerikanischen und afrikanischen Systems eingegangen. Vertiefender wird das Schutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention und der damit verbundene Rechtsschutz vor dem EGMR behandelt. Sodann werden die ausgewählten materiell-rechtlichen Gewährleistungen der EMRK herausgearbeitet. Dies geschieht zumeist anhand von Fällen und bereits ergangener Rechtsprechung zu den einzelnen Schutzrechten. Abgerundet wird die Übersicht mit einem Vergleich der Gewährleistungen durch die EMRK mit den Grundrechten des Grundgesetzes sowie den EU-Grundrechten.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 1, 3, 4, 6, 7 und Aufbaustudiengang „Recht der europäischen Integration“

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Strafrecht (Völkerstrafrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di., 15.00 – 17.00 Uhr, HS 14

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, SPB 4, 6

**Vorkenntnisse:** Die Vorlesung setzt Interesse an völkerrechtlichen und vor allem völkerstrafrechtlichen Fragen voraus.

**Inhalt:** Inhalte der Vorlesung sind das materielle Völkerstrafrecht (Allgemeiner und Besonderer Teil) und das Völkerstraprozessrecht. Der erste Teil der Vorlesung zu den Grundlagen des Völkerstrafrechts widmet sich u.a. den Schutzzwecken, der Legitimation, der historischen Entwicklung, den Rechtsquellen des Völkerstrafrechts. Der zweite Teil der Vorlesung hat den Allgemeinen Teil des materiellen Völkerstrafrechts zum Gegenstand und vertieft Fragen u.a. zu dem Aufbau einer Völkerstrafat, den spezifischen Täter- und Teilnahmeformen im Völkerstrafrecht, der Vorgesetztenverantwortlichkeit und zum Handeln auf Befehl. Einen weiteren Schwerpunkt der Vorlesung stellt der dritte Vorlesungsteil zum Besonderen Teil des materiellen Völkerstrafrechts dar: Hier widmet sich die Vorlesung den völkerstrafrechtlichen Kernverbrechen (Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen, Aggressionsverbrechen). Der letzte, vierte Vorlesungsteil hat das Völkerstraprozessrecht und Vertiefungen zur internationalen Strafgerichtsbarkeit zum Gegenstand.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 4, 6

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Strafrecht (Europäisches Strafrecht II: Strafverfahrensrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Diethelm Kleščewski

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 15

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende im SPB 6 (Kriminalwissenschaften) und 4 (Europarecht)

**Vorkenntnisse:** Die Lehrveranstaltung setzt die Kenntnisse aus den Vorlesungen Strafverfahrensrecht und Europarecht I voraus.

**Inhalt:** Gegenstand der Lehrveranstaltung ist das Europäische Strafverfahrensrecht in seiner ganzen Breite. Inhaltlich werden u.a. thematisiert: Strafverfolgungsinstitutionen, justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen, Art 82 AEUV, EMRK, EuGrCh, ne bis in idem iSD Art. 54 SDÜ und Art. 50 Grundrechtecharta), Rechts-hilfe und Europäischer Haftbefehl, Entwicklung der Europäischen Staatsanwaltschaft.

Gliederung:



- 17.10.2019 Grundsätze, Rechtsquellen und Einrichtungen der justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen
- 24.10.2019 Auswirkungen der EMRK auf das deutsche Strafprozessrecht
- 07.11.2019 Auswirkungen des Unionsrechts auf das deutsche Strafprozessrecht
- 14.11.2019 Das EU-weite Doppelbestrafungsverbot
- 28.11.2019 Zur internationalen Rechtshilfe in Strafsachen im EU-Raum
- 05.12.2019 Die Auslieferung
- 12.12.2019 Der Europäische Haftbefehl
- 19.12.2019 Der Stand der Errichtung einer Europäischen Staatsanwaltschaft

**Literatur:** Hecker, Europäisches Strafrecht, 5. Aufl., 2015, Kluszczewski, Europäisches Strafrecht 2019

**Freigegeben für die Schwerpunktbereiche:** 4, 6

**Titel der Veranstaltung:** Jugendstrafrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RA Dr. Ines Kilian

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Termine am: 16.10.19, 30.10.19, 13.11.19, 27.11.19, 11.12.19, 15.01.20, 29.01.20, 05.02.2020

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester. SPB 6

**Vorkenntnisse:** Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesungen Strafrecht I, II und Strafprozessrecht an.

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt das formelle und materielle Jugendstrafrecht und vermittelt einen direkten Praxisbezug. Im Mittelpunkt stehen dabei die Erörterung der jugendstrafrechtlichen Rechtsfolgen sowie die Spezifika des jugendgerichtlichen Verfahrens unter Einbezug der Verfahrensbeteiligten.

**Gliederung:**

**1. Teil: Allgemeine Grundlagen**

A. Begriff und Aufgabe des Jugendstrafrechts

I. Begriff

II. Aufgabe

B. Kriminologische Grundlagen

I. Umfang und Erscheinungsformen der Jugendkriminalität

II. Erklärungsansätze für Jugendkriminalität

C. Historische Entwicklung und Reformdiskussion

I. Historische Entwicklung

II. Reformdiskussion und aktuelle Gesetzesvorhaben

D. Rechtliche Grundlagen

I. Verfassungsrecht

II. Internationales Recht

III. Jugendgerichtsgesetz (JGG)

IV. Sonstige Rechtsgrundlagen

E. Anwendungsbereich des JGG

I. Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich (§ 1 JGG)

- II. Erziehung als Ziel des Jugendstrafrechts (§ 2 Abs. 1 JGG)
- III. Subsidiäre Anwendung des allgemeinen Strafrechts (§ 2 Abs. 2 JGG)

## **2. Teil: Materielles Jugendstrafrecht**

### A. Allgemeines

- I. Verantwortlichkeit von Jugendlichen (§ 3 JGG)
- II. Anwendung des materiellen Jugendstrafrechts auf Heranwachsende (§§ 105 ff. JGG)
- III. Überblick über die Rechtsfolgen des JGG (§ 5 JGG)
- IV. Nebenfolgen (§ 6 JGG)
- V. Maßregeln der Besserung und Sicherung (§ 7 JGG)
- VI. Verbindung verschiedener Rechtsfolgen (§ 8 JGG)
- VII. Einheitliche Rechtsfolgen bei mehreren Straftaten (§ 31 JGG)
- VIII. Mehrere Straftaten in verschiedenen Alters- und Reifestufen (§ 32 JGG)

### B. Erziehungsmaßregeln

#### I. Allgemeines

- II. Weisungen (§§ 10 f. JGG)
- III. Hilfe zur Erziehung (§ 12 JGG)

#### C. Zuchtmittel

##### I. Allgemeines

- II. Verwarnung (§ 14 JGG)
- III. Auflagen (§ 15 JGG)
- IV. Jugendarrest (§§ 16 f. JGG)

#### D. Jugendstrafe

##### I. Allgemeines

- II. Form und Voraussetzungen (§ 17 JGG)
- III. Dauer und Bemessung (§ 18 JGG)
- IV. Strafaussetzung zur Bewährung (§§ 21 ff. JGG)
- V. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§§ 27 ff. JGG)

## **3. Teil: Formelles Jugendstrafrecht**

### A. Jugendgerichtsverfassung und Verfahrensbeteiligte

#### I. Allgemeines

- II. Jugendgerichte (§§ 33 ff. JGG)
- III. Jugendstaatsanwaltschaft (§ 36 JGG)
- IV. Verteidiger
- V. Jugendgerichtshilfe (§ 38 JGG)
- VI. Erziehungsberechtigte und gesetzlicher Vertreter (§ 67 JGG)
- VII. Beistand (§ 69 JGG)
- VIII. Sonstige Verfahrensbeteiligte

### B. Jugendstrafverfahren

#### I. Allgemeines

- II. Vorverfahren (§§ 43 ff. JGG)
- III. Diversion (§§ 45, 47 JGG)
- IV. Hauptverfahren (§§ 47 ff. JGG)
- V. Rechtsmittelverfahren (§§ 55 f. JGG)
- VI. Besondere Verfahrensarten (§§ 75 ff. JGG)
- VII. Vollstreckung (§§ 82 ff. JGG)
- VIII. Vollzug (§§ 90 ff. JGG)

IX. Registerrecht und Strafmakelbeseitigung (§§ 97 ff. JGG)

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der ersten Veranstaltung gegeben.

### **SPB 6 –Wahlfächer kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Kolloquium zur revisionsrechtlichen Klausurbearbeitung

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozent:** Prof. Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung am 14./21./28. Oktober, 04. November 2019

**Teilnehmerkreis:** Ab 7. Semester, SPB 6, **nach vorheriger Anmeldung**

**Vorkenntnisse:** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die in diesem oder im nächsten Semester die Klausur im Schwerpunktbereich „Kriminalwissenschaften“ schreiben wollen. Es werden deshalb Kenntnisse in den Pflichtfächern Revisionsrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Strafzumessung erwartet.

**Inhalt:** In der Veranstaltung werden Sachverhalte diskutiert und gelöst. Dabei wird es sich nicht um eine Frontalveranstaltung handeln, sondern den Studierenden/Kandidaten werden Sachverhalte ausgegeben und die von ihnen gefundenen Lösungen werden von den Studierenden eigenständig präsentiert und in der Gruppe diskutiert. Der Erwerb eines SQ-Scheines ist auf Nachfrage möglich.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 6

**Titel der Veranstaltung:** Medizinrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RA Dr. Sebastian Braun

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 1.06

**Beginn:** 18.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB I-III; Strafrecht AT + Strafrecht BT I-II; Verwaltungsrecht AT

**Inhalt:** Die Veranstaltung führt in das Medizinrecht ein, das als Querschnittsmaterie neben dem Zivil- und Strafrecht auch das Öffentliche Recht berührt. Gegenstand der Vorlesung sind z.B. der Behandlungsvertrag, das ärztliche Berufsrecht, Grundzüge des Arzthaftungs- und Medizinstrafrechts sowie das Datenschutzrecht im Gesundheitswesen. In der Veranstaltung wird auch ein Fokus auf die anwaltliche Perspektive gelegt.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Erwerb eines SQ-Scheins ist möglich.

## **SPB 6 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Transitional Justice und Völkerstrafrecht

**Art der Veranstaltung:** Blockseminar

**Dozent:** Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** 13.01. – 15.01.2020 jeweils ganztags, Burgstraße 21, Raum 1.06

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester, (SPB 6); die Teilnehmerzahl ist begrenzt

**Inhalt:** Das Seminar hat ausgewählte Fragestellungen zum Thema „Transitional Justice und Völkerstrafrecht“ zu seinem Gegenstand.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 6 (Kriminalwissenschaften)

**Titel der Veranstaltung:** Die Aufarbeitung des NS-Unrechts in Deutschland

**Art der Veranstaltung:** Zulassungsseminar

**Dozent:** Richter am BGH Prof. Dr. Andreas Mosbacher, Leitender Oberstaatsanwalt Jens Rommel

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar 24./ 25.01.2020, jeweils ab 10.00 Uhr, Raum 5.01; Vorbesprechung 29.10.2019, 13.00 Uhr, Raum 5.01

**Beginn:** 29.10.2019, 13:00 Uhr, Raum 5.01 (Themenvergabe)

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester, SPB 6

**Vorkenntnisse:** Strafrecht

**Inhalt:** In dem Seminar soll die strafrechtliche Aufarbeitung des NS-Unrechts in Deutschland nach 1945 behandelt werden. Neben dem rechtsgeschichtlichen Blick auf große Strafverfahren wie die Nürnberger Prozesse und den Auschwitzprozess sollen Grundfragen der Aufarbeitung von staatlichem Systemunrecht und dogmatische Einzelfragen behandelt werden. Der Mitveranstalter Jens Rommel ist derzeit Leiter der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen in Ludwigsburg Die vorläufige Themenliste lautet wie folgt (Seminarthemen werden doppelt besetzt):

### *I. Grundfragen der strafrechtlichen Aufarbeitung von Diktaturen*

1. Bestrafung nach Systemwechsel: Rückwirkungsverbot und Radbruch'sche Formel

2. Entwicklung und Legitimation internationaler Strafgerichtsbarkeit

3. Alternativen zur Strafverfolgung: Wahrheitskommissionen, Amnestien u.a.

### *II. Rechtsgeschichtliche Einzelthemen*

4. Die Nürnberger Kriegsverbrecherprozesse

5. Fritz Bauer und der Auschwitzprozess

6. NS-Juristen und ihre Karrieren nach 1945

7. Die Verfolgung von NS-Unrecht in der DDR

8. Der Völkermord an Sinti und Roma und seine Behandlung durch die bundesdeutsche Justiz

### *III. Dogmatische Einzelfragen*

9. Das Vorbild für „Der Fall Collini“ – Der Prozess gegen Friedrich Engel und die Verjährung von Mord und Totschlag im Kontext der Aufarbeitung des NS-Unrechts

10. Täterschaft und Beihilfe bei NS-Verbrechen in der Rechtsprechung des BGH
11. Materieller und prozessualer Tatbegriff: Wie beurteilt die Rechtsprechung staatliche Massenverbrechen?
12. Rechtsbeugung durch „Unrecht“-Sprachung in der Nazizeit? Die Rechtsprechung des BGH und die Folgen, auch in Parallele zur Aufarbeitung des DDR-Unrechts

**Literatur:** *Keldungs, Karl-Heinz*: NS-Prozesse 1945-2015 – Eine Bilanz aus juristischer Sicht (2019); *Friedrich, Jörg*, Freispruch für die Nazi-Justiz; *Heydecker/Leeb*, Der Nürnberger Prozess; *Müller, Ingo*, Furchtbare Juristen; *Pendas, Devin*, Der Auschwitzprozess; *Rückerl, Adalbert*, Die Strafverfolgung von NS-Verbrechen 1945 – 1978; Steinke, Ronen, Fritz Bauer oder Auschwitz vor Gericht; *Lüttig, Frank/ Lehmann, Jens* (Hrsg.): Die letzten NS-Verfahren, Genugtuung für Opfer und Angehörige/Schwierigkeiten und Versäumnisse der Strafverfolgung, 2017; *Skiba/Stenzel*: Im Namen des Volkes – Ermittlungs- und Gerichtsverfahren in der DDR gegen Nazi- und Kriegsverbrecher; *Priemell/Stille* (Hrsg): NMT – Die Nürnberger Militärtribunale zwischen Geschichte, Gerechtigkeit und Rechtschöpfung.

**Sonstige Hinweise:** Die Seminareinschreibung fand bereits zentral Ende Juni 2019 statt. Die Seminarthemen werden doppelt vergeben und können nach individueller schriftlicher Seminararbeit gemeinsam vorgetragen werden. Wer bei der Vorbesprechung unentschuldig fehlt, ist vom weiteren Seminar ausgeschlossen. Kontakt: [andreas.mosbacher@web.de](mailto:andreas.mosbacher@web.de)

**Titel der Veranstaltung:** Seminar Steuerstrafrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar, Zulassungsseminar

**Dozent:** Prof. Dr. Markus Jäger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Seminar: 31. Januar/ 01. Februar 2019 ganztägig, Raum 5.01, Burgstr. 27

Vorbesprechung: 15. November 2019, Raum 5.01, Burgstr. 27

**Teilnehmerkreis:** Ab 4. Semester, Zulassungsseminar (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung)

**Vorkenntnisse:** Strafrecht AT1 bis BT2

**Sonstiges:** Die Einschreibung in das Seminar fand bereits im Juni 2019 statt. Nach Anmeldung beim Veranstalter (über den Lehrstuhl von Prof. Dr. Beckemper) sind die strafrechtlichen Seminare für Gasthörer zugelassen. Bei regelmäßiger Teilnahme am Seminar wird den Gasthörern die Veranstaltung im Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaft angerechnet.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Alle, da Zulassungsseminar

**Titel der Veranstaltung:** Seminar „Grundprinzipien des Strafverfahrensrechts?!“

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung, 17. – 19. Januar 2020

**Teilnehmerkreis:** Ab 4. Semester, Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaften (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung)

**Vorkenntnisse:** Strafrecht AT1 bis BT2

**Sonstiges:** Die Einschreibung in das Seminar fand bereits im Juni 2019 statt. Nach Anmeldung beim Veranstalter sind die strafrechtlichen Seminare für Gasthörer zugelassen. Bei regelmäßiger Teilnahme am Seminar wird den Gasthörern die Veranstaltung im Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaft angerechnet.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 6

**Titel der Veranstaltung:** Aktuelle Probleme des Straf- und Bußgeldverfahrensrechts

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professor Dr. Diethelm Kleczewski/ RA Dr. Thomas Giering

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung, Termine werden noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Es findet am 24.06. und am 27.06.2019 eine zentrale Einschreibung in alle strafrechtlichen Seminare statt.

**Vorkenntnisse:** Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesung Strafprozessrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht an.

**Inhalt:** Das Seminar widmet sich aktuellen Problemen des Straf- und Bußgeldverfahrensrechts. Es kann eine Zulassungseminararbeit oder eine wissenschaftliche Studienarbeit geschrieben werden. Die Leistung besteht im Abfassen des schriftlichen Referats, dem Vortrag der wesentlichen Ergebnisse und der Beteiligung an der Diskussion in der Blockveranstaltung (voraussichtlich im Januar 2020). Folgende Themen können übernommen werden:

1. Die Rolle der Justiz im gewaltenteiligen Rechtsstaat (SPB 1, 6)
2. Die Bedeutung des Akkusationsprinzips im reformierten Strafprozess (SPB 1, 6)
3. Zur Frage der Strafgewalt einer Verwaltungsbehörde (SPB 1, 6)
4. Die Rechtsweggarantie von Art. 19 IV GG (SPB 1, 6)
5. Die Einstellung der Staatsanwaltschaft nach § 153a I StPO - ein Akt der Judikative?
6. Tatprovokation als Verfahrenshindernis?
7. Überlange Verfahrensdauer als Verfahrenshindernis?
8. Beschlagnahmefähigkeit von Unterlagen aus Internal Investigations (Causa Jones Day)
9. Die automatische Kennzeichenerfassung als zulässige Ermittlungsmaßnahme
10. Zur Frage der Verwertung von Aufzeichnungen einer privaten Dashcam im Straf- und im Bußgeldverfahren
11. Bestandsdaten- und Zugriffsdatenabfrage im Bußgeldverfahren
12. Zulässigkeit des Einsatzes von „Alexa“, „Siri“ und „Google“ für Ermittlungsmaßnahmen
13. Der "Anscheinsbeweis" im Straf- und im Bußgeldverfahren
14. Das Beweisantizipationsverbot im Bußgeldverfahren
15. Die Widerspruchslösung und die Problematik der Obliegenheit zur Einlegung des Zwischenrechtsbehelfs nach § 238 II StPO

16. Die Verwerfung des Einspruchs wegen unentschuldigter Abwesenheit im Strafbefehls- und im Bußgeldverfahren
17. Probleme bei den Fristen zur Urteilsabsetzung und zur Revisionsbegründung in Mammutprozessen (NSU-Prozess)
18. Das Recht auf ein Rechtsmittel in Straf- und in Bußgeldsachen und dessen Beschränkbarkeit
19. Die Wiederaufnahme des Verfahrens gem. § 359 Nr. 6 StPO nach gütlicher Einigung vor dem EGMR
20. Die prozessualen Sonderregelungen im Kölner Entwurf zu einem Verbands-sanktionengesetz

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 1, 6

**Titel der Veranstaltung:** Sportrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** RA Dr. phil. Rico Kauerhof D.E.A. (Paris-Sorbonne)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, S 322

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 4. Semester, SPB 6 sowie Studierende des Studiengangs Sportwissenschaft bzw. Sportmanagement

**Vorkenntnisse:** Grundlagenkenntnisse in allen Rechtsgebieten

**Inhalt:** Das Sportrecht erlangt aufgrund der Kommerzialisierung des Sports immer größere Bedeutung. Deshalb hat es sich als eigene Materie der Rechtswissenschaften herausgebildet, welche vielfältige Bezugspunkte zu sämtlichen Kernrechtsgebieten aufweist. Im Seminar werden Einzelprobleme des Sportrechts abgehandelt. Die Studierenden halten jeweils einen Vortrag, wobei sich eine Diskussion anschließt. Vortragende sollten über Grundkenntnisse in allen Kernrechtsgebieten verfügen. Als Zuhörer kann jeder an der Veranstaltung teilnehmen. Themen werden in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben und entsprechend vergeben. Themenauswahl (nicht abschließend):

1. Dopingsperren im Lichte des Art. 12 GG. (Schwerpunktbereiche 1, 2, 7)
2. Regelungsgehalt und Reichweite des Antidopinggesetzes. (Schwerpunktbereiche 1, 5).
3. Zur Strafbarkeit des Selbstdopings. (Schwerpunktbereich 5)
4. Sippenhaft? Zur Sperrung russischer Athleten nach Sotschi – Fall Legkov
5. (Rechtliche) Zukunft der 50+1-Regelung.
6. Die Kostentragungspflicht des Zweckveranlassers bei Polizeieinsätzen anlässlich von Sportgroßveranstaltungen. (Schwerpunktbereich 2)
7. „Strict liability“ und „In dubio pro reo“. Grundlagen und Konsequenzen der unterschiedlichen Verfahrensgrundsätze. (Schwerpunktbereich 5)
8. Der Begriff des Sportrechts. (Schwerpunktbereich 1)
9. Das Sportwettenmonopol und dessen verfassungsrechtliche Rechtfertigung. (Schwerpunktbereich 1, 2)
10. Die Überprüfung von sportrechtlichen Schiedsgerichtssprüchen durch die ordentliche Gerichtsbarkeit.

11. Zur Zulässigkeit der Kündigung eines Trainers wegen Erfolglosigkeit. (Schwerpunktbereich 8).
12. Die Insolvenz von Fußballvereinen und deren Auswirkung auf das Spielrecht. (Schwerpunktbereich 8).
13. Zur Praxis der Stadionverbote des DFB. BVerfG B.v.11.04.2018 und die Konsequenzen der Entscheidung.
14. Zur Strafbarkeit der Körperverletzung bei Kampfsportspielen.
15. Der Einstweilige Rechtsschutz im Schiedsgerichtsverfahren.
16. Schiedsvereinbarung und Verfahrensordnung. Zu BGH, B. v. 19.04.2018, I ZB 52/17.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 1,2,5,6,8

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsfragen des transnationalen Strafrechts

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Hendrik Schneider

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 18.00 – 20.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 4. Semester (die Teilnehmerzahl ist begrenzt), SPB 6

**Inhalt:** Der Begriff des transnationalen Strafrechts bezieht sich zunächst auf die Anwendung der §§ 3 ff. StGB, einer "stiefmütterlich" behandelten Materie. Bereits durch § 9 StGB wird der Aktionsradius des deutschen Strafrechts auf Auslandssachverhalte ausgedehnt, denn es genügt, dass der zum Tatbestand gehörende Erfolg im Inland eingetreten ist. Welches sind die Begründungszusammenhänge des transnationalen Strafrechts? Worum geht es, wenn z.B. bei der Bestechung im geschäftlichen Verkehr auch der ausländische Wettbewerb durch deutsches Strafrecht geschützt wird? Wie ist es um die Geltung grundlegender Prinzipien, z.B. ne bis in idem bestellt? Welche Grundsätze gelten hinsichtlich der Vollstreckung von Strafen im Ausland?

**Vorkenntnisse:** Keine

### **Schwerpunktbereich 7: Medienrecht**

#### **SPB 7 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Medienrecht I (öffentlich-rechtlicher Teil)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Hubertus Gersdorf

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 15

**Beginn:** 14.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II



**Inhalt:** Verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Grundlagen von Presse, Rundfunk, Film und Telemedien mit europarechtlichen Bezügen.

**Literatur:** *Gersdorf*, Grundzüge des Rundfunkrechts, 1. Auflage 2003; *Fechner*, Medienrecht, 19. Auflage 2018; *Ricker/Weberling*, Handbuch des Presserechts, 6. Auflage 2012; *Löffler/Wenzel/Sedelmeier*, Presserecht, 6. Auflage 2015

### **SPB 7 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Öffentliches Informationsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Uwe Berlit

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Do. 19.00 – 21.00 Uhr, SR 120

**Beginn:** 05.12.2019 – 04.02.2020 (außer am 12.12.2019)

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 7 "Medien- und Informationsrecht"

**Vorkenntnisse:** Solide Vorkenntnisse des öffentlichen Rechts

**Inhalt:** In einer "Informationsgesellschaft" spielt der produktive Umgang mit der Ressource "Information" und die wissensintensive Produktion eine herausragende Rolle; Information ist zugleich zentrale Grundlage für wirksame demokratische Teilhabe und öffentliche Kontrolle. Die Veranstaltung behandelt Fragen der (unionsrechtlichen und grundgesetzlichen) Informationsfreiheit, öffentlich-rechtlich geordnete Informationszugangsansprüche, insb. auch das Informationszugangsgesetz des Bundes sowie die Umweltinformationsgesetze in Bund und Ländern, ausgewählte bereichsspezifische Informationszugangsansprüche sowie den Rechtsrahmen für staatliches Informations(vorrats)shandeln.

Die Veranstaltung ergänzt die Vorlesung "Grundzüge des Datenschutzrechts". Nicht behandelt werden das Internetrecht, das Medienrecht, das Medienwirtschaftsrecht sowie Restriktionen privater Informationsverarbeitung, die sich etwa aus dem Urheberrecht und dem gewerblichen Rechtsschutz ergeben.

**Literatur:** Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben werden.

**Sonstige Hinweise:** Die mit einer Semesterwochenstunde ausgewiesene Veranstaltung wird erst in der zweiten Semesterhälfte beginnen (dann jeweils zweistündig). Eine weitere Bündelung in Absprache mit den Teilnehmerinnen bleibt vorbehalten.

Interessentinnen werden um **Anmeldung unter folgender E-Mail-Anschrift [berlit@bverwg.bund.de](mailto:berlit@bverwg.bund.de)** gebeten.

**Titel der Veranstaltung:** Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:**

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17 (am 15.01.2020, Seminarraum 420)

Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16

**Beginn:** 06.01. – 07.02.2020

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

**Literatur:** *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 6. Auflage 2016, 688 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-66424-3; *Karpentein/Mayer*, EMRK - Kommentar, 2. Auflage 2015, 809 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-65861-7; *Meyer-Ladewig/Nettesheim/Raumer*, EMRK, Handkommentar, 4. Auflage 2017, 858 S., Verlag: Nomos, ISBN 978-3-8487-1076-8.

**Sonstige Hinweise:** Mit der EMRK sowie den zahlreichen Zusatzprotokollen, die überwiegend in den Text der EMRK eingearbeitet sind, wurde ein effektives System zum Schutz der Menschenrechte geschaffen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene und skizziert die Entwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes. Dabei wird unter anderem auch auf den regionalen Menschenrechtsschutz innerhalb des interamerikanischen und afrikanischen Systems eingegangen. Vertiefender wird das Schutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention und der damit verbundene Rechtsschutz vor dem EGMR behandelt. Sodann werden die ausgewählten materiell-rechtlichen Gewährleistungen der EMRK herausgearbeitet. Dies geschieht zumeist anhand von Fällen und bereits ergangener Rechtsprechung zu den einzelnen Schutzrechten. Abgerundet wird die Übersicht mit einem Vergleich der Gewährleistungen durch die EMRK mit den Grundrechten des Grundgesetzes sowie den EU-Grundrechten.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 1, 3, 4, 6, 7 und Aufbaustudiengang „Recht der europäischen Integration“

## **SPB 7 – Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Internetrecht (mit Recht des E-Commerce und Telekommunikationsrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Richter Dr. Ansgar Koreng

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 13

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Fachsemester im Schwerpunktbereich 7 „Medienrecht“

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht und im Öffentlichen Recht werden erwartet. Ein gewisses technisches Vorverständnis sowie eine grundsätzliche Affinität zu Online-Fragestellungen sind von Vorteil.

**Inhalt:** Das Internet durchdringt heute fast alle Lebensbereiche und weist dadurch auch Berührungspunkte mit zahlreichen Rechtsgebieten auf. Beim „Internetrecht“ handelt es sich daher um eine Querschnittsmaterie, die eine Beschäftigung vor allem mit dem Urheberrecht, dem Medienrecht (Rundfunk- und Presserecht, Äußerungsrecht), dem Datenschutzrecht, dem Wettbewerbs- und Markenrecht, dem allgemeinen Schuldrecht sowie dem Verbraucher- und Jugendschutzrecht erfordert. Die Ubiquität des Internet bringt es außerdem mit sich, dass das Internationale Privatrecht und das Internationale Zivilprozessrecht nicht ganz unberücksichtigt bleiben können. Telekommunikationsrechtliche Aspekte spielen heute vor allem unter dem Stichwort „Netzneutralität“ eine Rolle. Ausgewählte Aspekte der genannten Rechtsgebiete und ihre verfahrensrechtlichen Besonderheiten (insbesondere Abmahnung und einstweilige Verfügung) werden in der Vorlesung in ihren Grundzügen behandelt, wobei der Schwerpunkt auf dem Urheber- und Medienrecht sowie dem Datenschutzrecht liegen wird. Das heutige „Web 2.0“ ist in besonderer Weise geprägt von sog. „user generated content“ (Twitter, Facebook, Blogs etc.), woraus sich Besonderheiten für die Haftung der Anbieter ergeben. Das Institut der Störerhaftung wird demgemäß einen weiteren Schwerpunkt der Vorlesung bilden. Auch die Rechtsprobleme des Marketings im Internet werden unter den Schlagworten Suchmaschinen- und Domainrecht behandelt werden. Die Materie wird dabei vor allem anhand von praktischen Beispielen erklärt, wobei auch wirtschaftliche Überlegungen und Verfahrenstaktik eine Rolle spielen werden.

**Literatur:** Hoeren, Skript „Internetrecht“, <https://www.itm.nrw/lehre/materialien/>

**Sonstige Hinweise:** Es ist gestattet und erwünscht (wenngleich natürlich nicht verpflichtend), dass die Teilnehmer Notebooks und/oder andere Internetfähige Endgeräte in die Vorlesung mitbringen. Literaturhinweise und andere Informationen zur Vorlesung werden laufend im Internet unter <http://koreng.info/> veröffentlicht.

**Titel der Veranstaltung:** Konsultation zur medienrechtlichen Fallbearbeitung

**Art der Veranstaltung:** Tutorium

**Dozentin:** Dr. Stefanie Schult

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:**

Mo. 14.10.2019, 16.00 – 21.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.06

Mo. 21.10.2019, 16.00 – 21.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.06

Mo. 28.10.2019, 16.00 – 21.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.06

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereichs 7

**Vorkenntnisse:** Pflichtveranstaltungen des Schwerpunktbereichs

**Inhalt:** Besprechung von medienrechtlichen Fällen und Lösungsstrategien zur Vorbereitung auf die Prüfungsklausur im Schwerpunktbereich Medienrecht

**Literatur:** *Fechner*, Medienrecht, 18. Auflage 2017; *Fechner*, Entscheidungen zum Medienrecht, 3. Auflage 2018; *Fechner*, Fälle und Lösungen zum Medienrecht, 3. Auflage 2012; *Fechner/Pelz*, Kurzfälle zum Medienrecht, 2018; *Peifer*, Übungen im Medienrecht, 3. Auflage 2017; *Gröpl*, Fälle zum Presse- und Rundfunkrecht, 2014; *Dörr*, Fälle zum Medienrecht, 2019.

**Titel der Veranstaltung:** Falltutorium Medien- und Urheberrecht

**Dozent:** Wiss. MA Constantin Rechenberg

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:**

Mi. 16.10.2019, 15.00 – 19.00 Uhr, HS 17 – Medienverwaltungsrecht

Mi. 23.10.2019, 15.00 – 19.00 Uhr, HS 17 – Medienverfassungsrecht

Mi. 06.11.2019, 15.00 – 19.00 Uhr, HS 17 – Urheberrecht

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 7 "Medienrecht"

**Vorkenntnisse:** Pflichtveranstaltungen des Schwerpunktbereichs

**Inhalt:** Besprechung von Fällen aus dem Schwerpunktbereich zur Vorbereitung auf die Prüfungsklausur im Schwerpunktbereich Medienrecht

**Literatur:** *Fechner*, Fälle und Lösungen zum Medienrecht, 4. Aufl. 2018; *Peifer/Dörre*, Übungen im Medienrecht, 2. Aufl. 2012.; *Gröpl*, Fälle zum Presse- und Rundfunkrecht, 1. Aufl. 2014; *Schwartzmann/Hentsch*, Falltraining im Urheberrecht, 2016; *Ohly/Hofmann/Zech*, Fälle zum Recht des geistigen Eigentums, 2. Aufl. 2018; *Fechner/Pelz*, Kurzfälle zum Medienrecht, 2018

Bei Fragen: [constantin.rechenberg@uni-leipzig.de](mailto:constantin.rechenberg@uni-leipzig.de)

**Titel der Veranstaltung:** Kartelle als Risiko für Unternehmen - Praxis der Kartellverfolgung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Ulrich Egger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Wird noch bekannt gegeben

**Beginn:** Wird noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, SPB 7, 9

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Wirtschaftsrecht

**Inhalt:** Unternehmen, Vorständen, Geschäftsführern und Mitarbeitern drohen hohe Geldbußen und erhebliche Sanktionen, wenn sie Kartelle bilden oder sich daran beteiligen und gegen das Kartellverbot verstoßen.

Erörtert wird, was kartellrechtlich verboten ist, etwa welche unternehmerischen Kontakte zu Wettbewerbern untersagt sind. Das Kartellrecht verknüpft hierbei besonders eng nationales und europäisches Recht, auf deren Verhältnis zueinander einzugehen ist. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung ist die Kartellverfolgung in der Praxis: Wie decken das Bundeskartellamt und die Europäische Kommission Kartellverstöße auf, wie wird ermittelt und wie findet eine Überprüfung durch die Gerichte statt? Sodann wird die aktuelle Frage diskutiert werden, wie Dritte, geschädigte Unternehmen oder Verbraucher, Ansprüche wegen Kartellverstößen geltend machen können.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben

**Titel der Veranstaltung:** IT- und Medienprivatrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** PD Dr. Daniel Effer-Uhe

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 13

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, SPB 7

**Vorkenntnisse:** Zivilrechtliche Vorlesungen des Grundstudiums

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt praxisrelevante Fragen des IT- und Medienprivatrechts (z.B. internetbezogene Fragen des Vertragsrechts, einschließlich der Nutzung automatisierter Erklärungen und autonomer Softwareagenten; Schutz und Erwerb von Software; Schutz von Persönlichkeitsrechten; Berichtigungs-, Widerrufs- und Gegendarstellungsanspruch; Schutz von Domainnamen).

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

## **SPB 7 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Verfassungs- und europarechtliche Fragen der IT-Nutzung

**Art der Veranstaltung:** Zulassungs- und Prüfungsseminar

**Dozenten:** Professor Dr. Wilfried Bernhardt und RA Dr. Barbara Sandfuchs

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Vorbesprechung: 04.07.2019, 14.00 – 15.30 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33

Seminar: 07.12.2019, 10.45 – 19.30 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33

08.12.2019, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 7 ggfls. auch 2, 4 und 8. Das Seminar kann als Prüfungsseminar im SPB 7 sowie als Zulassungsseminar in den SPB 2, 4, 7 und 8 belegt werden.

**Inhalt:** Folgende Themen stehen zur Bearbeitung:

1. Notwendigkeit von Erleichterungen bei nicht-kommerzieller Datenverarbeitung – braucht die DSGVO eine Geringfügigkeitsschwelle außerhalb von Art. 2 Abs. 2 lit. c DSGVO?
2. Technischer Fortschritt und künstliche Intelligenz – kann ein Computer Grundrechtsträger sein?
3. Anerkennung des "Dateneigentums" als deutsches/EU-Grundrecht?
4. Verfassungsrechtliche Bewertung von rassistischer Diskriminierung durch künstliche Intelligenz beim Einsatz durch Private
5. Versicherungsrechtliche Vorteile bei Einsatz einer Telematikbox im Auto – verfassungsrechtliche Bewertung
6. "23andMe" – Verfassungsrechtliche Bewertung von medizinisch nicht-indizierter Gendiagnostik
7. Anforderungen an automatische Gesichtserkennung unter der DSGVO
8. Zulässigkeit der Einschränkung politischer Meinungsäußerung in Social Media – verfassungsrechtlich zulässig?
9. Auswirkungen von Filter Bubbles auf die Demokratie – Ist der Staat zum Handeln aufgefordert?
10. Grundrechtlicher Schutz vor IT-Nutzungszwang?
11. Wird die Kommunale Selbstverwaltungsgarantie durch Zentralisierung der IT-Infrastruktur auf Landesebene ausgehöhlt?
12. Zivil-/strafprozessuale Beweisverwertungsverbote bei datenschutzwidriger Beweiserhebung?
13. Klarnamenpflicht im Internet – verfassungsrechtlich zulässig?
14. Vereinbarkeit der §§ 113a, 113b TKG mit Unionsrecht?
15. Nutzung personenbezogener Daten von Smart-Home-Geräte und Sprachassistenten durch Strafverfolgungsbehörden – verfassungsrechtlich zulässig?
16. Der "Roboter-Richter" im Zivil-/Strafverfahren – verfassungsrechtlich zulässig?
17. Durch künstliche Intelligenz berechnete Wahrscheinlichkeiten – zulässiger Beweis im deutschen Zivil-/ Strafverfahren?
18. Online-Durchsuchung und Quellen-TKÜ bei Journalisten – verfassungsrechtlich zulässig?

19. Datenschutzrechtliche Zulässigkeit der Datenübermittlung aus dem EWR in die USA – Status Quo und zu künftige Entwicklungen
20. Die Blockchain aus der Perspektive der Datenschutzgrundverordnung: Segen oder Fluch?
21. Die Anforderungen der DSGVO an die Umsetzung des Once Only-Principle (Art. 14 EU-Verordnung 2018/1724 vom 2. Oktober 2018 über die Einrichtung eines einheitlichen digitalen Zugangstors)
22. Empfiehlt es sich, die Europäische Grundrechtecharta zu ergänzen, um ethische Leitlinien für die Entwicklung und Nutzung von Künstlicher Intelligenz (Mitteilung der EU-Kommission – COM (2019) 168 final) rechtlich zu verankern?
23. Einheitliche Personenkenzziffer zur Registermodernisierung europarechtlich erlaubt, in Deutschland für immer verfassungsrechtlich unzulässig?
24. Sollte der "Vollständig automatisierter Erlass eines Verwaltungsaktes" (§ 15a VwVfG) zukünftig auch auf Ermessensentscheidungen ausgedehnt werden?

**Sonstige Hinweise:** Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen (Zulassungseminar) bzw. acht Wochen (Schwerpunktseminar), frei wählbar zwischen dem 05. Juli 2019 und dem 20. November 2019. Der Umfang der Arbeiten beträgt 20 – 25 Seiten (Prüfungseminar) / 12 – 15 Seiten (Zulassungseminar). Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten.

**Titel der Veranstaltung:** Kartellrecht in der digitalen Ökonomie

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Jochen Mohr

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Wird noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester (SPB 2, 7 und 9)

**Vorkenntnisse:** Grundlagenkenntnisse des Kartellrechts von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

**Inhalt:** Das Kartellrecht ist nicht selten als eines der ersten Rechtsgebiete mit grundlegenden Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konfrontiert. Vor diesem übergreifenden Hintergrund widmet sich das Seminar der Anwendung des Kartellrechts auf neue Geschäftsmodelle der digitalisierten Wirtschaft wie z.B. Suchmaschinen und soziale Plattformen. Das Seminar dient sowohl als Zulassungs- als auch als Prüfungseminar. Die Themen werden auf der Homepage des Lehrstuhles sowie per Aushang bekannt gegeben. Die Vorbesprechung und Themenvergabe erfolgt am 15.10.2019 um 11:30 Uhr in Raum 119 in der Burgstr. 21.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 2, 7 und 9

**Titel der Veranstaltung:** Seminar im Medienrecht (SPB 7)

**Art der Veranstaltung:** Prüfungs- und Zulassungsseminar im SPB „Medienrecht“

**DozentInnen:** Professor Dr. Hubertus Gersdorf, Professor Dr. Ingo Kraft, Dr. Stefania Schult und Oliver Vettermann (Wiss. MA)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Vorbesprechung: Di. 16.10.2019, 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.19

Blockseminar: 15.01. und 16.01.2020, Burgstraße 21, Raum 4.19

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Gute staatsrechtliche Kenntnisse

**Inhalt:** folgende Themen stehen zur Auswahl:

1. Der Entwurf eines Kodex für elektronische Kommunikation (EKEK) – Verfahren 2016/0288/COD Az. 9 K 3859/16) Z/P
2. Indexierung des Rundfunkbeitrages
3. Zum Anspruch auf Unterlassung der kostenlosen Verteilung eines kommunalen „Stadtblatts“
4. Verfassungsrechtliche Würdigung der Entscheidung des BGH vom 19.07.2018 (Az. IX ZB 10/18)  
Ablehnung der Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils – Meinungsfreiheit
5. Der neue Telemedienauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
6. Zur Novellierung der AVMD-Richtlinie
7. Zum Streit um die UKW-Frequenzen
8. Zur Novellierung der Plattformregulierung im nationalen Bereich
9. Zur Novellierung der Plattformregulierung im Unionsrecht
10. Das EU-Leistungsschutzrecht für Presseverlage
11. Zur Verarbeitung personenbezogener Daten auf einer Fanpage (EuGH, U. v. 05.06.2018 – C-210/16)
12. Aktuelle Rechtsfragen in Sachen NetzDG
13. Die Neuregelung der sogenannten Presse- und Medienprivilegien unter der EU-Datenschutzgrundverordnung nach sächsischem Recht P
14. Äußerungsfreiheit in Wort und Bild zu nicht-journalistischen Zwecken und die EU-Datenschutz-
15. Unterschiedliche Haftung von Internetmediären für Veröffentlichungen Dritter im Bereich von Urheber- und Persönlichkeitsrecht? P
16. Rechtliche Hintergründe des BSI-Sicherheitstests
17. Entscheidungsalgorithmen im Lichte der Selbstbestimmung
18. Datenschutzgrundverordnung und UWG
19. Regulierungsbedarf für Legal-Tech-Angebote?
20. Zur Anzeigemöglichkeit von Konkurrenzprodukten in Suchmaschinen (BGH, U. v. 15.02.2018, Az: I ZR 138/16 u.w.)
21. Zur Einordnung von VoIP-Diensten (OTT-Telefonie) als elektronischer Telekommunikationsdienst (EuGH, U. v. 05.06.2019, Az: C-142/18) P
22. Zur Nutzung sozialer Netzwerke als Plattform von Meinungsäußerungen und Austausch für politische Parteien (BVerfG, B. v. 22.05.2019, Az: 1 BvQ 42/19) Z
23. Verfassungsrechtliche Würdigung des 3-Stufen-Tests des RStV



24. Subjektive Rechte der Landesmedienanstalten gegeneinander? – Entscheidung des OVG Schleswig-Holstein, Az. 3 LB 19/14, 3 LB 18/14 P  
25. Vorratsdatenspeicherung: Rechtmäßig möglich? (VG Köln, Urteil vom 20.04.2018 – Az. 9 K 3859/16)

**Sonstige Hinweise:** Aktuelle Informationen zum Seminar können auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Dr. Hubertus Gersdorf <https://medienrecht.jura.uni-leipzig.de> abgerufen werden. Die Anmeldung kann innerhalb der Bürozeiten am Lehrstuhl Gersdorf, Burgstraße 21, Raum 4.23 (Sekretariat) oder über [sekretariat.gersdorf@uni-leipzig.de](mailto:sekretariat.gersdorf@uni-leipzig.de) erfolgen. Bitte geben Sie in diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, die Angabe, ob es sich um ein Zulassung- oder ein Prüfungsseminar handelt sowie ihr Wunschthema inkl. 2 Alternativthemen an. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Für das Prüfungsseminar hat zusätzlich vorab die Anmeldung zur SPB-Prüfung bei Prüfungsamt zu erfolgen.

**Freigeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 7

**Titel der Veranstaltung:** Aktuelle Entwicklungen im Urheberrecht

**Art der Veranstaltung:** Prüfungsseminar im SPB 7 „Medienrecht“

**Dozent:** Prof. Dr. Christian Berger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar; Termine und Veranstaltungsort nach gesonderter Bekanntmachung

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereiches 7 „Medienrecht“

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesung Urheberrecht

**Hinweise:** Die Vorbesprechung fand bereits statt. Für weitere Informationen beachten Sie bitte aktuelle Aushänge.

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsprobleme der Digitalisierung

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** PD Dr. Daniel Effer-Uhe

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Vorbesprechung und Themenvergabe: Do. 17.10.2019, 10.00 – 12.00 Uhr; Burgstr. 21, Raum 1.06

Zwischenbesprechung: Di. 26.11.2019, 18.00 – 20.00 Uhr; Burgstr. 21, Raum 1.06

Blockseminar: Fr./Sa., 17./18.01.2020, Burgstr. 21, Raum 4.19

Ort und endgültige Termine werden voraussichtlich spätestens Ende August durch Aushang bekanntgegeben.

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Fachsemester (Zulassungsseminar); Studierende ab dem 7. Fachsemester (Prüfungsseminar); Doktoranden, SPB 7

**Inhalt:** Es werden aktuelle Rechtsprobleme der Digitalisierung besprochen. Die Themenliste wird spätestens Ende August durch Aushang bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Bearbeitungszeit für die Seminararbeiten wird voraussichtlich vom 17.10. bis zum 12.12.2019 dauern. Einzelheiten zur Anmeldung werden durch Aushang spätestens Ende August bekanntgegeben.

## Schwerpunktbereich 8: Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung

### **SPB 8 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 15

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, insb. der Schwerpunktbereiche 5, 8, 9 und 10

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesungen BGB I bis III; Grundkenntnisse aus den Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) sind wünschenswert, der Stoff dieser Veranstaltungen kann sich aber auch parallel angeeignet werden.

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt den Ablauf des Insolvenzverfahrens, deren Beteiligte und zentrale Fragen des materiellen Insolvenzrechts. Das betrifft etwa die Anfechtungsbestimmungen, die Regelungen der Aufrechnung und Besonderheiten bei beiderseits noch nicht vollständig erfüllten gegenseitigen Verträgen. Weitere Themen sind die Sicherung, Verwertung und Verteilung der Masse, die Behandlung von Sicherheiten in der Insolvenz, die Begründung von Masseverbindlichkeiten, Fragen der Massearmut und Masselosigkeit sowie die Grundzüge des Planverfahrens und die Besonderheiten der Eigenverwaltung.

**Literatur:** Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 9. Auflage, 2019; *Zimmermann*, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Aufl., 2018; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

### **SPB 8 – Katalog-Wahlfächer**

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RA und Fachanwalt für Verwaltungsrecht Professor Dr. Achim Kurz

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mo. 21.10.2019 11.00 – 17.00 Uhr, SR 420

Mo. 04.11.2019 11.00 – 17.00 Uhr, SR 420

Mo. 25.11.2019 11.00 – 17.00 Uhr, SR 420

Mo. 09.12.2019 11.00 – 17.00 Uhr, SR 420

Mo. 13.01.2020 11.00 – 17.00 Uhr, SR 420

**Beginn:** 21.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts

**Inhalt:** Die Veranstaltung wendet sich an Studierende mit Interesse an einer rechtsgestaltenden und damit vorausschauenden und zukunftsgerichteten Tätigkeit, im Gegensatz zu der den Studierenden bekannten Subsumtion eines in der Vergangenheit liegenden, abgeschlossenen Sachverhalts unter rechtliche Normen. Bei der Rechtsgestaltung handelt es sich um eine zentrale juristische Fähigkeit, die nicht nur von Notaren und Rechtsanwälten im Vertragsrecht beherrscht werden muss. Diese Fähigkeit spielt außer im Zivilrecht auch im öffentlichen Recht eine erhebliche Rolle, z.B. bei Bauvorhaben oder bei der Schaffung von Rechtsgrundlagen.

In dem ersten Teil der Veranstaltung werden u.a. Aufbau und Form von Verwaltungsakten, Gestaltung und Typologie von öffentlich-rechtlichen Verträgen, insbesondere von Satzungen und Vereinbarungen nach dem Sächsischen Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) anhand praktischer Beispiele behandelt. Die Studierenden lernen die rechtsgestaltende Tätigkeit kennen und werden selbst Bescheide, Verträge und Satzungen entwerfen. In einem Rollenspiel sollen die Interessen der Beteiligten bei Vertragsverhandlungen durchgesetzt werden. Hierbei kann eine Bescheinigung über den Besuch einer Lehrveranstaltung zu den Schlüsselqualifikationen nach § 17 S. 1 SächsJAPO erworben werden.

**Literatur:** *Wetling*, Rechtliche Gestaltung in der öffentlichen Verwaltung; *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung

**Sonstige Hinweise:** Teilnahme ab 4 Personen

**Freigegeben für folgenden Schwerpunktbereich:** 2, 8

**Titel der Veranstaltung:** Arbeitsvertragsgestaltung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Bernhard Ulrici

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 18.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 6. Semester; SPB 8, 10

**Vorkenntnisse:** BGB-AT, Arbeitsrecht I

**Inhalt:** Im Rahmen der Veranstaltungen werden zunächst die wesentlichen Grundlagen der Vertragsgestaltung (Theorie, Maximen, Methodik, AGB-Kontrolle) dargestellt. Im Anschluss hieran wird anhand ausgewählter, in der Arbeitsrechtspraxis besonders bedeutsamer Klauselbeispiele die Methode der Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht dargestellt und angewandt.

**Literatur:** *Arbeitsgesetze:* ArbG, Beck im dtv; *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung, 2010;

Weitere Literaturhinweise werden im Rahmen der Vorlesung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunktbereich 8 (Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung), Schwerpunktbereich 10 (Arbeitsrecht)

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsgestaltung im Privatrecht II Grundstücksrecht

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozent:** Notar Dr. Christoph Hollenders

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Di. 15.10.2019, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426

Di. 22.10.2019, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426

Di. 29.10.2019, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426

Di. 05.11.2019, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426

Di. 12.11.2019, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426

Di. 19.11.2019, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426

Di. 26.11.2019, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426

Di. 03.12.2019, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426

Di. 10.12.2019, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426

Di. 17.12.2019, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB, Allg. Teil, Schuldrecht, Sachenrecht (insbesondere Aufbau des Grundbuchs, Wirkung der Auflassungsvormerkung, Grundpfandrechte)

**Inhalt:** Das Grundstücksrecht in der kautelarjuristischen Praxis. Die wesentlichen Elemente und Probleme der Kaufverträge über Grundstücke, Wohnungseigentum und Erbbaurecht (insbesondere Vertragsparteien, Vertragsgegenstand, Fälligkeit des Kaufpreises, Vorwegbeleihung, Sicherungsmechanismen, Freischaffung von Lasten, öffentlich-rechtliche Genehmigungsvoraussetzungen, steuerliche Aspekte) und ihre Behandlung in gängigen Vertragsmustern/-bausteinen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Vertragsbeteiligten.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 8

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsgestaltung im Privatrecht III - Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Matthias Wagner

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 18.00 – 20.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 24.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 6. Semester, SPB 8 und 9

**Inhalt:** Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung von Unternehmen sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in den Anwaltsberuf (Berufsrecht – Haftungsrecht – Praxis des Anwaltsberufs)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. E. Becker-Eberhard

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 16.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Nicht nur Studenten des SPB 8

**Vorkenntnisse:** Stoff der ersten drei Studiensemester

**Inhalt:** Die Stellung des Rechtsanwalts im Rechtsstaat; Anwaltliches Berufsrecht und dessen verfassungsrechtliche Grundlagen; das Verhältnis des Anwalts zum Mandanten; die Vergütung des Anwalts;

**Literatur:** Wird im Rahmen der Veranstaltung angegeben.

### ***SPB 8 – Wahlfach kraft Anzeige:***

**Titel der Veranstaltung:** Die Rechtsprechung des II. Zivilsenats des BGH im Gesellschaftsrecht und ihre Bezüge zum Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RiBGH Volker Sander

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 16.00 – 18.00 Uhr, Raum 5.01, Burgstraße 27 (5.12./09.01. Raum 1.06, Burgstr. 21)

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester, Katalog-Wahlfach für die Schwerpunktbereiche 5 und 9

**Vorkenntnisse:** BGB I - III

**Inhalt:** Besprochen werden - nach einer kurzen Einführung in die Grundstrukturen des Gesellschaftsrechts - aktuelle Entscheidungen des II. Zivilsenats des BGH im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht.

### ***SPB 8 – Seminare:***

**Titel der Veranstaltung:** Verfassungs- und europarechtliche Fragen der IT-Nutzung

**Art der Veranstaltung:** Zulassungs- und Prüfungsseminar

**Dozenten:** Professor Dr. Wilfried Bernhardt und RA Dr. Barbara Sandfuchs

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Vorbesprechung: 04.07.2019, 14.00 – 15.30 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33

Seminar: 07.12.2019, 10.45 – 19.30 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33

08.12.2019, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 7 ggfls. auch 2, 4 und 8. Das Seminar kann als Prüfungsseminar im SPB 7 sowie als Zulassungsseminar in den SPB 2, 4, 7 und 8 belegt werden.

**Inhalt:** Folgende Themen stehen zur Bearbeitung:

1. Notwendigkeit von Erleichterungen bei nicht-kommerzieller Datenverarbeitung – braucht die DSGVO eine Geringfügigkeitsschwelle außerhalb von Art. 2 Abs. 2 lit. c DSGVO?
2. Technischer Fortschritt und künstliche Intelligenz – kann ein Computer Grundrechtsträger sein?
3. Anerkennung des "Dateneigentums" als deutsches/EU-Grundrecht?
4. Verfassungsrechtliche Bewertung von rassistischer Diskriminierung durch künstliche Intelligenz beim Einsatz durch Private
5. Versicherungsrechtliche Vorteile bei Einsatz einer Telematikbox im Auto – verfassungsrechtliche Bewertung
6. "23andMe" – Verfassungsrechtliche Bewertung von medizinisch nicht-indizierter Gendiagnostik
7. Anforderungen an automatische Gesichtserkennung unter der DSGVO
8. Zulässigkeit der Einschränkung politischer Meinungsäußerung in Social Media – verfassungsrechtlich zulässig?
9. Auswirkungen von Filter Bubbles auf die Demokratie – Ist der Staat zum Handeln aufgefordert?
10. Grundrechtlicher Schutz vor IT-Nutzungszwang?
11. Wird die Kommunale Selbstverwaltungsgarantie durch Zentralisierung der IT-Infrastruktur auf Landesebene ausgehöhlt?
12. Zivil-/strafprozessuale Beweisverwertungsverbote bei datenschutzwidriger Beweiserhebung?
13. Klarnamenpflicht im Internet – verfassungsrechtlich zulässig?
14. Vereinbarkeit der §§ 113a, 113b TKG mit Unionsrecht?
15. Nutzung personenbezogener Daten von Smart-Home-Geräte und Sprachassistenten durch Strafverfolgungsbehörden – verfassungsrechtlich zulässig?
16. Der "Roboter-Richter" im Zivil-/Strafverfahren – verfassungsrechtlich zulässig?
17. Durch künstliche Intelligenz berechnete Wahrscheinlichkeiten – zulässiger Beweis im deutschen Zivil-/ Strafverfahren?
18. Online-Durchsuchung und Quellen-TKÜ bei Journalisten – verfassungsrechtlich zulässig?
19. Datenschutzrechtliche Zulässigkeit der Datenübermittlung aus dem EWR in die USA – Status Quo und zu künftige Entwicklungen
20. Die Blockchain aus der Perspektive der Datenschutzgrundverordnung: Segen oder Fluch?
21. Die Anforderungen der DSGVO an die Umsetzung des Once Only-Principle (Art. 14 EU-Verordnung 2018/1724 vom 2. Oktober 2018 über die Einrichtung eines einheitlichen digitalen Zugangstors)
22. Empfiehlt es sich, die Europäische Grundrechtecharta zu ergänzen, um ethische Leitlinien für die Entwicklung und Nutzung von Künstlicher Intelligenz (Mitteilung der EU-Kommission – COM (2019) 168 final) rechtlich zu verankern?
23. Einheitliche Personenkennziffer zur Registermodernisierung europarechtlich erlaubt, in Deutschland für immer verfassungsrechtlich unzulässig?

24. Sollte der "Vollständig automatisierter Erlass eines Verwaltungsaktes" (§ 15a VwVfG) zukünftig auch auf Ermessensentscheidungen ausgedehnt werden?

**Sonstige Hinweise:** Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen (Zulassungsseminar) bzw. acht Wochen (Schwerpunktseminar), frei wählbar zwischen dem 05. Juli 2019 und dem 20. November 2019. Der Umfang der Arbeiten beträgt 20 – 25 Seiten (Prüfungsseminar) / 12 – 15 Seiten (Zulassungsseminar). Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten.

**Titel der Veranstaltung:** Zivilprozessrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar (Zulassungs- und Prüfungsseminar)

**Dozent:** Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters

**Beginn:** Vorbesprechung am 18. Oktober 2019, 10.00 Uhr im Raum 4.33 der Burgstraße 21

**Teilnehmerkreis:** Studierende in mittleren Semestern; für das Prüfungsseminar Studierende des Schwerpunktbereiches 8

**Vorkenntnisse:** Solide Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts und Grundkenntnisse des Zivilverfahrensrechts.

**Inhalt:** Die Seminararbeiten behandeln aktuelle Probleme des Zivilprozessrechts.

**Literatur:** Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung.

**Sonstige Hinweise:** Die Themenliste befindet sich auf der Homepage des Lehrstuhls. Sie wurde in der letzten Vorlesungswoche des vorangegangenen Semesters bekannt gegeben. Interessierte können sich in eine Voranmeldungsliste am Lehrstuhl eintragen. Die verbindliche Anmeldung erfolgt in der Vorbesprechung unter Berücksichtigung der Voranmeldungen. Die Themen werden im Anschluss an die Vorbesprechung vergeben, in der Themenwünsche geäußert werden können. Die Abgabe- und Präsentationstermine der Seminararbeiten werden in der Vorbesprechung mit den Seminarteilnehmern vereinbart. Es werden maximal 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugelassen.

**Titel der Veranstaltung:** Prozessuale Fragen des Gesellschaftsrechts

**Art der Veranstaltung:** Schwerpunktseminar

**Dozent:** Privatdozent Dr. Oliver Mörsdorf

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Das Seminar findet als Blockveranstaltung im Januar 2020 statt (voraussichtlich am 16./17.01.2020). Vorbesprechung, Mittwoch, 04. September 2019 um 14.30 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (SPB 8 und 9)

**Vorkenntnisse:** Verfahrensrecht, Gesellschaftsrecht (jeweils Grundzüge)

**Inhalt:** Das Seminar widmet sich verfahrensrechtlichen Fragestellungen des Gesellschaftsrechts mit einem Fokus auf dem Beschlussmängelrecht, dessen Reform im letzten Jahr Thema des 72. Deutschen Juristentages in Leipzig war. Die zu bearbeitenden Themen betreffen etwa die aktienrechtliche Anfechtungsklage und das aktienrechtliche Spruchverfahren, die gerichtliche Kontrolle von Gesellschaftsbeschlüssen bei der GmbH und den Personengesellschaften, die Kontrolle von

Organbeschlüssen im Allgemeinen und in speziellen Kontexten, die actio pro socio oder Beweisfragen bei der prozessualen Inanspruchnahme von Organmitgliedern.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 8 und 9.

### **Schwerpunktbereich 9: Unternehmensrecht**

#### **SPB 9 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Kapitalgesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Tim Drygala

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 2

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Nach einem einführenden Überblick über die wesentlichen Strukturmerkmale der Kapitalgesellschaften und die internationalen Einflüsse (Rechtsangleichung in der EU, supranationale Rechtsformen, EuGH-Rechtsprechung zur Niederlassungsfreiheit) werden das GmbH- und Aktienrecht vertieft behandelt. Den Schwerpunkt bildet dabei die praktisch sehr bedeutsame GmbH. Bei der Darstellung des Gründungsvorgangs werden auch die Sonderform der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) sowie die Vor-GmbH erörtert. Anschließend werden die Regeln der Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung (einschließlich Gesellschafterdarlehen), die Durchgriffs- und Existenzvernichtungshaftung, die Organisationsverfassung der GmbH (Geschäftsführer, Gesellschafterversammlung), die mitgliedschaftliche Stellung der Gesellschafter (Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten), die Rechnungslegung und Ergebnisverwendung und schließlich die Regeln zu Auflösung, Liquidation und Beendigung behandelt. Anschließend werden die Grundlagen des Aktienrechts sowie die aktienrechtlichen Besonderheiten bei Gründung und Kapitalschutz dargestellt, bevor zum Abschluss die Organe der AG (Vorstand, Aufsichtsrat, Hauptversammlung) und Fragen der Corporate Governance behandelt werden.

**Literatur:** *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) und „Steuerrecht“ (SPB 11).



**Titel der Veranstaltung:** Handelsrecht II: Wirtschaftsverträge

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Tim Drygala

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 12

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Im Rahmen der Vorlesung werden die handelsrechtlichen Vertriebsformen (Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchisesysteme) und wichtige Vertragstypen des Handelsrechts (Unternehmenskauf, Kommissionsgeschäft, Kontokorrent, Handelskauf, Frachtvertrag) behandelt. Außerdem dient die Veranstaltung der Vertiefung der bereits erworbenen handelsrechtlichen Kenntnisse.

**Literatur:** *Canaris*, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006; *K. Schmidt*, Handelsrecht, 6. Aufl. 2014, *Oetker*, Handelsrecht, 8. Aufl. 2019

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5).

### **SPB 9 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Recht der Bankgeschäfte I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) und Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht)

**Vorkenntnisse:** BGB I, II und III

**Inhalt:** Die Vorlesung dient dem Erwerb bankrechtlicher Grundkenntnisse. Sie führt in das Bankrecht und seine Rechtsgrundlagen ein. Gegenstand der Vorlesung sind der Begriff und Gegenstand sowie die Rechtsquellen des Bankrechts, Begriff, Erscheinungsformen und Recht des Geldes, die Struktur der Kreditwirtschaft, die Banken- und Finanzdienstleistungsaufsicht, die Geschäftsbeziehung zwischen Bank und Kunde und das Zahlungsverkehrsrecht.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung ist Pflichtfach im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie Katalog-Wahlfach im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht).

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 5, SPB 9

**Titel der Veranstaltung:** Kapitalmarktrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Ass. iur. Max Bärnreuther, M.Jur. (Oxford), Maître en Droit (Panthéon-Assas)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 426

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester. Pflichtfach für die Studierenden des Schwerpunktbereichs 5 „Bank- und Kapitalmarktrecht“ sowie Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs 9 „Unternehmensrecht“

**Vorkenntnisse:** Hilfreich sind Bankgeschäfte I und II und/oder Kapitalgesellschaftsrecht

**Inhalt:** Unter dem Begriff Kapitalmarktrecht wird die Gesamtheit der Grundsätze und Normen verstanden, die sich mit dem öffentlichen Vertrieb und Umlauf von Finanzinstrumenten befassen, um den Schutz der Kapitalanleger und den Funktionsschutz von Kapitalmarkt und Wirtschaft zu gewährleisten. Das Kapitalmarktrecht überlagert und ergänzt zunehmend das traditionelle Aktienrecht der börsennotierten Gesellschaften. Zentrale Regelungswerke sind das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), das Wertpapierprospektgesetz (WpPG), das Wertpapierübernahmegesetz (WpÜG) sowie das Börsengesetz (BörsG) und das Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB). Die Veranstaltung behandelt das Recht der Finanzinstrumente, das Recht der Börse, Regeln am Primärmarkt (Prospektpflichten und Prospekthaftung), Regeln am Sekundärmarkt (Insiderhandel, Marktmanipulation, Leerverkäufe, Ad-hoc- und Beteiligungspublizität), das Recht der Finanzintermediäre (Wertpapierdienstleistungsunternehmen) sowie das Recht der Informationsintermediäre (Finanzanalysten und Ratingagenturen) sowie die Durchsetzung des Kapitalmarktrechts.

**Literatur:** *Buck-Heeb*, Kapitalmarktrecht; *Grunewald/Schlitt*, Einführung in das Kapitalmarktrecht; *Langenbacher*, Aktien- und Kapitalmarktrecht; *Poelzig*, Kapitalmarktrecht. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Das in der Vorlesung vermittelte Wissen wird im folgenden Sommersemester im Rahmen einer Vertiefungsveranstaltung auf gutachterlich zu lösende Fälle angewandt, die zugleich der Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsklausur dienen.

**Titel der Veranstaltung:** Mitbestimmungsrecht II – Teil 1

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RiBAG Dr. Sebastian Roloff

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 – 14.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 14.10.2019 – 21.12.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundvorlesung Arbeitsrecht

**Inhalt:** Die Vorlesung hat die Grundlagen des Mitbestimmungsrechts des Betriebsrats sowie das formelle Betriebsverfassungsrecht zum Gegenstand. Dabei werden insbesondere die Beteiligten der Betriebsverfassung vorgestellt und es wird im Einzelnen aufgezeigt, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Verfahren ein Betriebsrat gewählt werden kann. Schließlich wird das Betriebsverhältnis, also die besondere Rechtsbeziehung zwischen Arbeitgeberin und Betriebsrat, analysiert.

**Literatur:** *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008); v. *Hoyningen-Huene*, Betriebsverfassungsrecht, 6. Aufl. 2007; *Hromadka/Maschmann*, Arbeitsrecht, Bd. 2, 7. Aufl. 2017

**Sonstige Hinweise:** Katalog-Wahlfach-Vorlesung Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht gemäß § 26 Abs. 4 StudO i. V. m. Anlage 2

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 9 und 10

**Titel der Veranstaltung:** Mitbestimmungsrecht II – Teil 2: Unternehmensmitbestimmung

**Art der Veranstaltung:** Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10 (Arbeitsrecht)

**Dozent:** RA FAArbR Dr. Stefan Kursawe

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Die Vorlesung findet nur an folgenden Einzelterminen statt:

**Einzeltermine:**

Di. 29.10.2019, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr, HS 17

Mi. 30.10.2019, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr, HS 17

Di. 12.11.2019, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr, HS 17

Mi. 13.11.2019, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr, HS 17

Di. 26.11.2019, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr, HS 17

Mi. 27.11.2019, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr, HS 17

**Beginn:** 29.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I

**Inhalt:** Der zweite Teil der Vorlesung hat die unternehmerische Mitbestimmung durch Beteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat zum Gegenstand. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, auf welcher gesetzlichen Grundlage unter welchen Voraussetzungen Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat gewählt werden. Unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat wird auf die Größe, Zusammensetzung und innere Ordnung des Aufsichtsrats eingegangen. Aber auch die Rechte des Aufsichtsrats sowie die Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder werden angesprochen. Im Rahmen der Vorlesung kann an kleineren Beispielfällen das vorhandene Wissen überprüft und vertieft werden.

**Titel der Veranstaltung:** Einkommensteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 11.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (außer 12.11.2019)

**Beginn:** 15.10.2019 – 03.12.2019

**Teilnehmerkreis:** Ab 5. Semester

**Inhalt:** Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiede-

nen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

Vorkenntnisse werden keine erwartet.

**Literatur:** *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Aufl., C.F. Müller, 2019;

*Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Aufl., 2018

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht)

**Titel der Veranstaltung:** Unternehmenssteuerrecht I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Gregor Roth

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 420

Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 420

**Beginn:** 11.12. – 05.02.2020

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9, 11)

**Vorkenntnisse:** Teilnahme an der Vorlesung Einkommensteuerrecht

**Inhalt:** Die Vorlesung beginnt mit einem Überblick über die Gewinneinkünfte und deren unterschiedlichen Gewinnermittlungsarten (insbesondere Betriebsvermögensvergleich und Einnahmeüberschussrechnung). Insoweit wird die Veranstaltung „Einkommensteuerrecht“, die als Grundlage Voraussetzung für das Unternehmenssteuerrecht ist, vertieft. Zudem wird in Grundzügen die Besteuerung von Personengesellschaften und ihrer Mitunternehmer Gegenstand der Vorlesung sein.

**Literatur:** Gesetzestexte in einer Textsammlung: GG, AO, EStG, KStG; *Tipke/Lang* (Hrsg.), Steuerrecht, 23. Aufl., 2018; *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Aufl. 2019; *Gunsenheimer*, Einnahmenüberschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG, 15. Aufl. 2019; *Niehus/Wilke*, Die Besteuerung der Personengesellschaften, 8. Aufl., 2019.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunkt 9 und 11

**Titel der Veranstaltung:** Öffentliches Wirtschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Kurt Faßbender

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Raum 4.33, Burgstraße 21

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung sind die unions- und verfassungsrechtlichen Grundlagen des öffentlichen Wirtschaftsrechts, die Organisation der Wirtschaftsverwaltung, das Subventions- und Beihilferecht, das sog. Wirtschaftsordnungsrecht (v.a. Gewerbe-, Gaststätten- und Handwerksrecht) sowie die Grundzüge des Vergaberechts.

**Literatur:** *Ruthig/Storr*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2015; *Utz Schliesky*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2014, *Jan Ziekow*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2016.

**Sonstige Hinweise:** Pflichtfach im Schwerpunktbereich 2 und Wahlfach im Schwerpunktbereich 9. Mitzubringen sind eine aktuellere Ausgabe des Sartorius I oder der NomosGesetze Öffentliches Recht und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen, z.B. *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen.

**Titel der Veranstaltung:** Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 15

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, insb. der Schwerpunktbereiche 5, 8, 9 und 10

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesungen BGB I bis III; Grundkenntnisse aus den Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) sind wünschenswert, der Stoff dieser Veranstaltungen kann sich aber auch parallel angeeignet werden.

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt den Ablauf des Insolvenzverfahrens, deren Beteiligte und zentrale Fragen des materiellen Insolvenzrechts. Das betrifft etwa die Anfechtungsbestimmungen, die Regelungen der Aufrechnung und Besonderheiten bei beiderseits noch nicht vollständig erfüllten gegenseitigen Verträgen. Weitere Themen sind die Sicherung, Verwertung und Verteilung der Masse, die Behandlung von Sicherheiten in der Insolvenz, die Begründung von Masseverbindlichkeiten, Fragen der Massearmut und Masselosigkeit sowie die Grundzüge des Planverfahrens und die Besonderheiten der Eigenverwaltung.

**Literatur:** Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 9. Auflage, 2019; *Zimmermann*, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Aufl., 2018; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsgestaltung im Privatrecht III - Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Matthias Wagner

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 18.00 – 20.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 24.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 6. Semester, SPB 8 und 9

**Inhalt:** Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung von Unternehmen sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben

## **SPB 9 –Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Praxis des Kapitalmarktrechts

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RA Dr. Alexander Burger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr., 09.30 – 12.30 Uhr, HS 15 (25.10.2019, 15.11.2019, 29.11.2019, 17.01.2020, 24.01.2020, 31.01.2020, 07.02.2020)

**Beginn:** 25.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester mit SPB 5 und 9

**Vorkenntnisse:** BGB I, II und III, Vorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht

**Inhalt:** Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Praxis des Kapitalmarktrechts und dient gleichzeitig als Ergänzung und Vertiefung für die Vorlesung Kapitalmarktrecht. Vorkenntnisse des Kapitalmarktrechts werden nicht vorausgesetzt.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung ist Wahlfach kraft Anzeige und Bekanntmachung (§ 26 Abs. 6 StudO) im Schwerpunktbereich 5 und im Schwerpunktbereich 9.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 5, 9

**Titel der Veranstaltung:** Kartellrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Jochen Mohr

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

**Beginn:** 14.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester, SPB 9

**Vorkenntnisse:** Grundlagen des Zivil- und Wirtschaftsrechts

**Inhalt:** Das deutsche und das europäische Kartellrecht dienen der Sicherung eines wirksamen Wettbewerbs als Grundpfeiler einer marktwirtschaftlichen Ordnung. Unzulässige Einschränkungen des Wettbewerbs drohen durch wettbewerbsbeschränkende Verträge, durch das missbräuchliche Ausnutzen einer marktbeherrschenden Stellung sowie durch antikompetitive Unternehmenszusammenschlüsse. Die Vorlesung stellt die wesentlichen Tatbestände des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen sowie die zentralen Rechtsbehelfe dar (public and private enforcement). Ein besonderes Augenmerk gilt hierbei den ökonomischen Grundlagen des Kartellrechts.

Der zweite Teil der Vorlesung behandelt im darauffolgenden Sommersemester aktuelle Fragen der digitalisierten Wirtschaft, etwa den Facebook-Fall des Bundeskartellamts.

**Literatur:** *Glöckner*, Kartellrecht – Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen, 2. Aufl. 2017; *Mohr/König*, Der Tatbestand des Verbots wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen, Jura 2012, 165 ff.; *Mohr/König*, Freistellung von wettbewerbsbeschränkenden Vereinbarungen, Jura 2012, 343 ff.; *Mohr*, Bezweckte und bewirkte Wettbewerbsbeschränkungen gemäß Art. 101 Abs. 1 AEUV, ZWeR 2015, 1 ff.; ergänzend *Mohr*, Sicherung der Vertragsfreiheit durch Wettbewerbs- und Regulierungsrecht, 2015; Zusätzliche Hinweise erfolgen im Verlauf der Veranstaltung.

**Titel der Veranstaltung:** Kartelle als Risiko für Unternehmen - Praxis der Kartellverfolgung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Ulrich Egger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Wird noch bekannt gegeben

**Beginn:** Wird noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, SPB 7, 9

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Wirtschaftsrecht

**Inhalt:** Unternehmen, Vorständen, Geschäftsführern und Mitarbeitern drohen hohe Geldbußen und erhebliche Sanktionen, wenn sie Kartelle bilden oder sich daran beteiligen und gegen das Kartellverbot verstoßen.

Erörtert wird, was kartellrechtlich verboten ist, etwa welche unternehmerischen Kontakte zu Wettbewerbern untersagt sind. Das Kartellrecht verknüpft hierbei besonders eng nationales und europäisches Recht, auf deren Verhältnis zueinander einzugehen ist. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung ist die Kartellverfolgung in der Praxis: Wie decken das Bundeskartellamt und die Europäische Kommission Kartellverstöße auf, wie wird ermittelt und wie findet eine Überprüfung durch die Gerichte statt? Sodann wird die aktuelle Frage diskutiert werden, wie Dritte, geschädigte Unternehmen oder Verbraucher, Ansprüche wegen Kartellverstößen geltend machen können.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben

**Titel der Veranstaltung:** Kolloquium zur Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsklausur

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozent:** Dr. Stephan Szalai, LL.M. (Notarassessor)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** Blockveranstaltung an 2 Samstagen

**Zeit und Ort:** Sa, 09.00 – 17.00 Uhr, Raum 4.33 (jeweils am 26.10.2019 und 02.11.2019)

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereichs Unternehmensrecht, die sich auf die Schwerpunktbereichsklausur vorbereiten wollen.

**Inhalt:** Falltraining zur Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsklausur.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Unternehmensrecht (SPB 9)

**Titel der Veranstaltung:** Non Profit Recht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Gregor Roth

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06 vom 16.10. – 04.12.2019

Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06 vom 10.12. – 04.02.2020

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9, 11)

**Vorkenntnisse:** Grundzüge Gesellschaftsrecht. Es ist hilfreich, wenn die Teilnehmer parallel dazu die Vorlesung Einkommensteuerrecht besuchen.

**Inhalt:** Die Vorlesung vermittelt die Grundzüge des Rechts der Non Profit Organisationen. Nach einem kurzen Überblick über die gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche Bedeutung von Non Profit Organisationen werden zunächst die zivil- und gesellschaftsrechtlichen Grundlagen dargestellt. Im Mittelpunkt stehen hierbei der Verein, die rechtsfähige Stiftung und die GmbH als die praktisch bedeutsamsten Organisationsformen von Non Profit Organisationen. Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich der Besteuerung von Non Profit Organisationen. Hierbei werden die Grundzüge der steuerlichen Gemeinnützigkeit (§§ 51-68 AO) und die zentralen Befreiungstatbestände der Einzelsteuergesetze in den Blick genommen.

**Literatur:** Gesetzestexte in einer Textsammlung: AO, EStG, KStG, ErbStG, BGB, HGB, GmbHG, GenG, AktG; *Hüttemann*, Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht, 4. Aufl. 2018; Kommentierungen zu: §§ 51-68 AO, § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, § 3 Nr. 6 GewStG, §§ 21 ff. BGB, §§ 80 ff. BGB.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunkt 9 und 11

**Titel der Veranstaltung:** Energiewirtschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Jochen Mohr

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 14

**Beginn:** 15.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester, (SPB 2, 9)

**Vorkenntnisse:** Zivil- und Wirtschaftsrecht

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung ist das im EnWG geregelte Energiewirtschaftsrecht. Dargestellt werden die ökonomischen und gemeinwohlinduzierten Gründe für eine sektorspezifische Regulierung der Strom- und Gasnetze, die Verortung des Energiewirtschaftsrechts zwischen öffentlichem und privatem Recht sowie die Funktionsweise der Ex-ante-Regulierung der Energienetze am Beispiel der Netzzugangs-, Netzentgelt- und Entflechtungsregulierung.

**Literatur:** *Pritzsche/Vacha, Energierecht, 2017*

**Titel der Veranstaltung:** Bilanzsteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Gregor Roth

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 13 vom 16.10. – 04.12.2019

Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 13 vom 10.12. – 04.02.2020

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9, 11)

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im EStG und ein wirtschaftliches Grundverständnis

**Inhalt:** In der Vorlesung Bilanzsteuerrecht werden zunächst die Grundsätze der doppelten Buchführung vermittelt, um den Studenten einen Einblick in das betriebliche Rechnungswesen zu geben. Anschließend werden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung näher betrachtet, die sowohl bei der



handelsrechtlichen als auch bei der steuerrechtlichen Bilanzierung von Bedeutung sind. In einem ersten Schritt werden dabei – vergleichend – die handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Ansatzvorschriften in den Blick genommen. Im Anschluss hieran werden die Bewertungsvorschriften des HGB als auch des EStG – wieder vergleichend – behandelt.

**Literatur:** Gesetzestexte in einer Textsammlung: GG, AO, EStG, HGB; *Weber-Grellet*, Bilanzsteuerrecht, 17. Aufl. 2019; *Meyer/Theile*, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 29. Aufl. 2018

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunkt 9 und 11

**Titel der Veranstaltung:** Das Energierecht in der obergerichtlichen Rechtsprechung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** VRIOLG (OLG Düsseldorf, 3. Kartellsenat) Wiegand Laubenstein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Wird noch bekannt gegeben

**Beginn:** Wird noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, SPB 2, 9

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Energiewirtschaftsrecht

**Inhalt:** Die Studierenden sollen an die Arbeitsweise des Richters eines mit Energieverwaltungsverfahren befassten Senats herangeführt werden. Als Arbeitsgrundlage dienen einfach gelagerte Fälle aus der gerichtlichen Praxis. Die Entscheidungen betreffen die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen werden in der Vorlesung verteilt.

**Literatur:** *Pritzsche/Vacha*, Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017, C.H. BECK

**Titel der Veranstaltung:** Europäisches Gesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Privatdozent Dr. Oliver Mörsdorf

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 425

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, SPB 3 und 9

**Vorkenntnisse:** Handels- und Gesellschaftsrecht, Europarecht (jeweils Grundlagen); IPR (hilfreich)

**Inhalt:** Weite Teile des deutschen Wirtschaftsrechts sind heute durch Vorgaben des Unionsrechts überformt. Die Vorlesung beleuchtet mit dem Recht der unternehmerisch tätigen Person einen Teilaspekt dieser Materie. Im ersten Teil der Vorlesung werden die Vorgaben des Primärrechts (Niederlassungs- und Kapitalverkehrsfreiheit) hinsichtlich der Gesellschafts- und Anlegermobilität im Binnenmarkt herausgearbeitet. Im Fokus stehen hierbei die Rechtsprechung des EuGH zur Reichweite der Niederlassungsfreiheit und der Einfluss dieser Rechtsprechung auf das deutsche Recht der Gesellschaftsgründung, -Umwandlung und Sitzverlegung einschließlich des zugehörigen Kollisionsrechts (IPR). Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich der Harmonisierung des nationalen Gesellschaftsrechts

durch Richtlinien, die so zentrale Bereiche wie die Nichtigkeit, Vertretung und Registerpublizität von Kapitalgesellschaften oder die Gründung und das Kapital der Aktiengesellschaft betreffen. Mit der 2. Aktionärsrechterichtlinie und der Richtlinie über grenzüberschreitende Umwandlungen werden zudem zwei aktuelle Harmonisierungsakte einer eingehenden Betrachtung unterzogen. Der dritte Teil der Vorlesung widmet sich der Rechtsvereinheitlichung durch supranationale Rechtsformen, deren wichtigste Vertreterin, die Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europae = SE) besonders in Augenschein genommen wird.

**Literatur:** *Habersack/Verse*, Europäisches Gesellschaftsrecht, 5. Auflage, 2019; *Jung/Krebs/Stiegler (Hrsg.)*, Gesellschaftsrecht in Europa, 2019

**Titel der Veranstaltung:** Die Rechtsprechung des II. Zivilsenats des BGH im Gesellschaftsrecht und ihre Bezüge zum Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RiBGH Volker Sander

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 16.00 – 18.00 Uhr, Raum 5.01, Burgstraße 27 (5.12./09.01. Raum 1.06, Burgstr. 21)

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester, Katalog-Wahlfach für die Schwerpunktbereiche 5 und 9

**Vorkenntnisse:** BGB I - III

**Inhalt:** Besprochen werden - nach einer kurzen Einführung in die Grundstrukturen des Gesellschaftsrechts - aktuelle Entscheidungen des II. Zivilsenats des BGH im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht.

### **SPB 9 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professor Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar zum Ende des Semesters

**Beginn:** Vorbesprechung zu Beginn des Wintersemesters 2019/2020

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

**Inhalt:** Aktuelle Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen

**Literatur:** Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie – je nach Thema – im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 5, SPB 9

**Titel der Veranstaltung:** Neue Entwicklungen im Unternehmensrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Prof. Dr. Tim Drygala

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 21./ 28.11.2019, 09.00-17.00 Uhr, Burgstr. 21, R 4.33

Fr. 22./ 29.11.2019, 09.00-17.00 Uhr, Burgstr. 21, R 4.33

**Inhalt:** Die Themen werden im Rahmen der Vorbesprechung bekannt gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Unternehmensrecht (SPB 9)

**Titel der Veranstaltung:** Prüfungs- und Zulassungsseminar „Information als Gegenstand des Gesellschaftsrechts“

**Art der Veranstaltung:** Blockseminar

**Dozent:** Prof. Dr. Gregor Roth und Dr. Christian Bochmann

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Vorbesprechung am 04.07.2018, 17.00 Uhr, Raum 1.06.

Das Blockseminar findet in der zweiten Novemberhälfte statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, SPB 9

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Gesellschaftsrecht

**Inhalt:** Das Seminar hat Themen zum Gegenstand, die die Bedeutung von Information(-srechten) im Gesellschaftsrecht untersuchen sollen. Aufbauend auf Themen, die Information als Gegenstand des Rechts grundlegend beleuchten, wird die Bedeutung von Information und von Informationsansprüchen für die verschiedenen Gesellschaftsformen, insbesondere AktG, GmbH und Personenhandelsgesellschaften Inhalt des Seminars sein. Die einzelnen Themen werden im Rahmen der Vorbesprechung am 04.07.2019 vorgestellt.

**Titel der Veranstaltung:** Kartellrecht in der digitalen Ökonomie

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Jochen Mohr

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Wird noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester (SPB 2, 7 und 9)

**Vorkenntnisse:** Grundlagenkenntnisse des Kartellrechts von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

**Inhalt:** Das Kartellrecht ist nicht selten als eines der ersten Rechtsgebiete mit grundlegenden Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konfrontiert. Vor diesem übergreifenden Hintergrund widmet sich das Seminar der Anwendung des Kartellrechts auf neue Geschäftsmodelle der digitalisierten Wirtschaft wie z.B. Suchmaschinen und soziale Plattformen. Das Seminar dient sowohl als Zulassungs- als auch als Prüfungsseminar. Die Themen werden auf der Homepage des Lehrstuhles sowie per Aushang bekannt gegeben. Die Vorbesprechung und Themenvergabe erfolgt am 15.10.2019 um 11.30 Uhr in Raum 119 in der Burgstr. 21.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 2, 7 und 9

**Titel der Veranstaltung:** Aktuelle Entwicklungen im Recht der „Mergers & Acquisitions“ (M&A)

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Prof. Dr. Tim Drygala, Rechtsanwalt Prof. Dr. Gerhard H. Wächter

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Wird noch bekanntgegeben

**Inhalt:** Die Themen werden im Rahmen der Vorbesprechung bekannt gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Unternehmensrecht (SPB 9)

**Titel der Veranstaltung:** Prozessuale Fragen des Gesellschaftsrechts

**Art der Veranstaltung:** Schwerpunktseminar

**Dozent:** Privatdozent Dr. Oliver Mörsdorf

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Das Seminar findet als Blockveranstaltung im Januar 2020 statt (voraussichtlich am 16./17.01.2020). Vorbesprechung, Mittwoch, 04. September 2019 um 14.30 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (SPB 8 und 9)

**Vorkenntnisse:** Verfahrensrecht, Gesellschaftsrecht (jeweils Grundzüge)

**Inhalt:** Das Seminar widmet sich verfahrensrechtlichen Fragestellungen des Gesellschaftsrecht mit einem Fokus auf dem Beschlussmängelrecht, dessen Reform im letzten Jahr Thema des 72. Deutschen Juristentages in Leipzig war. Die zu bearbeitenden Themen betreffen etwa die aktienrechtliche Anfechtungsklage und das aktienrechtliche Spruchverfahren, die gerichtliche Kontrolle von Gesellschafterbeschlüssen bei der GmbH und den Personengesellschaften, die Kontrolle von Organbeschlüssen im Allgemeinen und in speziellen Kontexten, die actio pro socio oder Beweisfragen bei der prozessualen Inanspruchnahme von Organmitgliedern.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 8 und 9.

### **Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht**

#### **SPB 10 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Koalitionsrecht

**Art der Veranstaltung:** Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10 (Arbeitsrecht)

**Dozent:** Professor Dr. Cord Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 23.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I

**Inhalt:** Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht

**Literatur:** Meyer, Cord: Studien-Leitfaden zum Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht (2019); Boemke/Luke/Ulrici: Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008); Hromadka/Maschmann: Arbeitsrecht, Bd. 2, 5. Aufl. 2010

**Titel der Veranstaltung:** Arbeitsvertragsgestaltung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Bernhard Ulrici

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 18.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 6. Semester; SPB 8, 10

**Vorkenntnisse:** BGB-AT, Arbeitsrecht I

**Inhalt:** Im Rahmen der Veranstaltungen werden zunächst die wesentlichen Grundlagen der Vertragsgestaltung (Theorie, Maximen, Methodik, AGB-Kontrolle) dargestellt. Im Anschluss hieran wird anhand ausgewählter, in der Arbeitsrechtspraxis besonders bedeutsamer Klauselbeispiele die Methode der Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht dargestellt und angewandt.

**Literatur:** *Arbeitsgesetze:* ArbG, Beck im dtv; *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung, 2010;

Weitere Literaturhinweise werden im Rahmen der Vorlesung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunktbereich 8 (Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung), Schwerpunktbereich 10 (Arbeitsrecht)

### **SPB 10– Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Mitbestimmungsrecht II – Teil 1

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RiBAG Dr. Sebastian Roloff

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 – 14.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 14.10.2019 – 21.12.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundvorlesung Arbeitsrecht

**Inhalt:** Die Vorlesung hat die Grundlagen des Mitbestimmungsrechts des Betriebsrats sowie das formelle Betriebsverfassungsrecht zum Gegenstand. Dabei werden insbesondere die Beteiligten der Betriebsverfassung vorgestellt und es wird im Einzelnen aufgezeigt, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Verfahren ein Betriebsrat gewählt werden kann. Schließlich wird das Betriebsverhältnis, also die besondere Rechtsbeziehung zwischen Arbeitgeberin und Betriebsrat, analysiert.

**Literatur:** *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008); v. *Hoyningen-Huene*, Betriebsverfassungsrecht, 6. Aufl. 2007; *Hromadka/Maschmann*, Arbeitsrecht, Bd. 2, 7. Aufl. 2017

**Sonstige Hinweise:** Katalog-Wahlfach-Vorlesung Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht gemäß § 26 Abs. 4 StudO i. V. m. Anlage 2

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 9 und 10

**Titel der Veranstaltung:** Mitbestimmungsrecht II – Teil 2: Unternehmensmitbestimmung

**Art der Veranstaltung:** Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10 (Arbeitsrecht)

**Dozent:** RA FAArbR Dr. Stefan Kursawe

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Die Vorlesung findet nur an folgenden Einzelterminen statt:

**Einzeltermine:**

Di. 29.10.2019, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr, HS 17

Mi. 30.10.2019, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr, HS 17

Di. 12.11.2019, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr, HS 17

Mi. 13.11.2019, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr, HS 17

Di. 26.11.2019, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr, HS 17

Mi. 27.11.2019, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr, HS 17

**Beginn:** 29.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I

**Inhalt:** Der zweite Teil der Vorlesung hat die unternehmerische Mitbestimmung durch Beteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat zum Gegenstand. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, auf welcher gesetzlichen Grundlage unter welchen Voraussetzungen Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat gewählt werden. Unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat wird auf die Größe, Zusammensetzung und innere Ordnung des Aufsichtsrats eingegangen. Aber auch die Rechte des Aufsichtsrats sowie die Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder werden angesprochen. Im Rahmen der Vorlesung kann an kleineren Beispielsfällen das vorhandene Wissen überprüft und vertieft werden.

**Titel der Veranstaltung:** Einkommensteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 11.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (außer 12.11.2019)

**Beginn:** 15.10.2019 – 03.12.2019

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester

**Inhalt:** Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

**Vorkenntnisse** werden keine erwartet.

**Literatur:** *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Aufl., C.F. Müller, 2019;

*Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Aufl., 2018

**Freigegeben für folgende Schwerpunktgebiete:** Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht)

**Titel der Veranstaltung:** Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL.M. (Chicago)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 15

**Beginn:** 17.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, insb. der Schwerpunktbereiche 5, 8, 9 und 10

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesungen BGB I bis III; Grundkenntnisse aus den Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) sind wünschenswert, der Stoff dieser Veranstaltungen kann sich aber auch parallel angeeignet werden.

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt den Ablauf des Insolvenzverfahrens, deren Beteiligte und zentrale Fragen des materiellen Insolvenzrechts. Das betrifft etwa die Anfechtungsbestimmungen, die Regelungen der Aufrechnung und Besonderheiten bei beiderseits noch nicht vollständig erfüllten gegenseitigen Verträgen. Weitere Themen sind die Sicherung, Verwertung und Verteilung der Masse, die Behandlung von Sicherheiten in der Insolvenz, die Begründung von Masseverbindlichkeiten, Fragen der Massearmut und Masselosigkeit sowie die Grundzüge des Planverfahrens und die Besonderheiten der Eigenverwaltung.

**Literatur:** Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 9. Auflage, 2019; *Zimmermann*, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Aufl., 2018; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

### **SPB 10 –Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Vertiefungsveranstaltung zum SPB

**Art der Veranstaltung:** Vertiefungsvorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Burkhard Boemke

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Klausurtermine

23.09.2019, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.19 Burgstr. 21

24.09.2019, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.19 Burgstr. 21

26.09.2019, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.19 Burgstr. 21

27.09.2019, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.19 Burgstr. 21

30.09.2019, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.19 Burgstr. 21

Besprechungstermine

02.10.2019, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.01, Burgstr. 27

07.10.2019, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.01, Burgstr. 27

**Beginn:** 23.09.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 7. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Grundvorlesung Arbeitsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung, Koalitionsrecht, MBR I

**Inhalt:** Anhand von Originalexamensklausuren aus der universitären Prüfung im SPB 10 wird das materielle Wissen vertieft und die Falllösungstechnik eingeübt.

**Literatur:** *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008).

**Sonstige Hinweise:** Die Lehrveranstaltung dient der gezielten Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsklausur nach § 23 PrüfO.

### ***SPB 10 – Seminare:***

**Titel der Veranstaltung:** 100 Jahre Betriebsverfassung - Arbeitsrechtliches Seminar

**Art der Veranstaltung:** Zulassungsseminar und Prüfungsseminar

**Dozent:** Prof. Dr. Burkhard Boemke / RiBAG Dr. Sebastian Roloff

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

07. und 14.01.2020, 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

23. - 25.01.2020, 09.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 7. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundvorlesung Arbeitsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung, Koalitionsrecht, MBR I

**Inhalt:** Die einzelnen Seminarthemen sind bereits durch Aushang gesondert bekannt gegeben worden.

**Literatur:** Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung für Zulassungsseminarthe men individuell bekannt gegeben

**Sonstige Hinweise:** Teilnehmerinnen können einen Leistungsnachweis nach §§ 21 II, 22 PrüfO (Zulassungs- bzw. Prüfungsseminar Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“) erwerben.

Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

### **Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**

#### ***SPB 11 – Pflichtfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Einkommensteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Marc Desens

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 11.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (außer 12.11.2019)

**Beginn:** 15.10.2019 – 03.12.2019

**Teilnehmerkreis:** Ab 5. Semester

**Inhalt:** Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene



Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden anhand von Fallbeispielen die persönliche Steuerpflicht - also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist -, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung und zuletzt die privaten Abzüge und Ermäßigungen thematisiert.

**Vorkenntnisse** werden keine erwartet.

**Literatur:** *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Aufl., C.F. Müller, 2019;

*Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Aufl., 2018

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Pflichtveranstaltung im SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht), Wahlfachveranstaltung im SPB 10 (Arbeitsrecht)

**Titel der Veranstaltung:** Unternehmenssteuerrecht I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Gregor Roth

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 420

Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 420

**Beginn:** 11.12. – 05.02.2020

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9, 11)

**Vorkenntnisse:** Teilnahme an der Vorlesung Einkommensteuerrecht

**Inhalt:** Die Vorlesung beginnt mit einem Überblick über die Gewinnerkünfte und deren unterschiedlichen Gewinnermittlungsarten (insbesondere Betriebsvermögensvergleich und Einnahmeüberschussrechnung). Insoweit wird die Veranstaltung „Einkommensteuerrecht“, die als Grundlage Voraussetzung für das Unternehmenssteuerrecht ist, vertieft. Zudem wird in Grundzügen die Besteuerung von Personengesellschaften und ihrer Mitunternehmer Gegenstand der Vorlesung sein.

**Literatur:** Gesetzestexte in einer Textsammlung: GG, AO, EStG, KStG; *Tipke/Lang* (Hrsg.), Steuerrecht, 23. Aufl., 2018; *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 22. Aufl. 2019; *Gunsenheimer*, Einnahmenüberschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG, 15. Aufl. 2019; *Niehus/Wilke*, Die Besteuerung der Personengesellschaften, 8. Aufl., 2019.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunkt 9 und 11

### **SPB 11 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Kapitalgesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Tim Drygala

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 2

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Nach einem einführenden Überblick über die wesentlichen Strukturmerkmale der Kapitalgesellschaften und die internationalen Einflüsse (Rechtsangleichung in der EU, supranationale Rechtsformen, EuGH-Rechtsprechung zur Niederlassungsfreiheit) werden das GmbH- und Aktienrecht vertieft behandelt. Den Schwerpunkt bildet dabei die praktisch sehr bedeutsame GmbH. Bei der Darstellung des Gründungsvorgangs werden auch die Sonderform der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) sowie die Vor-GmbH erörtert. Anschließend werden die Regeln der Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung (einschließlich Gesellschafterdarlehen), die Durchgriffs- und Existenzvernichtungshaftung, die Organisationsverfassung der GmbH (Geschäftsführer, Gesellschafterversammlung), die mitgliedschaftliche Stellung der Gesellschafter (Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten), die Rechnungslegung und Ergebnisverwendung und schließlich die Regeln zu Auflösung, Liquidation und Beendigung behandelt. Anschließend werden die Grundlagen des Aktienrechts sowie die aktienrechtlichen Besonderheiten bei Gründung und Kapitalschutz dargestellt, bevor zum Abschluss die Organe der AG (Vorstand, Aufsichtsrat, Hauptversammlung) und Fragen der Corporate Governance behandelt werden.

**Literatur:** *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) und „Steuerrecht“ (SPB 11).

### **SPB 11 –Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Fallkolloquium (Klausurenkurs) im Steuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozent:** RiFG Prof. Dr. Bernhard Frye

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Freitags. 18.10./ 25.10./ 01.11./ 08.11., 09.30-13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

#### **Abgabe Klausur Nr. 1 bis Fr., 11.10.2019**

18.10.2019 Repetitorium Klausurtechnik, Rückgabe und Besprechung Klausur Nr. 1, ggf. weitere Fallbesprechung

#### **Abgabe Klausur Nr. 2 bis Di, 22.10.2019**

25.10.2019 Rückgabe und Besprechung Klausur Nr. 2, ggf. weitere Fallbesprechung

#### **Abgabe Klausur Nr. 3 bis Di, 29.10.2019**

01.11.2019 Rückgabe und Besprechung Klausur Nr. 3, ggf. weitere Fallbesprechung

#### **Abgabe Klausur Nr. 4 bis Di, 05.11.2019,**

08.11.2019 Rückgabe und Besprechung Klausur Nr. 4, ggf. weitere Fallbesprechung

**Teilnehmerkreis:** Ab 7. Semester

**Vorkenntnisse:** Besuch der Pflichtvorlesungen aus dem Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht)

**Inhalt:** Der Klausurenkurs dient der Überprüfung und Verfestigung der immens wichtigen Klausurtechnik und damit der Vorbereitung auf die abzulegende Schwerpunktbereichsklausur. Dazu werden eine Einführungsklausur und drei Originalklausuren aus den vorangegangenen Prüfungsterminen geschrieben, korrigiert und intensiv besprochen. Der Sachverhalt zur Klausur Nr. 1 ist ab dem 15.07.2019 auf der Internetseite des Lehrstuhls (unter „Lehrveranstaltungen/Vorlesungsmaterialien“) abrufbar. Die Bearbeitung der Klausur Nr. 1 ist bis zum Freitag, den 11.10.2019, im Sekretariat des Lehrstuhls abzugeben oder als PDF-Datei per E-Mail dorthin zu übermitteln. Die Folgeklausuren sollten erst nach der ersten Lehrveranstaltung bearbeitet werden.

**Literatur:** *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht

**Titel der Veranstaltung:** Non Profit Recht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Gregor Roth

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06 vom 16.10. – 04.12.2019

Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06 vom 10.12. – 04.02.2020

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9, 11)

**Vorkenntnisse:** Grundzüge Gesellschaftsrecht. Es ist hilfreich, wenn die Teilnehmer parallel dazu die Vorlesung Einkommensteuerrecht besuchen.

**Inhalt:** Die Vorlesung vermittelt die Grundzüge des Rechts der Non Profit Organisationen. Nach einem kurzen Überblick über die gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche Bedeutung von Non Profit Organisationen werden zunächst die zivil- und gesellschaftsrechtlichen Grundlagen dargestellt. Im Mittelpunkt stehen hierbei der Verein, die rechtsfähige Stiftung und die GmbH als die praktisch bedeutsamsten Organisationsformen von Non Profit Organisationen. Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich der Besteuerung von Non Profit Organisationen. Hierbei werden die Grundzüge der steuerlichen Gemeinnützigkeit (§§ 51-68 AO) und die zentralen Befreiungstatbestände der Einzelsteuergesetze in den Blick genommen.

**Literatur:** Gesetzestexte in einer Textsammlung: AO, EStG, KStG, ErbStG, BGB, HGB, GmbHG, GenG, AktG; *Hüttemann*, Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht, 4. Aufl. 2018; Kommentierungen zu: §§ 51-68 AO, § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, § 3 Nr. 6 GewStG, §§ 21 ff. BGB, §§ 80 ff. BGB.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunkt 9 und 11

**Titel der Veranstaltung:** Bilanzsteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Gregor Roth

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 13 vom 16.10. – 04.12.2019

Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 13 vom 10.12. – 04.02.2020

**Beginn:** 16.10.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9, 11)

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im EStG und ein wirtschaftliches Grundverständnis

**Inhalt:** In der Vorlesung Bilanzsteuerrecht werden zunächst die Grundsätze der doppelten Buchführung vermittelt, um den Studenten einen Einblick in das betriebliche Rechnungswesen zu geben. Anschließend werden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung näher betrachtet, die sowohl bei der handelsrechtlichen als auch bei der steuerrechtlichen Bilanzerstellung von Bedeutung sind. In einem ersten Schritt werden dabei – vergleichend – die handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Ansatzvorschriften in den Blick genommen. Im Anschluss hieran werden die Bewertungsvorschriften des HGB als auch des EStG – wieder vergleichend – behandelt.

**Literatur:** Gesetzestexte in einer Textsammlung: GG, AO, EStG, HGB; *Weber-Grellet*, Bilanzsteuerrecht, 17. Aufl. 2019; *Meyer/Theile*, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 29. Aufl. 2018

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunkt 9 und 11

### **SPB 11 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Europäischen Steuerrecht beim EuGH in Luxemburg

**Art der Veranstaltung:** Seminar (Zulassungsseminar und Prüfungsseminar)

**Dozenten:** Prof. Dr. Marc Desens, Prof. Dr. David Hummel, Dr. Afra Waterkamp, Prof. Dr. Mathias Birnbaum, Prof. Dr. Jens Escher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung am 09. und 10.12.2019

Der genaue Ablaufplan wird gesondert bekannt gegeben.

## **Universitäre Schwerpunktbereichsprüfung Wintersemester 2019/20**

**Die Klausuren finden vom 11.11. – 15.11.2019 statt.**

**Die Termine für die Klausuren im Wintersemester 2019/20 entnehmen Sie bitte der Übersicht auf der Homepage der Juristenfakultät**

***Bitte beachten Sie die Aktualisierungen auf der Homepage  
der Juristenfakultät!***